

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 349.

Mittwoch den 15. December.

1869.

## Bekanntmachung, die Anmeldung zur theologischen Candidatenprüfung betr.

Diejenigen Studirenden der Theologie, welche gesonnen sind, sich vor Eintritt der Osterferien 1870 dem Examen pro candidatura zu unterziehen, werden hiermit unter Verweisung auf §. 9 des Prüfungs-Regulativs veranlaßt, ihre Anmeldegesuche nebst den erforderlichen Unterlagen bis zum **3. Januar 1870** in der Kanzlei der Königlichen Kreis-Direction alhier (Postgebäude) abzugeben, beziehentlich portofrei einzusenden.  
Leipzig, den 1. December 1869.

Königliche Prüfungs-Commission für Theologen.  
v. Burgsdorff.

## Bekanntmachung.

Die nächste **Leipziger Neujahrsmesse** beginnt am **2. Januar 1870** und endet mit dem **15. Januar 1870**. Der Zahltag ist der 12. Januar (nicht, wie in letzter Neujahrsmesse, der 13. Januar). Eine sogenannte Vorwoche, d. h. eine der Messe vorausgehende Frist zum Auspacken der Waaren und zur Eröffnung der Messlocale, hat die Neujahrsmesse nicht.  
Leipzig, am 13. November 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Schleißner.

## Geburtstagsfeier des Königs.

IV.

V-S. Leipzig, 13. December. Die Thomasschule hielt ihren Actus schon am Sonnabend ab, und beteiligten sich die Schüler dabei mit Gesängen und Reden. Die Festrede hielt Dr. Heym über Zweck, Methode und Ziel des mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterrichts auf Gymnasien. Sie war so anregend und erschöpfte den Gegenstand so gründlich, daß der Vortragende von mehreren Seiten ersucht wurde, sie in Druck zu geben, was hoffentlich geschehen wird. Zuletzt wurden Bücherprämien, welche ein hiesiger Bürger zu dem festlichen Zwecke geschenkt hatte, an einzelne Schüler verteilt.

Auch von der Buchhändlerlehranstalt wurde der Festtag wie alle Jahre im Saale der Buchhändlerbörse festlich begangen. Die Schüler hielten Reden, nach welchen unter einer weihervollen und herzlichen Ansprache der Dir. Dr. Bräutigam an einzelne Jünglinge Bücher verteilte, welche hiesige Verlagsfirmen auch dieses Jahr wieder zu der Festfeier gespendet hatten.

Die Realschule zeichnete den Geburtstag des Königs ebenfalls durch eine Festlichkeit aus. Eröffnet wurde sie mit dem Gesange: Alles was Obem hat, und hierauf hielt Dr. König die Festrede. Nach kurzer Andeutung des Zweckes der festlichen Versammlung und nach herzlichen Segenswünschen für unsern allverehrten König bezeichnete der Redner als Gegenstand seiner Festrede: Mittheilungen über den Zusammenhang und die Wechselbeziehungen des reinen und angewandten Wissens, mit besonderer Berücksichtigung der Naturwissenschaften, insbesondere des Einflusses der Chemie und Physik auf die Industrie. In lebendiger Weise besprach er die Geschichte der Entdeckung verschiedener chemischer Producte und zeigte namentlich, wie viele wissenschaftliche Forschungen nötig waren, ehe die technische Gewinnung der Schwefelsäure, der künstlichen Soda, des Chlors und Jods, sowie die Darstellung der Photographien und der Anilinfarben möglich war und von welchem hohem Interesse demnach das rein wissenschaftliche Studium der Chemie für die Gesamtheit ist. Redner besprach dann den Einfluß, welchen die chemische Analyse auf die Pharmacie, die Hüttenkunde und die Agricultur ausgeübt hat, und zeigte endlich, wie auch das wissenschaftliche Forschen auf dem Gebiete der Botanik, Zoologie und Mineralogie von hoher Bedeutung fürs praktische Leben sind. Im letzten Theile der Rede wurde alsdann die Physik näher berücksichtigt, welche in ihrem Einflusse auf Industrie und Gewerbe ebenbürtig an Seite der Chemie steht. Namentlich besprach der Redner die zahlreichen wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiete des Galvanismus, welche erforderlich waren, ehe die segensreichen Anwendungen dieser wunderbaren Kraft in der Galvanoplastik, Galvanotypie und in der elektrischen Telegraphie gemacht werden konnten. Nach dieser sicherlich mit vielem Beifall aufgenommenen Rede ertönte der Gesang: Der Herr ist König, und nun folgte noch eine französische Rede und ein englisches Gedicht. Die französische Rede wies zum

Schluß auf die hervorragenden Leistungen unseres Königs auf dem Gebiete der italienischen Literatur als ein hohes Vorbild für das Sprachstudium hin. Mit dem Gesange: Gott segne Sachsenland, ward die würdige Feier geschlossen.

w. Leipzig, 12. December. Heute Abend nach 7 Uhr hielt die hiesige königlich sächsische Gesellschaft der Wissenschaften eine solenne Sitzung zur Feier des Geburtstages ihres hohen Protector's Königs Johann.

Wir heben aus den Verhandlungen heute nur den Vortrag unseres Historikers Prof. Dr. Georg Voigt als von allgemeinerem Interesse heraus.

Prof. Dr. Voigt sprach über eine Gruppe von verschollenen Geschichtsquellen des Mittelalters, welche die Ausbreitung des Franciskanerordens in Deutschland, die Begründung seiner ersten Häuser auf deutschem Boden, die Formation der Ordensprovinzen und den Wechsel der Ordensbeamten erzählten. Indem der Vortragende die Glieder dieser Quellengruppe analysirte, soweit sie aus den Fragmenten noch erkennbar sind, wies er als die originale Grundlage derselben die Denkwürdigkeiten des Bruders Jordanus von Siano (bei Spoleto) nach, der um Michaelis 1221 mit der ersten Ordensmission den deutschen Boden betrat, lange Jahre hindurch Custos von Thüringen war und 1262 die Erinnerungen seines Lebens dictirt hat. Eine Abschrift dieser bisher ganz unbekanntem Memoiren verdankt der Redner dem Nachlasse seines Vaters und wird sie demnächst mit den nöthigen Erläuterungen und Excursen veröffentlichen. Sie werden auch auf das Leben des heil. Franciscus, den ihr Verfasser noch gekannt hat, und auf die Anfänge seines Ordens manches bedeutsame Licht werfen.

Das Barth'sche Institut feierte den Geburtstag des Königs durch einen Festact und zwei theatralische Aufführungen. Die Festrede hielt Herr Lehrer Martini; er erläuterte dem kindlichen Zuhörerkreis das Amt des Königs an Beispielen aus den Schulmärchen, dem Schulrobinson, der biblischen und der Weltgeschichte. Demselben Zwecke dienten die Vorträge mehrerer Schüler in deutscher, französischer und griechischer Sprache. Dazwischen wurden angemessene Lieder gesungen. Die Feier begann und schloß mit einem Choral. Die theatralischen Aufführungen hatten zum Gegenstande Tallefer und Odysseus bei den Phäaken.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Königs wurde auch in der hiesigen Baugewerkschule durch einen Actus gefeiert. Der große Zeichensaal der Anstalt war zu diesem Behufe nicht nur mit der lorbeerbekränzten Büste des Monarchen geschmückt, sondern auch durch Guirlanden reich verziert worden. Nach einer einleitenden Ansprache des Herrn Dir. Zocher folgten verschiedene Vorträge durch Schüler der Anstalt und zwar in folgender Ordnung: Vaterländische Dichtung von A. Böttger, durch R. Hahn, hierauf Festrede von L. Rehn, und dann abermals Gedicht, vorgetragen von L. Seyffert, hieran reihten sich zwei wissenschaftliche Vorträge: „Das Porzellan“ von F. Philipp und „Der Kalk“ von

E. Müller, woran sich endlich noch ein Gedicht, declamirt von A. Schmidt, schloß. Mit dem Danke des Directors gegen die Vortragenden und einer Ermahnung zur Erhaltung und Bethätigung der ausgesprochenen patriotischen Gesinnungen an sämtliche Schüler endete die einfache, aber würdige Feier.

Am Abend des Sonnabend hatte auch der „Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs“, der älteste der drei hier bestehenden Militairvereine, in Esche's Restauration, dem gegenwärtigen Vereins-Local, eine Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs veranstaltet. Die geschmückten Localitäten waren vollständig besetzt von Mitgliedern und Freunden des Vereins, dessen Vorsteher um die Mitternachtsstunde, also bei Beginn des 12. December, an die Versammelten eine begeisterte, den geliebten König feiernde Ansprache hielt, welche mit dem ungetheiltesten Beifall aufgenommen wurde. Die übrigen, der allgemeinen und ungezwungensten Unterhaltung gewidmeten Abendstunden wurden durch Vorträge meist heiteren Genres verkürzt, während ein gemüthliches Tänzchen den Beschluß machte. Uebrigens wurde Se. Majestät auch telegraphisch von dem Vereine beglückwünscht, und es erfolgte darauf eine freundlich dankende Antwort.

Auch in Altshörsfeld beging der Militairverein daselbst (86 Mann) unter großer Theilnahme der Einwohner die Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Königs durch Concert und Ball. Nach dem Concert wurde des Königs durch eine kräftige zum Herzen sprechende Rede des Schriftführers des Vereins, Hrn. Zehrpfennig, gedacht, welche mit einem dreifachen Hoch auf Se. Maj. und dessen Familie mit darauf folgender Abspiegelung der Sachsenhymne endete. Später wurde Sr. Maj. dem König Wilhelm von Preußen als Bundesfeldherrn ein kräftiges Hoch gebracht. Auch Sr. K. S. unser Kronprinzen als Protector aller Militairvereine Sachsens wurde mit Liebe gedacht. Die Feier verlief ruhig, gemessen und zu Aller Zufriedenheit.

### Neues Theater.

\* Leipzig, 14. December. Zu Ehren des hundertjährigen Todestages Christian Fürchtegott Gellert's wurde gestern auf unserer Bühne das fünfactige Schauspiel Laube's: „Gottsched und Gellert“ aufgeführt, welches mit vielem Fleiße neu einstudirt worden war. Das Haus war ziemlich gut besetzt, die Vorstellung eine durchaus gelungene und des feierlichen Tages würdige. Insbesondere wurde die Figur Gellert's durch Herrn Kahle aufs Trefflichste zum Ausdruck gebracht. Derselbe wußte den schlüchternen Gelehrten mit dem edlen, sanften Charakter und dem auf Recht und Gerechtigkeit pochenden Moralisten, welcher schließlich der rohen militairischen Gewalt gegenüber Muth und Ueberlegenheit gewinnt, höchst naturgetreu zu verkörpern und so die Vorstellung zu einer wahren würdigen Erinnerungsfeier an den großen Todten zu gestalten. Am Schlusse wurden Herr Kahle sowie der Verfasser, Herr Director Laube, laut und anhaltend gerufen. An Stelle des Letzteren erschien Herr Claar, meldete die Abwesenheit des Dichters und bedankte sich in seinem Namen.

Der Epilog, welcher zur Verherrlichung des Festes die Vorstellung beschloß, bot zugleich eine höchst sinnige Ueberraschung. Der aufrollende Vorhang zeigte dem Publicum im Hintergrunde der Scene das Denkmal Gellert's im Rosenthale, mit seinen Ruhebänken und seiner grünbelaubten Umgebung, und dies so naturgetreu, daß das Publicum in lauten Beifall ausbrach. Sind wir recht unterrichtet, so hatte man es hier nicht mit einer Copie, sondern mit dem wirklichen Modell zu der Knauer'schen Statue zu thun, welches vom Meister auf Ansuchen der Direction für diesen Tag der Bühne überlassen worden war. Der Epilog selbst, welchen Frau Straßmann-Damböck (als Germania) recht verständnißvoll zum Vortrag brachte, war der Situation dieser Scenerie angepaßt. Gellert's Verdienste noch einmal betonend, erinnerte sie daran, daß Leipzig außer ihm noch zwei Notabilitäten auf dem Barnack des vorigen Jahrhunderts zu ehren habe, Leibniz und Lessing, und daß es im Sinne Gellert's sein würde, wenn sein Standbild in Zukunft nicht mehr allein im Rosenthale stehe, sondern auch die der beiden andern Größen den verdienten Tribut der Dankbarkeit empfangen und die Monumente dieses Triumvirats fortan neben ihm ihren verdienten Platz fänden. W.

### Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der preussische Minister des Innern hat den Wegfall der Zeitungsstempelsteuer ohne Entschädigung durch eine neue Steuer befürwortet. In der That liegt also die Erledigung der Frage nur noch an dem Finanzministerium, und da durch die neuerdings eingeschlagenen Wege zur Reform der Finanzlage diese bereits ein weit freundlicheres Aussehen gewonnen hat, und schon nach verschiedenen Richtungen hin finanzielle Erleichterungen haben in Aussicht genommen werden können, so unterliegt es kaum einem Zweifel, daß die Aufhebung der Zeitungsstempelsteuer in sehr naher Aussicht steht.

Der „Köln. Ztg.“ wird aus Berlin geschrieben: Die Verleihung des Großkreuzes des St. Georg-Ordens an den König

von Preußen Seitens des Kaisers von Rußland hat in den politischen Kreisen großes Aufsehen gemacht. Der Orden zählt 180 Ritter. Das Großkreuz wird bekanntlich nur demjenigen obersten Heerführer verliehen, der eine entscheidende Schlacht gewonnen hat. So hatte Wellington das Großkreuz erhalten wegen der Schlacht von Waterloo. Der letzte Inhaber war Radetzky gewesen, welchem das Großkreuz in Veranlassung der Schlacht von Novara verliehen war. Die gegenwärtige Verleihung ist durch Sadowa motivirt, und sie hat dadurch eine nahe liegende politische Bedeutung erhalten. Der Kaiser von Rußland hat durch die Verleihung des bezeichneten Großkreuzes an den König die Siege Preußens von 1866 feierlich beglückwünscht und durch seine Ansprache diesem Gefühle einen klaren Ausdruck gegeben. Daß es in diesem Augenblicke geschah und während der Anwesenheit eines österreichischen Erzherzogs in Petersburg, hat einen nicht mißzuverstehenden Sinn. Die vor ganz Europa ausgesprochene Anerkennung des Sieges von Königsgrätz will zu einer von gewissen Blättern erfundenen Verschwörung Rußlands mit Frankreich, um Preußens Uebermuth in gebührende Schranken zurückzuweisen, nicht recht stimmen. Die Kundgebung des Kaisers von Rußland hat eine um so größere Sensation gemacht, als Preußens neueres Auftreten in der orientalischen Frage, sowohl in Rumänien, als in Griechenland, so wie endlich noch so eben in der ägyptischen Frage, seine den Westmächten befreundete Politik nicht verhehlt hatte.

Gegen die Ansicht eines Correspondenten der „Deutschen Allgem. Zeitung“, daß man sich in Thüringen nach einem vollständigen Aufgehen in Preußen sehne, bemerkt ein anderer Thüringer Berichterstatter desselben Blattes, man verspüre gar keine Sehnsucht nach Mähler'schen Gesetzen für den Unterricht oder die Kirche, man sehne sich eben so wenig nach dem preussischen Preßgesetz und andern ähnlichen Institutionen. „In diesen Richtungen haben wir in den Kleinstaaten mehr Freiheit und politische Gleichberechtigung als in Preußen, und diese Güter preiszugeben fällt den Leuten gar nicht ein. Ja, bei einer wirklich liberalen Verwaltung im Innern Preußens hätte man auf den kleinstaatlichen Apparat leichter verzichtet; so aber läßt man sich lieber als Preußen dritter Classe bezeichnen, als daß man mit den Mähler'schen Tendenzen beglückt werde. Diese sind weit entfernt davon, moralische Erhebungen machen zu helfen.“

Die Bemühungen um eine Neubildung des italienischen Cabinets scheinen endlich mit Erfolg gekrönt zu sein. Die „Opinione“ veröffentlicht eine Ministerliste, bei der nur noch die Posten des Kriegsministeriums und des Ackerbaues unbesetzt sind. Die „Gazzetta d'Italia“ nimmt für den ersteren den General Pettiti in Aussicht. Die Behauptung der Gegner des neuen Conseilspräsidenten und Finanzministers, daß derselbe eine Reduction der Rente beabsichtige, scheint auf dem Geldmarkte keinen Glauben gefunden zu haben, wie sie denn in der That von anderer Seite widerlegt wird. Die italienische Rente ist in den letzten Tagen nicht unbeträchtlich gestiegen.

\* Leipzig, 14. December. Am gestrigen Abende fand im Saale der ersten Bürgerschule die erste ordentliche Generalversammlung des Albert-Zweig-Vereins unter dem Voritze des Herrn Adv. Schrey statt. Der vom Secretair des Vereins, Herrn Dr. Zenker, vorgetragene Geschäftsbericht gab das lauteste Zeugniß von der Förderung und dem sichtlichen Gedeihen des jungen Vereins, dessen edles Streben bereits in mannichfacher Hinsicht Gelegenheit gefunden, sich werththätig zu zeigen. Der Bericht berührt des Näheren die am 1. Mai in Leipzig eingeführte Pflegerinnen-Schule, die zunächst im Jacobshospitale untergebracht worden, nachmals aber in einem Hause der Salomonstraße ein zweites Auhl gefunden. Es hatten sich 25 Frauen und Jungfrauen zum Eintritt in diese Pflegerinnen-Schule gemeldet, deren Maximalzahl indeß nur die Zahl 12 vorschreibt. Die Gegenstände des Unterrichts umfassen alle in der Krankenpflege vorkommenden Geschäfte, die Oberleitung des Unterrichtes ist von den beiden Oberärzten des Jacobshospitals übernommen worden. Es sind bereits mehrere Fälle der Verwendung hier gebildeter Krankenpflegerinnen mit dem besten Erfolge zu verzeichnen gewesen. Ihre königliche Hoheit die Frau Kronprinzessin, welche schon am 22. Mai d. J. Gelegenheit nahm, im Palais sich von den Vorstandsmitgliedern Auskunft über diese Anstalt und den Verein selbst erstatten zu lassen, hatte ihre spätere Anwesenheit am 8. September dazu benützt, sich persönlich von den Einrichtungen der Pflegerinnenschule zu überzeugen und dem ganzen Unternehmen ihre höchste wohlwollende Anerkennung zu Theil werden zu lassen. — Den nächsten Gegenstand der Tagesordnung bildete der Vortrag der wesentlichsten Punkte aus den Mittheilungen des Dresdner Hauptvereins. Auch dieser von Herrn Advocat Schrey vorgetragene Bericht legte ein glänzendes Zeugniß ab von dem Geiste, der den Verein beseelt, und der Thatkraft und dem Streben, mit welchen der Verein seinem großen und edlen Ziele entgegengeht. Die Ansicht des Hauptvereins, daß dieses Ziel nicht bloß im Kriege, sondern auch im Frieden anzustreben sei, ist bereits in der ergiebigsten und segensreichsten

Wage zur  
allein 162  
theilt wor  
solche Kra  
am Noth  
Grunde,  
Gelegenh  
zeugung  
sterium d  
veranlaß  
fort Mit  
sich in d  
Hauptve  
Großen  
Reinert  
erfreulich  
Streben  
des Leip  
Einnah  
ein Uel  
stgender  
ralverf  
vier B  
auf di  
Lampe  
w.  
sches  
engere  
leicht  
Nicola  
Gott

ein  
Lun  
eine  
Fah

sch  
Le  
hö  
Zu  
tur  
sich  
let  
fä  
jo  
be  
G  
fi  
n  
7  
r

ein  
Lun  
eine  
Fah

sch  
Le  
hö  
Zu  
tur  
sich  
let  
fä  
jo  
be  
G  
fi  
n  
7  
r

Maße zur Geltung gekommen, denn es sind nach diesem Berichte allein 1625 Kranke behandelt und über 5000 Consultationen ertheilt worden. Der andere Theil der Friedenthätigkeit bezweckt, solche Kranke und überhaupt arme Hülfbedürftige aufzusuchen, die am Nothwendigsten leiden; die Unglücksstätte im Plauen'schen Grunde, nicht minder die in Frauenstein und Zschopau haben Gelegenheit gegeben, von dem edlen Streben des Vereins Ueberzeugung zu erhalten. Der Hauptverein hat weiter an das Ministerium den beachtenswerthen Antrag gestellt, die Bezirksärzte zu veranlassen, daß in Fällen von Epidemien dem Hauptvereine sofort Mittheilung gemacht werde. Lehrstätten des Vereins befinden sich in den Städten Leipzig, Chemnitz, Dresden und Zwickau, der Hauptverein umfaßt 26 Zweigvereine. Das diesjährige Gartenfest im Großen Garten hatte die bedeutende Summe von über 4000 Thlr. Reinertrag geliefert, während außerdem auch von allen Seiten die erfreulichsten Zeichen der Theilnahme und des Interesses an diesem Streben zu erkennen gegeben werden. Hierauf wurde der Cassenbericht des Leipziger Zweigvereins vorgetragen, aus welchem sich bei einer Einnahme von 1837 Thlr. und einer Ausgabe von 1161 Thlr., ein Ueberschuß von 675 Thlr. ergab. Auf Anfrage des Vorsitzenden wurde auch diesem Berichte die Genehmigung der Generalversammlung zu Theil. Endlich wurde noch zur Wahl von vier Vorstands-Damen vorgeschritten und fiel diese Wahl wiederum auf die Ausscheidenden, Frau Vicebürgermeister Stephani, Frau Lampe-Bender, Frau Professor Krehl und Frau Professor Fricke. w. Leipzig, 14. December. Vorgestern kam hier ein lateinischer Festcarmen auf den Geburtstag König Johann's in engeren Kreisen zur Vertheilung. Verfasser desselben ist, wie man leicht rathe wird, Herr Professor Dr. Robbe, Ex-Rector der Nicolaitana. Die Schlusstrophen lauten wie folgt (ein Gebet zu Gott voran):

Fac, ut gaudeat a Rege regi suo  
Germano populus nomine Saxonum  
Per tot saecula claro  
Fidus principibus suis.  
Fac, ut, quem tibi vis esse vicarium,  
Exemplo fidei civibus edito  
In caelum praebeat dux  
Terenos obigans deos.

W. R. Leipzig, 14. December. Morgen Mittwoch findet die einfache Einweihungsfeierlichkeit zur Eröffnung des neuen Sammlungslocales des Vereins für Geschichte Leipzigs als des Anfanges eines Museums Leipziger Alterthümer in der Goldenen Fahne (Burgstraße) statt.

3 Leipzig, 12. December. Aus dem uns vorliegenden Rechenschaftsbericht der Krankencasse für die Maurergesellen Leipzigs ersehen wir, daß dieselbe im vergangenen Sommer eine höchst segensreiche Wirksamkeit entwickelt hat. In den Monaten Juni, Juli und August kamen nicht weniger als 120 Erkrankungen in Privatpflege und 12 dergleichen im Hospitale in Berücksichtigung, von denen erstere einen Aufwand von 442 Thlr. 20 Ngr., letztere einen solchen von 70 Thlr. 7 1/2 Ngr. verursachten. Todesfälle ereigneten sich 11, wofür 180 Thlr. Begräbnißgeld ausbezahlt wurde. Hierzu kommen 88 Thlr. 29 Ngr. 8 Pf. für Gehalte und 27 Thlr. 2 Ngr. für sonstige Rechnungen, wodurch die Gesamtausgabe auf die Summe von 808 Thlr. 29 Ngr. 3 Pf. stieg, während sich die Einnahme auf 673 Thlr. 20 Ngr. belief. Der Uebertrag vom Monat Mai betrug jedoch 4187 Thlr. 19 Ngr., mithin zählt der gegenwärtige Cassenbestand 4052 Thlr. 9 Ngr. 7 Pf. An Unglücksfällen waren in den gedachten Monaten 9 zu verzeichnen und zwar 1 mit tödlichem Ausgange, 2 Armbrüche und 6 Kopfverletzungen. Im Laufe des Jahres sind überdies an milden Gaben von Meistern und Gesellen 2 Armbrüche welche entsprechende Vertheilung fanden. — Das allwöchentlich erscheinende Gewerksorgan der deutschen Maurer, Steinhauer und verwandter Berufsgenossen, „Die Bauhütte“ (herausgegeben von Karl Jahn in Leipzig), beginnt mit dem 1. Januar 1870 ihren zweiten Jahrgang. Es wird von nun ab aus äußeren Bequemlichkeitsrückichten in kleinerem Format ausgegeben und neben seinem belehrenden Inhalt fortan auch eine der Unterhaltung gewidmete Rubrik erhalten. Den technischen Theil des Blattes leitet nach wie vor unser trefflicher Architect Dr. D. Mothes. Der Preis der „Bauhütte“ beträgt 7 1/2 Ngr. pro Quartal am Orte, mit Postaufschlag und Versandkosten 10 Ngr.

Leipzig, 14. December. Wir theilten neulich mit, daß auf dem Connewitzer Wege ein Laufbursche nächtlicher Weile von drei unbekanntem Männern angefallen und seiner Baarschaft an 10 Neugroschen beraubt worden sei. Ein ähnlicher Vorfall hat sich in vergangener Nacht gegen 3 Uhr ebenfalls auf dem Wege nach Connewitz ereignet. Seiner Anzeige nach ist nämlich ein Brezelmann aus Connewitz, als er auf der Rückkehr von der Stadt dahin sich befand, von einem unbekanntem jungen Menschen angefallen und unter Abforderung seines Geldes am Halse gepackt worden. Der Angefallene hat sich aber kräftig gewehrt und den Strolch dermaßen mit den Fäusten tractirt, daß derselbe von seinem Angriffe abgelassen und sein Heil in der Flucht gesucht hat. — Gestern Nachmittag vermißte ein auf der Fleischer-

herberge zugereister Fleischergefelle seine Kopfbedeckung, einen Hut, den er kurz zuvor in der Gaststube auf eine Bank gelegt hatte. Er argwöhnte, daß ein anderer Fleischergefelle, der eben das Zimmer verlassen, den Hut könne mitgenommen haben und folgte ihm deshalb eiligst nach. Auf dem Brühl sah er ihn zu einem Trödler eintreten und kam dort gerade noch rechtzeitig nach, um Zeuge davon zu sein, wie sein Hut eben versilbert werden sollte. Das brachte ihn einigermaßen in Zorn, daher er nicht nur sich wieder in den Besitz seines Eigenthums setzte, sondern auch den Dieb festnahm und nach der Polizei beförderte.

— Auf der Reise nach Gotha passirte gestern Abend die Herzogin Adelheid, Gemahlin des Herzogs Friedrich von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, in Begleitung ihres Bruders, des Fürsten Hohenlohe-Langenburg hier durch. Die Herrschaften kamen von Dresden.

— Uebermorgen, Donnerstag den 16. d. M. treffen die für unser Regiment Nr. 107 ausgehobenen Rekruten, etwa 250 Mann, hier ein.

— Heute Nachmittag ging ein Commando preussischer Militärs von 2 Officieren und 17 Mann von Torgau kommend hier durch und weiter nach Weissenfels zur Abholung der dort und in Naumburg angesammelten für Torgau bestimmten Recrutenabtheilungen. Desgleichen kommt heut Abend eine Recrutenabtheilung von 370 Mann aus Oberschlesien und Polen hier an. Dieselben gehen weiter nach der Festung Mainz.

— In vergangener Nacht sind Diebe in ein Geschäftslocal auf der Bosenstraße eingebrochen und nach Ausschneiden eines Fensterladesfeldes ins Comptoir eingestiegen. Sie haben auch einige Pulte dort gewaltsam geöffnet, glücklicherweise zu der verwahrten Casse aber nicht gelangen können und deshalb ohne nennenswerthe Beute abziehen müssen.

\* Leipzig, 14. December. (Schwurgericht.) Die gestrige vierte — unter Ausschluß der Oeffentlichkeit abgehaltene — Schwurgerichtssitzung war gegen den Schmiedepachter Gottlieb Benjamin M. in Grottdorf, 57 Jahre alt, gerichtet. Derselbe war der in Art. 180 und 352 des Rev. Strafgesetzbuchs gedachten Verbrechen Art. 180 und 352 des Rev. Strafgesetzbuchs gedachten Verbrechen bez. Versuchs dazu angeklagt. Da die Herren Geschwornen Hausbesitzer Adamus (Zudelhäuser), Kaufmann Braunsch (Reudnitz), Besitzer Hahn (Zweinfurt), Gemeindevorstand Prausich (Reudnitz), Fabrikbesitzer Göttsch (Reudnitz), Prof. Dr. Lüder (hier), Gutbesitzer Däberitz (Grauschwitz), Apotheker Reubert (Wurzen), Kaufmann Benzien (hier), Borwerksbesitzer Otto (Paudritsch), Prof. Dr. Schmidt (Grimma) und Gutbesitzer Jacob (Pahnitzsch) durch ihren Obmann (Dr. Lüder) die Schuldfrage durchweg verneint hatten, so erfolgte Abends in der achten Stunde die Freisprechung des Angeklagten. Der königliche Gerichtshof war wie früher besetzt, Anklage und Vertheidigung durch die Herren Staatsanwalt Hoffmann und Adv. Liebster vertreten.

— Auf Veranlassung des Localvereins zu Altschönefeld fand am 12. d. Mts. daselbst eine Einwohnerversammlung statt, in welcher Herr Germann aus Leipzig einen Vortrag über Genossenschaftswesen hielt. Derselbe entwickelte besonders die Grundprincipien der Consumvereine, als Ansammlung kleiner Geldbeträge zu einem größeren Betriebscapital, dadurch ermöglichten Waareneinkauf zu Engrospreisen, Wiederverkauf zum Tagespreise, gegen Baarzahlung und Repartition des dadurch erzielten Gewinnes nach Verbrauch und Aufsparung desselben zu weitergehenden genossenschaftlichen Unternehmungen. Reoner gab der Versammlung ein lebhaftes Bild von der Thätigkeit der Neuschönefelder Localvereins, bekämpfte aber vergeblich die Ansicht des Altschönefelder Localvereins, daß der Leipziger Consum-Verein eine Verkaufsstelle nach Altschönefeld verlegen sollte, rieth in Rücksicht des Risico, und die Vortheile der genossenschaftlichen Selbstthätigkeit der Neuschönefelder an, selbst einen Consum-Verein zu gründen. Die Versammlung blieb jedoch dabei stehen, zunächst an den Leipziger Consum-Verein das Gesuch zu richten, die Consumenten von Altschönefeld zu occupiren.

— Das „Meißner Tagebl.“ berichtet aus Meissen, 13. December: Gestern Abend hat sich abermals ein Soldat der hiesigen Garnison, Sohn eines hiesigen Bürgers, mit seinem Dienstgewehr in der Absicht sich zu tödten, eine Schußwunde in die Brust gebracht, aber dem Anschein nach nicht tödlich verletzt. Derselbe ist aus der Caserne in das städtische Krankenhaus transportirt worden.

## Verschiedenes.

— Der ungünstige Stern, welcher seit einiger Zeit über der Thüringischen Gesamtuniversität Jena ruht, ist noch nicht gewichen. Nach dem so eben ausgegebenen Verzeichniß der Lehrer, Behörden, Beamten und Studirenden derselben beträgt die Zahl der Letztern im Wintersemester 1869—1870 352, zu welchen noch 25 kommen, welche kraft besonderer Erlaubniß die Vorlesungen besuchen. Die Gesamtzahl — 377 — bleibt um 19 hinter der Zahl der Studirenden des Sommersemesters zurück. Nach den Facultäten zerfallen die Studirenden in 87 Theologen, 75 Juristen, 61 Mediciner, 129 Philosophen.

**Auction.**

Donnerstag den 16. a. c. versteigere ich Peterssteinweg 61, 2. Etage, Vormittags von 9—12 Uhr Herren- und Frauenkleider (darunter einige seidene), mehrere Duzend Buchstin-Handschuhe, Wäsche, Cigarren u. s. w. **Johann August Seber.**

**Auction.**

Morgen Donnerstag den 16. Decbr. früh von 1/2 10 Uhr an Versteigerung einer Partie wollener Waaren als Jacken, Strümpfe, Unterhosen, Shawls, Jaquets und Jacken für Frauen u. Mädchen Katharinenstraße 28. **J. F. Pohle.**

**Auction.**

In der morgen im Volksgarten zu Volkmarisdorf stattfindenden Auction kommt auch ein **Piffoir** zur Versteigerung.

**Das Neue Blatt No. 2**

erscheint den 17. December und enthält:

1. Auf den Brettern. Roman von **B. Schoeler.**
2. Gedichte von **Fr. Bodenstedt.**  
Frage und Antwort.  
Aus dem Nachlass des Mirza Schaffy.
3. Verloren und Gewonnen. Novelle von **H. v. Glasenapp.**
4. Schmidso Sedschi. Erinnerungen aus meinem Leben in Japan. Von **Rudolph Lindau.**
5. Die alte Heimath. Von **Julius Rodenberg.**
6. Alimek und der Herwisch. Von **Ferdinand Kürnberger.** (Schluss.)
7. Michels Brief an eine deutsche Frau in Deutschland.
8. Aus dem Publicum.
9. Allerlei.
10. Correspondenz.  
Anlographien: Die Heimkehr der Sieger. Original-Zeichnung von **Nikutowski.** — Die alte Heimath. Original-Zeichnung von **A. Kessler.**  
— Miniatur-Portrait: Bischof Rudigier.

**Jede Nummer kostet 1 Sgr.**  
Abonnementspreis pro Quartal praenum. 12 1/2 Sgr.

**Das Neue Blatt ist das billigste Blatt.**

Jede Buchhandlung nimmt Bestellungen an.

**A. H. PAYNE.**

**Empfehlenswerthe Weihnachtsgeschenke**

aus dem Verlage von **J. F. Richter in Hamburg.**  
**Deutsche Dichter der Gegenwart.** Ein lyrisches Album. Herausgeg. v. Robert Prutz. Minut.-Format. geb. 1 Thlr.  
**Aus goldenen Tagen.** Neue Gedichte v. Robert Prutz. Minut.-Format. Eleg. geb. 1 Thlr.  
**Frauen-Weibe.** Gedichte von Reinöhl. Zweite Auflage. Eleg. geb. mit Goldschnitt 15 Sgr.  
**Briefe und Blätter,** von Frau Therese. Herausgegeben von Holtei. Eleg. geb. 1 Thlr. 10 Sgr.  
**Gemüth und Welt.** Lyrische Gedichte von Fr. Marx. Eleg. geb. 1 Thlr.  
**Gedichte von Hieronymus Form.** Preis 15 Sgr.  
**Aus alten Tagen.** Gedichte von C. v. Thaler. 15 Sgr.  
**Gedichte von Friedr. v. Sallet.** 3. Aufl. geb. 1 Thlr.  
— — — M.-A., 2. Auflage. 1 Thlr. 10 Sgr.  
**Licht- und Schattenseiten aller Berufsstände,** nach Repräsentation, Heerdienst, Wissenschaft und Kunst, Industrie, Technik u. Arbeit, v. Dr. Fr. Richter. geb. 1 Thlr.  
**Peter Schlemihl's wundersame Geschichte,** mitgeth. v. Ad. v. Chamisso. M. A. 8. Aufl. geb. 1 Thlr.  
Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

**Weihnachts-Ausstellung!**

**H. J. Haefele jun.,**

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung,  
Bazar Nr. 59 (Hotel de Pologne),  
empfiehlt sein Lager aller Classiker-Ausgaben in feinen Einbänden, Jugendschriften, Bilderbücher, Spiele, Bilderbogen u. c. zur geneigten Beachtung u. verspricht bei prompter Bedienung billige Preise.

**Festgeschenk**

für die reifere Jugend.

Im Verlage von **Friedrich Fleischer** in Leipzig erschien so eben:

**Große Männer, große Zeiten.**

Geschichte des letzten Jahrhunderts

in Biographien

von

**Prof. Friedrich Körner.**

Erster Theil: **Friedrich der Große** und seine Zeitgenossen. Die Zeit der Aufklärung.

carton. Preis 1 Thlr. 15 Ngr.

Zweiter Theil: Die Zeiten **Napoleons** und **Steins.**

carton. Preis 2 Thlr.

**Billige Jugendschriften.**

Nachstehend verzeichnete 6 Jugendschriften in 9 Bdn., von Pastor **Förtsch**, erlasse ich zusammengekommen für 1 1/3  $\text{fl.}$ . — Einzelne Werke zu beigefügten Preisen.

**Förtsch, Lehrreiche Bilder aus dem Jugendleben.**

3 Bde., 2. Aufl. Mit 14 col. Kpfrn. 3  $\text{fl.}$ , nur 15  $\text{Ngr.}$

— **Ein Buch für den Winter.** Ein Beitrag zu erheitern u. zu belehrenden gesellschaftl. Abendunterhaltungen. Mit col. Kpfrn. 15  $\text{Ngr.}$  nur 3  $\text{Ngr.}$

— **Ein Jahr auf dem Lande,** oder das Landleben mit allen seinen Freuden. 2. Aufl. Mit 5 col. Kpfrn. 1 1/2  $\text{fl.}$ , nur 8  $\text{Ngr.}$

— **Licht u. Schatten in d. Leben guter Menschen.** 2. Aufl. Mit 5 col. Kpfrn. 20  $\text{Ngr.}$ , nur 5  $\text{Ngr.}$

— **Johann Christian Pöhle,** der Heidenbekehrer in Ostindien. Mit 6 col. Kpfrn. 1 1/3  $\text{fl.}$ , nur 8  $\text{Ngr.}$

— **Skizzen aus dem Leben und Schicksalen guter Menschen.** 2. Bde. 2. Aufl. Mit 10 col. Kpfrn. 2 1/2  $\text{fl.}$ , nur 12  $\text{Ngr.}$

**C. C. Krappe,** Zeitzer Straße Nr. 17, 2. Etage.

**Alle musikalischen Classiker-Ausgaben**

sind zu haben bei

**Musikalien-Handlung**

**C. F. KAHNT**

in Leipzig, Neumarkt No. 16.

Eben daselbst sind erschienen und für **Weihnachten** werthvoll!

**Klauwell,** Choralbuch für häusliche Erbauung, f. Orgel oder Pianoforte 20 Ngr.

**Baumfelder,** Jugend-Album, 40 kl. Stücke am Pianoforte zu spielen, 4 Hefte à 15—25 Ngr.

**Wohlfahrt,** Sonaten-Kränzchen f. Pfte., No. 1—4 à 12 1/2 Ngr.

**Doppler,** Melodische Bilder f. Pfte. à 4ms. 1—3 à 15 Ngr.

**Mozart-Album,** Album f. d. Jugend, 3 Hefte à 15 Ngr.

**Wohlfahrt,** Liederkränzchen, Hest 1 10 Ngr.

**Klauwell,** Goldnes Melodien-Album, Bd. 1—4 à 1 Thlr. 6 Ngr.

**Jadassohn,** Acht Kinderstücke f. d. Pfte., Op. 17. H. 1. 2. à 15 Ngr.

**Wiseneder,** Ausw. v. Liedern u. Spielen a. d. Kindergarten 15 Ngr.

Abonnements auf Musikalien. Billige Bedingungen.

**Literarische Festgeschenke.**

Für Erwachsene: **Classiker, Gedichte, Anthologien** u. in den neuesten, besten Ausgaben, solid und äußerst geschmackvoll gebunden; **Kinderschriften, Spiele** u. empfehle in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

**Buchhandlung von C. H. Reclam sen.,**

**Ecke der Magazin- und Universitätsstraße 13 b.**

**French lessons.**

Apply to **Mr. J. Camus** from Paris Grimm. Str. 37, III.

Ein auf dem Conservat. gebildeter Clavierlehrer ertheilt gründl. Unterricht Nürnberg. Str. 16, IV. I. Eing. noch durch Bauhofstr. 1.

Ein Conservatorist wünscht Clavierunterricht zu ertheilen. Adressen bittet man Königsplatz 15, im Laden niederzulegen.

**Unterricht in Französisch, Englisch, Latein und Griechisch** wird ertheilt:

German lessons by means of the english language are given: Windmühlengasse 15, 2 Treppen rechts.

# Fünfprocentige steuerfreie Silberanleihe der Turnau-Kralup-Prager Eisenbahn-Gesellschaft.

Von der Turnau-Kralup-Prager Eisenbahngesellschaft ist beschlossen worden, das schon bei ihrer Begründung im Jahre 1863 gesicherte Vorrecht auf Herstellung einer Flügelbahn von Neratowitz an der Elbe nach Prag nunmehr zur thatsächlichen Ausführung zu bringen, zu diesem Zwecke ihr Actiencapital von 3,000,000 auf 4,500,000 Gulden ö. W. zu erhöhen und neben dem, im Jahre 1864 emittirten, schon in der Tilgung begriffenen Anlehen von 2,000,000 Thaler eine neue Anleihe von 1,333,300 Thaler auszugeben.

Die auszuführende Flügelbahn, welche verschiedene grosse Zuckerfabriken berührt, überhaupt durch eine sehr industriereiche Gegend führt, die Entfernung von Reichenberg und Jungbunzlau nach Prag wesentlich verkürzt und durch diese Momente der Hauptbahn einen ausgiebigen Localverkehr sichert, bringt letztere überdies in unmittelbare Verbindung mit der, fast gleichzeitig zur Vollendung gelangenden **Franz-Josef-Bahn**, in deren Bahnhof in Prag sie ausmündet, und mit der **Böhmischen Westbahn**, deren Verbindungsbahn mit der Franz-Josef Bahn schon im Bau begriffen ist. Vermittelst dieser Anschlüsse wird der Flügel von Neratowitz nach Prag die Turnau-Kralup-Prager Eisenbahn zu einem der wichtigsten Verkehrswege zwischen Schlesien, Böhmen und Bayern erheben und für die Verkehrsbewegung nach Wien, Salzburg, Tyrol und Triest durch die Franz-Josef-Bahn und **Rudolf-Bahn** einen kürzeren Weg schaffen, während durch den bereits erfolgten Anschluss der **Böhmischen Nordbahn** in der Nähe von Jungbunzlau die Turnau-Kralup-Prager Eisenbahn auch für den Verkehr mit dem Norden eine, bei ihrer Gründung nicht vorherzusehende Bedeutung erlangt hat.

Die Entwicklung der Bahn, welche für ihre Actionaire nach erst dreijährigem Bestande ein Reinertragniss von 7% für das Jahr 1868 erzielt hat, auch für das laufende Betriebsjahr trotz ermässiger Tarife das gleiche Ergebniss verspricht, und daneben die Reserve- und Erneuerungsfonds mit mehr, als 130,000 Gulden aus diesem dreijährigen Betriebe dotirt hat, wird deshalb aller Voraussicht nach durch jene Ausführung ihres Programms einen neuen Aufschwung nehmen.

Die, nachstehenden Subscriptionsbedingungen gemäss, von den unterzeichneten Bankinstituten auszugebende Anleihe, für welche die Flügelbahn Neratowitz-Prag (4 1/2 Meilen) ohne Vorgang der älteren Anleihe, für die Hauptbahn allein den, für Verzinsung und Amortisation beider Anleihen erforderlichen Betrag erheblich übersteigt.

Die Anleihe der 1,333,300 Thaler (wird schon vom Jahre 1872 ab durch Rückzahlung zum Pariwerth in Silber, im Verloosungswege binnen 50 Jahren amortisirt.  
Die Zahlung der Zinsen und ausgelosten Obligationen erfolgt ohne jeden Abzug in Silber in Prag, Leipzig, Dresden, Berlin, Frankfurt am Main.

Den Anleiheobligationen und Zinscoupons ist die Befreiung von allen gegenwärtigen und künftigen Steuern, Abgaben und sonstigen Abzügen durch einen besonderen Vertrag mit der Gesellschaft, bez. durch deren Concession, gewährleistet.

Nach dem Emissionscours gewähren die Anleiheobligationen eine Verzinsung von etwa 6 1/2%.

**Leipzig und Prag, im December 1869.**  
**Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt. Allgemeine böhmische Bank.**

## Subscriptionsbedingungen.

1. Die Zeichnung findet statt

am 28. December 1869

in **Leipzig** bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,**  
bei Herren **Frege & Co.**

in **Prag** bei der **Allgemeinen böhmischen Bank,**  
bei Herrn **Moritz Zdekauer,**

in **Dresden** bei Herrn **Michael Kaskel,**  
in **Berlin** bei der **Berliner Handelsgesellschaft,**

in **Frankfurt a. M.** bei Herren **M. A. von Rothschild & Söhne.**

2. Eine Reduction bei etwaiger Ueberzeichnung wird vorbehalten.

3. Der Emissionscours ist auf 76 3/4 Thaler für 100 Thaler nominal festgesetzt. Ausserdem sind die laufenden Zinsen der Obligationen vom 1. Januar 1870 ab bis zum Tage der Abnahme zu vergüten.

4. Bei der Zeichnung sind Zehn Procent des gezeichneten Nominalbetrages in courshabenden Werthpapieren gegen Cautionschein zu hinterlegen. (s. Anmerk.)

5. Das Resultat der Zeichnung wird in folgenden Blättern:  
der **Leipziger Zeitung,**  
dem **Leipziger Tageblatt,**  
dem **Dresdner Journal,**  
der **Prager Zeitung,**  
der **Berliner Börsenzeitung,**  
der **Frankfurter Zeitung,**

in jedem mindestens drei Mal, veröffentlicht.

6. Auf den Kaufpreis der abzunehmenden Obligationen sind gegen Rückempfang der Cautionen in der Zeit vom 3. bis einschliesslich 10. Januar 1870 wenigstens Zwanzig Thaler pro Stück einzuzahlen, widrigenfalls der Zeichner seines Bezugsrechtes verlustig erklärt werden kann. Der Rest ist gemäss Art. 3 bis 1. April 1870 einzuzahlen. Auf die geleistete Anzahlung werden 5% p. a. Zinsen vergütet.

7. Vollzahlung ist von Veröffentlichung des Zeichnungsergebnisses an gegen Aushändigung von Bezugsscheinen, welche von einer der unterzeichneten Anstalten ausgefertigt werden, jederzeit gestattet.

8. Die Aushändigung der Original-Schuldverschreibungen beginnt mit dem 1. März 1870, und erfolgt an den Präsentanten der, nach Art. 6 und 7 auszustellenden Quittungen oder Bezugsscheine ohne weitere Legitimationsprüfung.

**Leipzig und Prag, im December 1869.**

**Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt. Allgemeine böhmische Bank.**

Anmerk. zu Art. 4. In Prag kann die Caution auch in Hypothekaranweisungen, Sparkassenbüchern der dortigen Sparkasse und Cassascheinen geleistet werden.

# Hollandsche Illustratie in Amsterdam.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir die große Illustrirte Zeitung:

## Hollandsche Illustratie in Amsterdam

für Annoncen deutschen, österreichischen und schweizerischen Ursprungs gepachtet haben.

Demnach können Annoncen in dieser Illustrirten Zeitung ausschließlich nur dann prompte Aufnahme finden, wenn dieselben durch unsere Vermittelung aufgegeben werden. Wir erlauben uns zur Benutzung dieser weitverbreiteten Illustrirten Zeitung ergebenst einzuladen. Der Zeilenpreis beträgt 25 Cents. Bei Wiederholungen namhafte Preisermäßigung.

### Haasenstein & Vogler in Leipzig,

Hamburg, Frankfurt a. M., Berlin, Wien, Basel, Zürich, Genf,  
St. Gallen, Stuttgart, Breslau, Köln.

In Leipzig: bei **Louis Rocca.** **WILHELM HERMES'** in Leipzig: bei **Louis Rocca.**  
Berliner systematische **Zeichen-Schule**

**375 Hefte à 6 Sgr.** für Lehrer und zum Selbstunterricht. **Cplt. 75 Thlr.**

I. Anfänge des Zeichnens. 21 Hefte.	V. Verschiedene Gegenstände nach der Natur. 12 Hefte.
II. Landschaften. 118 Hefte.	VI. Thierzeichnen. 42 Hefte.
III. Blumen- und Fruchtzeichnen. 48 Hefte.	VII. Figurenzeichnen. 65 Hefte.
IV. Arabesken. 53 Hefte.	VIII. Geometrisches Zeichnen. 6 Hefte.
	IX. Architectonisches Zeichnen. 10 Hefte.

**Berliner Zeichen-Lehrer.** **Cplt. 40 Thlr.**

**120 Hefte à 10 Sgr.** Eine Sammlung von Vorlagen für geübtere Zeichner.

I. Landschaften. 40 Hefte. II. Blumen. 12 Hefte. III. Köpfe. 12 Hefte. IV. Arabesken. 12 Hefte.  
V. Pferde. 4 Hefte. VI. Diverse Thiere. 8 Hefte. VII. Baumstudien u. Vordergründe v. Prof. Tempelvey. 24 Hefte.

Die **Hermes'** schen Zeichen-Vorlagen sind auch in diesem Jahre durch eine grosse Anzahl schöner Hefte vermehrt und empfehlen sich besonders zu hübschen Festgeschenken, die Hefte werden einzeln verkauft und sind vorrätig in allen Buch-, Kunst- und Zeichenmaterial-Handlungen des In- und Auslandes.

### Geehrten hiesigen und auswärtigen Familien

empfiehlt sich zur Besorgung von Dejeuners, Diners und Soupers, sowie einzelner Schüsseln

**E. Kamdörfer, Stadtfisch,** Barfußgässchen Nr. 5, 1. Etage.

NB. Gänselebern werden in Aspice in verschiedenen Formgrößen eingesetzt, sowie Gänseleber-Pastete bestens ausgeführt. D. D.

Zu

## Festgeschenken

empfehlen wir unser reichassortirtes Lager  
**solider**  
**Parfümerien und Coiletteseifen**

eigener Fabrik,  
sowie der renommirtesten engl. und franz. Fabrikate.  
Das **Neueste** in  
**Odeur-Chatouillen, originellen Odeur-Attrapen**  
und **Cartonnagen** in grösster Auswahl.

**Kamprath & Schwartze,**  
Parfümerie-Fabrikanten,  
Thomasmässchen No. 3.

Silberne Medaille  
höchster Preis  
**Altona 1869.**

Silberne Medaille  
höchster Preis  
**Altona 1869.**

**Sammet** in schwarz und bunt, empfiehlt zu wirklichen Fabrikpreisen ganz ungewöhnlich billig **Sammetbänder**

**Corsetten** empfiehlt in weiß und bunt, zu anerkannt billigsten Fabrikpreisen, **Corsetten**  
a Stück von 10  $\frac{1}{2}$  an  
**Rudolph Taenzer, Peters- und Schillerstraßen-Ecke.**

Hierzu fünf Beilagen.

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Wittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 349.]

15. December 1869.

## Landtag.

\*\*\* Dresden, 12. December. Es liegen heute eine Menge Deputationsberichte aus beiden Kammern vor.

In der Zweiten Kammer referirt zunächst die zweite Deputation über Pos. 66 d. des Ausgabebudgets, das Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts betr., ferner über die Petition des Uebungsschulvereins Studirender in Leipzig, sowie über ein Nachpostulat zu Pos. 65 und die Pos. 4, 6 und 7 des außerordentlichen Budgets.

Zu Pos. 66 d. Volksschulen, ist u. a. h. merkt: Es sei nothwendig, die Volks-, Bürger- und Realschule als ein geschlossenes Ganze zu betrachten, wo alle den Geist vorzugsweise in Anspruch nehmenden Unterrichtsgegenstände Vormittags, und wo es angeht, mindestens Schreiben und Rechnen, von Fachlehrern gelehrt werden, der Unterricht aber der Hauptsache nach nicht ein gedankenloses Auswendiglernen, sondern ein den Geist in jeder Beziehung anregender und zum Selbstdenken auffordernder sein muß, wenn derselbe für das ganze Leben nachhaltig sein und sich im Gedächtniß einprägen soll, und wo diejenigen Gegenstände, welche die Jetztzeit gebieterisch erfordert, mehr als jezt Beachtung finden. Auch dürfte es für die wendischen Ortschaften der Oberlausitz nothwendig sein, so viel Deutsch zu lehren, daß nicht, wie geschehen, Einzelne von der Aufnahme in die Bürgerschule und das Gymnasium wegen Ermangelung des Deutsch ist. Gegen die Höhe der Posit., 95,325 Thlr., hat die Deputation nichts einzuwenden.

Die Petition des Biller'schen Uebungsschulvereins Studirender zu Leipzig um eine Staatsunterstützung von jährlich 600 Thlr., der ein ausführliches Ministerialgutachten über die Wirksamkeit des Vereins beigelegt ist, wird zur Genehmigung auf Widerruf vorgeschlagen.

Ferner befürwortet die Deputation die Kosten für das neu zu errichtende physikalische Institut, für die Erbauung der neuen Gebäude für Anatomie und pathologische Anatomie, für die Ausfüllung eines Teiches im Botanischen Garten, insgesammt zu Leipzig, sowie für die Erweiterung des Seminargebäudes in Waldenburg.

Die dritte Deputation schlägt der Kammer vor, dem Antrag des Abg. Barth, die Erhöhung des Servistarifs in Friedenszeiten betr., nicht beizutreten, sondern an die Staatsregierung nur das Ersuchen zu richten, den Amtshauptmannschaften die Weisung zu ertheilen, bei Belegung mit Einquartierung, um einzelne Orte nicht zu sehr zu belasten, so weit möglich, abwechselnd alle Ortschaften des Landes zur Wirtelenschaft zu ziehen.

Ferner empfiehlt die zweite Deputation das königliche Decret wegen provisorischer Forterhebung der Steuern und Abgaben im Jahre 1870 — ohne Zuschläge — zur unveränderten Annahme. Die Deputation bittet, den Grund ihres Mißstandes darin zu finden, daß vom Beginn des Landtages bis 10. December 42 Kammeritzungen, welche oft bis in die späten Nachmittagsstunden dauerten und somit nur Zeit ließen, die Vorberatungen für das Budget in Abenditzungen, deren die Deputation 40 gehalten hat, vorzunehmen.

In der Ersten Kammer referirt die zweite Deputation über das königl. Decret, die Aufhebung der Landwirthschaftlichen Akademie zu Tharant betreffend. Dasselbe wird zur Annahme empfohlen.

Die dritte Deputation empfiehlt Beitritt zu dem Antrage der Abgg. Uhle, Temper und Genossen, die executivische Beitreibung öffentlicher Gemeinde-, Schul- und Parochialabgaben betreffend, nur in etwas veränderter Fassung, und zu dem Antrag der Abgg. Schnoor und Genossen, die Zulässigkeit der Versteigerung von Forderungen aus Concurfen betreffend.

\*\*\* Dresden, 13. December. Zweite Kammer. Erster Gegenstand der Tagesordnung ist die Interpellation des Abg. Wigard, die Rechtsverhältnisse der Deutschkatholiken in der Oberlausitz betreffend. Die Interpellation lautet:

1) Wie kommt es, daß das Gesetz vom 2. November 1848 über die Rechtsverhältnisse der Deutschkatholiken in Sachsen nach 21 Jahren in der Oberlausitz noch keine Rechtskraft erlangt hat, und 2) was gedenkt die Staatsregierung zu thun, um diesem Uebelstande abzuhelfen?

Nachdem Abg. Wigard die Interpellation begründet hat, erklärt sich Staatsminister v. Falkenstein bereit sofort zu antworten und sagt: Es können nach dem Gesetz vom 17. November 1834 die Rechtsverhältnisse in der Oberlausitz nur unter Zustimmung der Provinzialstände verändert werden. Im Jahre 1848 sei diesen Ständen das in Rede stehende Gesetz vom Ministerium der Pflichten-Oberländer vorgelegt worden, ohne daß dieselben es angenommen haben. Die geringe Zahl von Deutschkatholiken in der Oberlausitz sei seitdem dem Dresdner Sprengel zugeschlagen und genieße alle Gerechtigkeiten der Angehörigen desselben. In Bezug auf die zweite Frage habe er die Bereitwilligkeit der Staatsregierung zu versichern, daß dieselbe bei den Provinzialständen abermals versuchen wolle, das Landesgesetz in der Oberlausitz einzuführen.

Abg. Wigard ist mit dieser Erklärung in der Hauptsache einverstanden.

Es folgt der Bericht der zweiten Deputation über das königliche Decret, die provisorische Forterhebung der Steuern im Jahre 1870 betreffend. Referent: Abg. Dehmichen.

Die Kammer genehmigt ohne Debatte einstimmig das Decret. Weiter folgt der Bericht der zweiten Deputation über Pos. 66 d. des Ausgabebudgets, das Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts betreffend.

Referent Fahnauer glaubt dem Bericht nur noch den Hinweis hinzufügen zu sollen, daß der Bildungsgang in den Seminarien nicht der geeignete sei, um namentlich tüchtige Kirchschullehrer heranzubilden.

Abg. Walter wünscht, daß die Staatsregierung größere Aufmerksamkeit auf den Gesundheitszustand in den Schulen verwende.

Staatsminister v. Falkenstein erklärt, daß er vollständig mit dem Vorredner übereinstimme, daß auch die Kreisdirectionen und Schulinspektionen angewiesen seien, über den erwähnten Punct mit größter Strenge zu wachen, daß jedoch augenblicklich alle dabei zu überwindenden Schwierigkeiten noch nicht zu befeitigen seien.

Abg. Dr. Fahn beantragt, daß die Kirchencollecte für die Wittwen und Waisen von Predigern und Lehrern in Wegfall komme.

Abg. Moeschler bringt einen Fall zur Sprache, wo eine Gemeinde in der Lausitz trotz aller Bemühungen die angestrebte deutsche Schule nicht habe erlangen können.

Reg.-Commissar Gilbert erwidert darauf mit Hinweis auf die bestehenden gesetzlichen Bestimmungen.

Abg. Ludwig fordert die Regierung auf, bei der Einrichtung der von ihr abhängigen Gemeindeschulen mit der größten Liberalität zu verfahren. Es sei bisher nicht immer so gehandelt worden und seien daraus, wie er genau wisse, sehr bedenkliche Folgen entstanden.

Abg. Biedermann giebt einige Mittheilungen über den Stand der Deputationsberatungen hinsichtlich der Novelle zum Volksschulgesetz.

Abg. Benzig weist auf die Wichtigkeit der Sonntagsschulen hin. In dem von ihm vertretenen industriellen Bezirk seien sie von großem Nutzen bisher gewesen.

Abg. Barth versichert, daß auch ihn mehrere Lehrer aufgefordert hätten, für den Wegfall der Collecte sich zu verwenden. Staatsminister v. Falkenstein giebt zu bedenken, daß die Collecte zwar leicht abgeschafft, weniger leicht aber deren Ertragnisse in der Höhe von mehreren Tausend Thalern auf andere Weise beschafft werden können. Zu den Ausführungen des Abg. Ludwig wolle er bemerken, daß das Cultusministerium recht gern bereit sei, alle möglichen nützlichen Einrichtungen in den Schulen zu treffen.

Abg. Dr. Schubert und Günther pflichten dem Fahn'schen Antrag bei.

Abg. Näser beklagt, daß bei dem Bau von Schulen sehr

große Summen für nicht immer mit der eigentlichen Bestimmung der Gebäude zusammenhängende Zwecke verwendet werden müßten, und citirt die Ministerialentscheidung, nach welcher die Stadt Leipzig gezwungen worden ist, für den Einbau von Directorialwohnungen in die Schulgebäude hohe finanzielle Opfer zu bringen.

Staatsminister v. Falkenstein: Die Regierung habe nicht aus eigener Veranlassung diese Entscheidung zu treffen gehabt, sondern auf Anrufung des Stadtrathes zu Leipzig, der mit den Stadtverordneten zu keiner Einigung gelangt sei. Die Entscheidung sei aus der Ueberzeugung des Ministeriums hervorgegangen, daß so große Schulgebäude, wie die in Leipzig, der steten Anwesenheit und Beaufsichtigung des Directors bedürfen.

Abg. Mosch beantragt Zurückverweisung des Hahn'schen Antrages zur Berichterstattung an die Deputation.

Referent Fahnauer wünscht dagegen, daß dieser Antrag weder an die Deputation verwiesen, noch in seiner jetzigen Gestalt angenommen werden möge, sondern daß man beschließe, in Zukunft nicht eine Collecte für arme u. Lehrer, sondern eine solche für Schulzwecke zu veranstalten.

Regierungskommissar Hübel: Die Collecte habe bisher über 5000 Thlr. ergeben und davon seien meist die Wittwen und Waisen von Lehrern unterstützt worden. Man möge doch diesen humanen Zweck nicht als eine einfache Almosenunterstützung betrachten.

Nachdem noch die Abgg. Ludwig und Lange für den Wegfall der Collecte gesprochen, genehmigt die Kammer Pos. 66 d, sowie ferner den Antrag des Abg. Dr. Hahn gegen 14 Stimmen.

Bei Pos. 65, Universität Leipzig, dankt Abg. Gensel dem Ministerium für die bereitwillige Förderung des Uebungs-Schulvereins Studirender, worauf die Staatsunterstützung von jährlich 600 Thlrn. einstimmig bewilligt wird. Dasselbe geschieht mit dem Betrag von 1575 Thlrn. für das physikalische Institut, sowie den bereits mitgetheilten Forderungen für die übrigen Neubauten an der Universität und die Erweiterung des Seminargebäudes zu Waldenburg.

\* Dresden, 13. December. Die Erste Kammer genehmigte in ihrer heutigen Sitzung zunächst das königl. Decret, die Aufhebung der landwirthschaftlichen Abtheilung der Akademie für Forst- und Landwirthschaft zu Tharand betr., ferner den Antrag der Abgg. Uhle, Temper und Genossen auf zwangsweise Beitreibung der Gemeinde-, Parochial- und Schulaufgaben, sowie den Antrag der Abgg. Schnoor und Gen. auf die Zulässigkeit der öffentlichen Versteigerung von Forderungen aus Concursen in der von den Deputationen vorgeschlagenen, bereits mitgetheilten Fassung. Die Petition Römmlers auf Entschädigung des bei der Anlegung der Dresdner Schanzen angeblich ihm zugefügten Verlustes wurde auf sich beruhen gelassen.

## Die Regierungsvorlage

in Betreff des Neubaus eines Hoftheaters in Dresden.

(Schluß.)

Um die Höhe der zum Neubaue eines Hoftheaters erforderlichen Summe zu bestimmen, war es vor allen Dingen nöthig, über den Ort, auf welchem der Neubau zu errichten sein wird, eine feste Bestimmung zu fassen. Zunächst dachte man natürlich an die Benutzung der Ueberbleibsel des abgebrannten Theaters; allein bei näherer Untersuchung gab man die darauf gerichteten Hoffnungen auf. „Bei Fortstellung der Räumungsarbeiten und der damit verbundenen genauen Prüfung des noch vorhandenen Mauerwerks fand sich, daß die überaus heftige und intensive Wirkung des Feuers nicht nur zum bei Weitem größten Theile die noch stehenden Mauern durch Zerstörung und Umänderung des Bindungsmaterials in ihrem Zusammenhalte und in der Verbindung der einzelnen Steine gelodert, sondern auch das aus einem thonigen Quadersandstein bestehende Material selbst angegriffen, theilweise zerbröckelt und ihm die nöthige Trag- und Widerstandskraft geraubt hat. Aber auch diejenigen Theile, bei welchen dies nicht oder wenigstens nicht so durchgängig der Fall ist, namentlich die äußeren Bogenstellungen des Rundbaues in der unteren Etage, mit den dazu gehörigen Säulen u. s. w., sind wenigstens in ihrem äußeren Ansehen so verändert und unscheinbar geworden, daß sie nicht wohl mit neuem Material zusammen für die Außenseiten eines Neubaus ohne Weiteres verwendet werden können, sie würden daher unter allen Umständen auseinanderzunehmen und nur in ihren einzelnen Bestandtheilen weiter zu verwenden sein. Ob die Grundmauern noch in einem Zustande sind, der ihre Benutzung für den Neubau möglich macht, ist zwar noch nicht außer Zweifel gestellt; wenn dies aber auch, wie kaum zu vermuthen ist, wirklich der Fall sein sollte, so würde es doch aus anderen Gründen zu widerrathen sein.“

Das abgebrannte Theater war nämlich ohne allen Zweifel, wenn man es nur als ein Kunstwerk der monumentalen Baukunst betrachtete, eins der schönsten und edelsten, welches die Kunstzeit überhaupt geschaffen hat; nicht ganz so günstig muß aber das

Urtheil lauten, wenn man es vom Standpunkte seiner Zweckmäßigkeit und praktischen Brauchbarkeit aus ins Auge faßt. Die zeigte sich schon in den ersten Jahren seines Bestehens verschiedene Mängel, die zum großen Theile in dem angewendeten Grundplane ihren Ursprung hatten:

- 1) die zu geringe, den jetzigen Anforderungen nicht mehr entsprechende Tiefe der Bühne;
- 2) der Mangel an ausreichenden und zweckmäßig gelegenen Schauspielergarderoben und Requisitenräumen;
- 3) der völlige Mangel an genügenden Zuschauergarderoben;
- 4) die geringe Zahl der Ein- und Ausgänge für das Publicum und die enge und beschränkte Räumlichkeit derselben.

Es war eine Vergrößerung des Zuschauerraums für dringend wünschenswerth erachtet worden.

Steht somit fest, daß bei dem Wiederaufbaue des Hauses an der jetzigen, an und für sich nicht zweckmäßigen und für das Museum feuergefährlichen Stelle eine Ersparniß entweder gar nicht oder wenigstens in einem irgend erheblichen Grade nicht zu machen ist, so fällt auch ein jeder Grund hinweg, der für den Wiederaufbau an dieser Stelle sprechen könnte. Man hat sich daher für den Raum in den Promenaden zwischen dem Zwingerwalle, dem Teiche, der Stallstraße und dem Plage, wo sich das jetzige Interimstheater befindet, entschieden. Wird das Theater auf diesem Plage errichtet, so bleibt es entfernt: 155 Ellen von dem nordwestlichen Giebel des Museums, 120 Ellen von dem nordwestlichen Mittelpavillon auf dem Zwingerwalle, 85 Ellen von dem königlichen Stallgebäude und 143 Ellen von dem Hotel Bellevue, während die jetzige Entfernung des Theaters von der Front des Museums nur 118 Ellen und von Hotel Bellevue 77 Ellen betrug. Hinsichtlich des Museums wird dadurch nicht nur die Entfernung um 37 Ellen vergrößert, sondern auch der Vortheil erreicht, daß nicht mehr, wie bisher, die ganze Front dem Theater gegenüber liegt, sondern nur der nordwestliche schmale Giebel, von dessen 3 Fenstern das in dem Raume, in welchem sich die Sixtinische Madonna befindet, ohne Bedenken ganz zugemauert werden kann, während die anderen durch eiserne Gitter zu schützen sein würden.

Die Vorlage sagt weiter: „Was nun die Kosten des Neubaus anlangt, so stellen sich einer auch nur einigermaßen speciellen und sicheren Veranschlagung derselben bei der jetzigen Sachlage sehr große Schwierigkeiten entgegen. Der Kostenaufwand für das jetzt abgebrannte Theater hat im Ganzen 407,963 Thlr. 4 Ngr. 5 Pf. betragen. Da jedoch zu der unbedingt nothwendigen Beseitigung der oben erwähnten Mängel des älteren Baues eine Vergrößerung desselben unvermeidlich, außerdem aber in dem seitdem vergangenen Zeitraume von beinahe 30 Jahren die Kosten der Baumaterialien und namentlich die Arbeitslöhne erheblich gestiegen sind, endlich aber auch die Rücksicht auf thunlichste Vermeidung von Feuergefahr eine nach manchen Richtungen hin mehr feuer sichere Bauausführung, namentlich einen vollständig eisernen Dachstuhl verlangt, so kann der Aufwand für das ältere Theater keinen sicheren Anhalt für die Kosten eines Neubaus geben, und man wird daher bei der ohngefähren Feststellung der letzteren zweckmäßiger verfahren, wenn man zu diesem Behufe die des neuesten größeren und anerkanntermaßen in sehr vorzüglicher Weise ausgeführten Theaterbaues, nämlich die Kosten des neuen Leipziger Theaters, zur Grundlage und zum Ausgangspunkte nimmt. Auf dieser Grundlage ist der Boranschlag berechnet worden, welcher als Gesamtaufwand für den Neubau, einschließlich aller Nebenkosten für Abtragung der Brandruine, für die nöthigen Schlußbauten, Pflasterungen und Anlagen um das Theater herum, sowie der Kosten der Concurrenz u. s. w., den Betrag von 620,000 Thlr. ergibt, also wenig über 60,000 Thlr. mehr, als das Leipziger Theater, welches, ebenfalls einschließlich der oben erwähnten Nebenkosten, im Ganzen 558,813 Thlr. 19 Ngr. gekostet hat. Diese Summe faßt die Regierung in der Art als Maximum auf, daß sie sowohl bei etwaiger Ausschreibung einer Concurrenz, als bei der sonstigen Aufstellung von Bauplänen als solches unbedingt vorzuschreiben und einzuhalten sein wird. Zur Deckung derselben werden zunächst die Brandversicherungsgelder in Höhe von 120,000 Thlr. zu verwenden sein. Die Zahlung ist zwar von der Magdeburger Feuerversicherungsgesellschaft verweigert worden; das Finanzministerium hat jedoch deshalb im Namen des Staatsfiscus Klage erhoben und glaubt nach Lage der Sache auf einen günstigen Ausgang des damit eingeleiteten Rechtsstreites rechnen zu können. Hiernach bleibt noch eine Summe von 500,000 Thlr. zu decken übrig, deren Bewilligung aus der Staatscasse unter Bezugnahme auf die obigen Ausführungen beantragt wird. Da aber der Neubau zu seiner Vollendung eine Zeit von 3 bis 4 Jahren bedürfen wird, so wird es genügen, nach erfolgter Bewilligung in das außerordentliche Budget für die Jahre 1870 und 1871 nur die runde Summe von 300,000 Thlr. einzustellen, wogegen dann der noch erforderliche Rest in das außerordentliche Budget der übernächsten Finanzperiode (1872 und 1873) eingestellt werden kann.“

Was nun endlich die Ausführung des Neubaus selbst anlangt, so hat Sr. Majestät der König für nothwendig erachtet, daß die

nöthigen G  
sowohl, al  
Interessen  
Berücksichtig  
ordnet wo  
gleich ab  
nehmens u  
beschränkt  
Bedeutung  
zu gewäh  
erfuchen  
sie mögen  
außerdem  
auch den  
Hauses,  
Architekter  
ministers,  
Ausführu  
bewilligte  
Nach  
dem Fir  
Hauses  
Staates  
Hauses  
von dem  
insoweit  
Kenntni  
dem Fir  
jederzeit  
allen Fir  
über d  
Finanz  
noch b  
Uel  
gewiese  
ändere  
runge  
Einflu  
Richtu  
keit a  
theilu  
Beaut  
lichen  
gängig  
verflä

Ueb  
wer  
ist  
bau  
u n  
Har  
sein  
lich  
die  
die  
rid  
M  
R  
vi  
u  
E  
er  
Z  
n  
n  
G  
C



nöthigen Garantien dafür geschaffen werden, daß bei dem Baue sowohl, als bei der künftigen Gebahrung mit dem Gebäude die Interessen der Staatscasse auf das Strengste und Sorgfältigste berücksichtigt und gewahrt werden. Zu diesem Behufe ist angeordnet worden, den Erbauer des früheren Theaters, Semper, aber auch, da man sich bei der Wichtigkeit des Unternehmens nicht von Haus aus auf einen einzigen Vorschlag beschränken kann, noch einige andere Architekten von hervorragender Bedeutung gegen Zusicherung eines festen, unter allen Umständen zu gewährenden Honorars um Entwerfung eines Projectes zu ersuchen, demnächst aber, um keine guten und fruchtbaren Ideen, sie mögen kommen, woher sie wollen, auszuschließen, neben- und außerdem auch noch eine allgemeine Concurrenz auszuschreiben, auch den Bau des neuen Theaters nicht, wie den des abgebrannten Hauses, von einem Beamten der Civilliste, sondern von einem Architekten des Staates unter Aufsicht und Leitung des Finanzministers, welcher den Kammern für die gute und zweckmäßige Ausführung des Baues und die Innehaltung der für den Bau bewilligten Summe verantwortlich bleibt, führen zu lassen.

Nach Vollendung des Baues und Uebergabe des Hauses von dem Finanzministerium an das Ministerium des Königlichen Hauses zur freien Benutzung behält, um das Interesse des Staates an der Erhaltung des in seinem Eigenthume befindlichen Hauses wahren zu können, das erstere das Recht und die Pflicht, von dem baulichen Zustande und von der Benutzung desselben, insoweit es hierauf Einfluß haben könnte, sich in fortwährender Kenntniß zu erhalten. Es wird daher den zu diesem Behufe von dem Finanzministerium zu beauftragenden Organen, sowohl zu dem Zwecke regelmäßiger wiederkehrender Revisionen, als auch sonst jederzeit, wenn sie es für nöthig erachten, der freie Zutritt zu allen Räumlichkeiten des Theatergebäudes zu gestatten, das Nähere über das hierbei zu beobachtende Verfahren aber zwischen dem Finanzministerium und dem Ministerium des Königlichen Hauses noch besonders zu vereinbaren sein.

Uebrigens soll die Generaldirection des Hoftheaters dahin angewiesen werden, daß sie von allen neuen Einrichtungen oder Abänderungen bestehender Einrichtungen, sowie von allen Vorkesslungen, Maßregeln und Arbeiten, durch welche ein nachtheiliger Einfluß auf den baulichen Zustand des Hauses nach irgend einer Richtung hin und namentlich auf die vorhandene Feuergefährlichkeit ausgeübt werden könnte, dem Finanzministerium vorher Mittheilung zu machen habe, und endlich die Instruction der mit der Beaufsichtigung des Hauses beauftragten und dafür verantwortlichen Beamten soll von dem Hausministerium nur nach vorläufiger Vernehmung mit dem Finanzministerium und im Einverständnisse mit demselben festgestellt werden.

**Bur Schulbank-Frage.**

Rückgratsverkrümmung und Kurzsichtigkeit sind Uebel, welche heutzutage bei jungen Leuten so häufig angetroffen werden, daß man neuerlich aufmerkamer auf dieselben geworden ist und emsiger nach deren Entstehung geforscht hat. Man behauptet in Folge dieser Forschungen, daß die Schule mit ihren unzweckmäßigen Tischen und Bänken (Subsellien) die Hauptschuld an diesen Uebeln trage. Der Verfasser möchte dagegen, seinen Erfahrungen nach, weit weniger der Schule als dem elterlichen Hause die Schuld zuschieben. Denn während in der Schule die Kinder unter der Aufsicht des Lehrers arbeiten und dabei zum richtigen Sitzen angehalten werden, sind sie sich im Hause in der Regel selbst überlassen und arbeiten meistens bei unpassendem (zumal künstlichem) Lichte in einer Stellung, welche das Schief- und Kurzsichtigwerden sehr begünstigt. Hierzu kommen auch noch: die vielen Privatstunden, der Gebrauch von Büchern mit kleinen Lettern und von Musikalien mit dichtstehenden kleinen Noten, die feinen Handarbeiten, der vorwiegende Gebrauch des rechten Armes, das einseitige Tragen schwerer Gegenstände (kleiner Kinder) u. s. w. An Schulkindern, welche im Hause nur wenig schriftliche Arbeiten machen, wie die Kinder auf dem Lande und in kleinen Städten, wird man deshalb äußerst selten jene Uebel wahrnehmen. Da gegen würden ärztliche Schulinspectoren (die übrigens für die Städte schon bei deren Aufnahme in die Schule neben Blutharmuth die Anfänge von Rückgratsverkrümmung und Augenschwäche entdecken.

Damit sich nun in der Schule jene, meistens dem elterlichen Hause entstammenden Schulkinderkrankheiten nicht wiederholt verschlimmern, scheint es dem Verfasser durchaus nöthig, daß zunächst die Lehrer ebensowohl sich selbst wie ihre Schüler über die richtige Pflege des menschlichen Körpers genau unterrichten, denn auch bei den zweckmäßigsten Schuleinrichtungen können durch falsche Behandlung der in der Schule zum Arbeiten gezwungenen Organe (besonders des Gehirns, des Auges, der Musculatur) die Schulkinder Schaden an ihrer Gesundheit erleiden; und auch bei den zweckmäßigsten Subsellien können sie schief und kurzsichtig werden,

wenn auf ihre Haltung und die Leistungsfähigkeit der Augen und Rückenmuskeln nicht gehörig geachtet wird. — Es ist sodann natürlich auch auf die Schuleinrichtungen und ganz besonders auf die Subsellien Rücksicht zu nehmen, und es versteht sich wohl von selbst, daß letztere so construirt sein müssen, daß sie jedem Schüler einen bequemen, ebenso zum Arbeiten wie zum Ausruhen passenden Sitz bieten müssen, welcher den Schüler nicht zwingt, seinem Körper beim Arbeiten eine schlechte Haltung und seinem Auge eine falsche (zu nahe) Stellung zum Sehgegenstande zu geben. Den meisten jetzigen Subsellien — bei denen der Abstand zwischen Bank und Tisch (die Distanz) zu weit, die Höhe des Tisches zur Bank (die Differenz) entweder zu gering oder zu groß ist, eine Banklehne ganz fehlt und die Tischplatte nicht geneigt ist — macht man den Vorwurf, daß sie die Schüler zwingen, ihre Augen dem Sehgegenstande fortwährend zu nahe zu bringen, den Körper zu weit vorzubücken und die Rückenmuskeln so zu übermüden, daß der Kumpf zusammensinkt und die Wirbelsäule sich krümmt. Das darf nun aber durchaus nicht sein und darum ist man bemüht, ein Subsellium zu erfinden, welches jenen Uebelständen entgegen tritt.

Der Verfasser ist durch seine Erfahrung zu der Ansicht gekommen, daß niemals eine solche Schulbank existiren wird, die ohne die gehörige Aufmerksamkeit von Seiten des Lehrers und Schülers auf die Sitzhaltung die gerügten Uebelstände verhüten wird, und er meint, daß eine Schulbank vor allen Dingen dem Schüler ein bequemer Sitz sein muß und der Schüler auf derselben nicht wie in einen Sesselsack, zwischen Tischrand und Lehne eingezwängt sein sollte. Er wünscht am Subsellium gehörigen Raum zum Stehen und Bewegen, weil das Wechseln in der Arbeit für die ermüdeten Muskeln erfrischend ist. Auch das bald Vor- und bald Hinterrücken auf dem Sitze (das Wechseln im Einnehmen der vordern und der hintern Sitzlage) thut dem Schulkind wohl. Was nun aber die Lehne betrifft, so würde Verfasser eine solche nicht zur Unterstützung beim Geradesitzen vorschlagen, denn dabei kann sie fast gar nichts helfen, sondern er würde sie nur zum Ausruhen der Nacken- und Rückenmuskeln, welche beim Geradesitzen ermüden, benutzen. Deshalb würde er auch für eine hohe, der Form des Rückens entsprechende und sehr schräg gestellte Lehne stimmen, also für eine Lehne, wie sie auch der Erwachsene beim längeren Sitzen wünscht. Zur richtigen Verwendung einer solchen Lehne würde Verfasser aber außerdem noch den Lehrern den Rath geben, die Schüler, zumal die blutarmen und muskelschwachen (von denen es in allen Schulen eine sehr große Menge gibt), nicht zu lange geradesitzen und sich öfters anlehnen zu lassen. Daß natürlich für die verschiedene Größe der Schüler die Distanz, Differenz, Lehne u. des Subselliums passend sein muß, bedarf wohl keiner weiteren Erwähnung, ebenso auch nicht, daß die Lehrer ihr Augenmerk fortwährend auf die Haltung ihrer Schüler richten müssen. Ausführlicheres hierüber an einem andern Orte.

**Vaudeville-Theater zur Guten Quelle.**

Das Vaudeville-Theater hatte eine Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs am 11. d. M. veranstaltet, eine Feier, welche in jeder Hinsicht eines jeden Schauspielhauses würdig gewesen wäre. Fräulein Schneeberg sprach — nachdem die Jubelwörter von Maria v. Weber vorübergerauscht war — ein Gedicht: „Johann“ von Adolf Böttger, welches, eine Vereinerlichung des Verdienstes und des Strebens des Königs, mit einem Gesänge schloß, in den das gesammte Theaterpersonal — sämmtliche Damen in den Landesfarben strahlend — einstimmte. Dann entfaltete sich im Hintergrunde ein von Herrn Regenti gestelltes Tableau: In der Mitte die Büste Sr. Majestät, welcher die Muse der Geschichte (Fräulein Regenti) den Lorbeerkranz aufsetzt, während am Piedestal des Monuments Merkur (Herr Regenti) lagerte, eine Gruppe, die in der That zu den vorzüglichsten Leistungen des Künstlerpaares gehörte und allgemeine Bewunderung erreichte.

Die Vorstellungen der jüngst verfloffenen Tage brachten fast nur Sachen, die gut gewählt waren und gut, zum Theil selbst ausgezeichnet gespielt wurden. Wir beschränken uns auf die Erwähnung einiger weniger. „Das bin ich“, von W. E. M., welches bereits beim Benefiz des Fräulein Schneeberg zur Aufführung kam, wird vom Baron (Herrn Helbing) bis zum letzten Diener herab (Herrn Kaiser) so glatt und mit solchem Verständniß gespielt, daß es einen wahren Genuß gewährt. Frau Hartmann verleiht ihrer nicht besonders dankbaren Rolle einen feinen Anstand, Fräulein Frank macht ihre Eroberung mit aller Grazie, und Fräulein Schneeberg stattet ihr baronisirtes Kammerläschen mit allerlei naturwahren Zügen aus. Die Herren v. Wegeleben, Regentbank und Hartmann tragen zur Vollendung des Gemäldes redlich das Ihrige bei, besonders ist der Letzte von drastischer Wirkung. Gleiches Lob können wir dem „Monsieur Hercules“

spenden, obschon das Bild noch von den Zeiten des Herrn v. Fielitz her uns in Erinnerung steht. Die Titelrolle liegt in den Händen des Herrn Panzer, und man begreift nicht recht, wie er es anfängt, um zu der Leiblichkeit zu gelangen, welche er zu unserm Ergötzen vorführt und welcher sein nonchalantes, aber

wirksames Auftreten vollkommen entspricht. Der Kunstfreier Director (Herr Regendant) ist eine gelungene Photographie von prächtigem Eindruck, Herr v. Begeleben giebt seinen Instituts-Director mit rühmlicher Repräsentation, und Frau Hartmann beweist ihre ungemeine Vielseitigkeit als reizendes Stubenmädchen.



## Thüringische Eisenbahn.



Auf unsere vollgezählten Stammactien Litt. C., emittirt zum Bau der Bahn von Gera nach Eichicht, werden die Zinsen pro 1. Juni bis 31. December d. J. mit 2 Thlr. 18 Sgr. 9 Pf. gegen Abgabe des Zinscoupons pro 1869 vom 2. Januar t. J. an in den üblichen Geschäftsstunden ausbezahlt werden:

- 1) in Erfurt durch unsere Hauptcasse;
- 2) in den Stationsorten unserer Bahnen durch die betreffenden Biletexpeditionen nach vorhergegangener Anmeldung;
- 3) in Darmstadt durch die Bank für Handel und Industrie;
- 4) in Frankfurt a/M. durch deren Filiale;
- 5) in Leipzig durch die Herren Frege & Co.;
- 6) in Berlin durch die Herren Cohn, Bürgers & Co.

Vom 1. Februar 1870 ab erfolgt die Auszahlung ausschließlich nur noch bei unserer Hauptcasse in Erfurt.  
Erfurt, den 6. December 1869.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.



## Thüringische Eisenbahn.



Zinsenzahlung auf Stammactien Lit. B. Auf die vollgezählten Stammactien Littra B., emittirt zum Bau der Gotha-Leinesfelder Bahn, werden die Zinsen pro 1869 mit 4 Thlr. pro Actie gegen Abgabe des Dividendenscheins Nr. 3 vom 2. Januar 1870 an in den üblichen Geschäftsstunden gezahlt:

- 1) in Erfurt durch unsere Hauptcasse;
- 2) in den Stationsorten unserer Bahnen durch unsere Bilet-Expeditionen nach vorheriger Anmeldung;
- 3) in Berlin durch die Direction der Disconto-Gesellschaft;
- 4) in Leipzig durch die Leipziger Bank;
- 5) in Frankfurt a. M. durch die Herren M. A. von Rothschild & Söhne;
- 6) in Köln durch die Herren Sal. Oppenheim jun. & Co.

Vom 1. Februar t. J. ab erfolgt die Zahlung ausschließlich nur noch bei unserer Hauptcasse in Erfurt.  
Erfurt, den 6. December 1869.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.



## Bergisch-Märkische Eisenbahn.

Die Zahlung der am 2. Januar t. J. fälligen Zinsen der für die Bergisch-Märkische, Düsseldorf-Eberfelder, Dortmund-Soester, Aachen-Düsseldorfer und Ruhrort-Crefeld Kreis Gladbacher Eisenbahn und die Hessische Nordbahn emittirten Prioritäts-Obligationen wird vom 3. desselben Monats ab:

- in Berlin durch die Direction der Disconto-Gesellschaft, und bezüglich der Nordbahn-Coupons durch den Herrn S. Bleichroeder,  
in Köln durch den A. Schaafhausen'schen Bank-Verein,  
in Aachen durch die Herren Charlier & Scheibler,  
in Crefeld durch die Herren von Beckerath-Heilmann,  
in Düsseldorf durch die Herren Baum-Boeddinghaus & Co.,  
in Bonn durch den Herrn Jonas Cahn,

in Leipzig durch den Herrn H. C. Plaut,

- in Breslau durch den Schlesiſchen Bankverein,  
in Frankfurt a. M. durch die Herren M. A. v. Rothschild & Söhne, und bezüglich der Nordbahn-Coupons durch die Herren von Erlanger & Söhne,

in Hamburg durch die Herren Haller, Soehle & Co.,

in Cassel durch die Hauptcasse der Königl. Eisenbahn Direction (der Hessischen Nordbahn) daselbst,

in Eberfeld durch die Herren von der Heydt-Kersten & Söhne und durch unsere Haupt-Casse erfolgen.

Werden mehrere Zins-Coupons zusammen zur Einlösung präsentirt, so sind dieselben nach den Serien und Nummern geordnet mit einem Verzeichnisse einzureichen.

Eberfeld, den 8. December 1869.

Königliche Eisenbahn-Direction.

### Leipziger Vorschuss-Verein.

Wir ersuchen diejenigen Mitglieder, welche gesonnen sind, noch in diesem Jahre Einzahlungen auf ihre Mitgliedbücher zu machen, damit nicht bis in die letzte Woche zu warten, da erfahrungsgemäß in derselben immer ein so großer Andrang in unserer Expedition stattfindet, daß beabsichtigte Einzahlungen nicht mehr haben stattfinden können.

Das Directorium.

F. E. Näser, vollz. Director.

Abonnements auf Bazar, Modenwelt, Gartenlaube u. dergl. sendet kostenfrei in's Haus und liefert Probenummern gratis die Leihbibliothek von

dem Gewandhause  
gegenüber.

G. A. Schmidt, Leipzig,

Universitäts-Strasse  
Nr. 19.

100 Visitenkarten

C. A. Walther, Kochs Hof.  
von 10  $\pi$  an Lithogr. Anstalt.

von 10  $\pi$  an Visitenkarten 100.

# Einladung zur Generalversammlung der Schwimm-Anstalts-Actien-Gesellschaft zu Leipzig.

Die vierte ordentliche Generalversammlung unserer Gesellschaft soll  
**Donnerstag den 30. December 1869**  
 Nachmittags 4 Uhr in der dazu gültigst bewilligten sog. Richterstube des Rathhauses (1 Treppe hoch) abgehalten werden.  
 Die Herren Actionaire werden daher eingeladen, sich an diesem Tage im gedachten Locale vor 4 Uhr Nachmittags einzufinden  
 und durch Vorzeigung ihrer Actien auszuweisen. Die Anmeldung beginnt Nachmittags 3 Uhr und endet Schlag 4 Uhr mit der  
 Eröffnung der Generalversammlung, während welcher der Eintritt nicht mehr gestattet ist.  
 Gegenstände der Tagesordnung sind:  
 a) Vortrag des Geschäftsberichtes.  
 b) Justification des Rechnungsabchlusses und Bestimmung der Dividende.  
 c) Wahl der Revisionscommission.  
 d) Wahl von 5 Mitgliedern des Verwaltungsrathes.  
 Abdrücke des Geschäftsberichtes sind vom 24. d. M. ab bei der Casse der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Empfang  
 zu nehmen.  
 Leipzig, den 13. December 1869.

Der Verwaltungsrath.  
 Eschmann.

## Mainz-Ludwigshafener Eisenbahn.

Das Anrecht der alten Actien auf die neue Emission wird gekauft von  
**L. L. Hoffmann, Reichsstraße 3.**

### Anzeige.

Mein Geschäftslocal befindet sich jetzt:

**Sternwartenstrasse 38,**

**Alexander Lehmann.**

im Eckhaus der Turnerstraße.

### Das schönste Weihnachtsgeschenk

sind die soeben in der Arnoldischen Buchhandlung erschienenen:

**Christ. Fürchteg. Gellert's geistl. Lieder.**  
 Mit 55 Holzschnitten nach Zeichnungen von R. G. Winkler. gr. 8.  
 broch. 27 Ngr. In Prachtband 1 Thlr. 12 Ngr.  
 Zum Gedächtniß des 100-jährigen Todestages des unsterblichen Gellert eine des Dichters würdige Erscheinung.

Im Verlage von **Paul Kormann** in Leipzig ist soeben erschienen und in jeder Buchhandlung zu haben:

### Illustrirte Familienbibliothek

**I. Band.**

31 Druckbogen mit 9 Tonbildern und mehreren Illustrationen  
 nur 25 Sgr., elegant gebunden 1 Thlr. 5 Sgr.  
 Dieser Band enthält Aufsätze von Bernd von Guseck, Karl  
 Birnbaum, Louis Büchner, G. Jäger, H. Kesperstein, Hermann  
 Klende, Karl Müller von Halle, H. Pröhle, Ed. Reich, Sacher-  
 Masoch, Aug. Vogel u. A. und empfiehlt sich durch Gediegenheit  
 des Inhaltes und glänzende Ausstattung zu einem  
**eleganten Weihnachtsgeschenk.**

Das Sonntagsblatt Nr. 50 schreibt: „Die Illustrirte Familien-  
 bibliothek ist ein höchst verdienstliches Werk, welches sich die Ver-  
 breitung wissenschaftlicher Resultate zur Aufgabe gestellt hat. Daß  
 neben den belehrenden Aufsätzen, die von unsern bewährtesten  
 Kräften, wie Klende, Büchner, Ruß, Pröhle, Jäger, Karl Müller  
 u. A. geschrieben sind, auch der ausschließlich unterhaltenden Lectüre  
 in einigen anziehenden Erzählungen von Bernd von Guseck, Fraas  
 und Sacher-Masoch ein freier Spielraum gewährt ist, wird sicher  
 dazu beitragen, den Leserkreis des verdienstvollen Buches wesentlich  
 zu erweitern.“

Als Weihnachtsgeschenk!!  
**100 Visitenkarten** elegant lithographirt  
 von **15 Ngr.** an,

**100 C. H. Reclam sen., Visitenkarten**  
 13 b Universitätsstraße,



## Einrahmungen

von Bildern, Zeichnungen, Stidereien, Brautkränzen u., sowie Anfertigung von  
 Goldrahmen zu Delbildern werden gut ausgeführt.

**C. H. Reichert,**  
 Gainsstraße Nr. 27.



### Soeben erschienen und als Festgeschenk

besonders geeignet:

**Zwölf ausgewählte Melodien** zu Hinrich Elmenhorst's geistlichen Liedern von **Joh. Wolfg. Franck**,  
 mit hinzugefügter Pianoforte- oder Orgelbegleitung als Reper-  
 toirstücke des Riedel'schen Vereins. Herausgegeben v. **Carl**  
**Riedel.** 2 Hefte. Preis eines Heftes 15 Gr.  
**Vier altdeutsche Weihnachtslieder** für vier-  
 stimmigen Chor gesetzt von **Mich. Praetorius.** Zur  
 Aufführung in Concerten, Kirchenmusiken, häusl. Kreisen so-  
 wie zur Einzelausführung eingerichtet und als Repertoirstücke  
 des Riedel'schen Vereins herausgegeben v. **Carl Riedel.**  
 Partitur: Preis 15 Gr. Stimmen dazu Pr. 15 Gr. (Verlag von  
 Ed. Wartig in Leipzig u. in allen Musikalienhdlg. vorrätig.)

Soeben erschienen und in **Paul S. Jünger's** Buchhand-  
 lung, Universitätsstraße Nr. 11 vorrätig:

### Humoresken

von

**Theodor Winkler.**

10 1/2 Bogen. 156 Seiten. Preis broschirt 10 Sgr.

**Clavier-Unterricht** ertheilt nach der gründlichsten  
**Methode** ein Conservatorist. Adr. D. # 5. Expedition d. Bl.

Zum bevorstehenden Weihnachtsempfehlung sich  
 zum Einziehen von Stidereien, so wie alle Buchbinder-,  
**Salanterie- und Portefeuillearbeiten**

### Albin Förster,

Buchbinderei, Al. Windmühlenstr. 12 p.

auf Wunsch in elegantem Kästchen, fertigt und ersucht, um  
 pünctlich liefern zu können, wegen der bereits massen-  
 haft eingehenden Aufträge, schon jetzt um Aufgabe der  
 geehrten Bestellungen  
**Ernst Hauptmann,** Markt 10,  
 Durchgang der Kaufhalle.

auf Glacé 15 %,  
 auf Carton 20 %, **100**  
 elegant lithogr.

**Canzlers** vegetabilische Flechtensalbe à Bot 20  $\frac{1}{2}$  hält für Leipzig und Umgegend alleiniges Lager die **Engelapothek** am Markt.

## Günther's Magenkrampf-Essen.

Diese so wundervoll wirkende Essenz, von den größten Autoritäten anerkannt und empfohlen, ist nur allein für Leipzig zu haben in Flaschen à 7 $\frac{1}{2}$ , 10, 15  $\frac{1}{2}$  und 1  $\frac{1}{2}$  inclusive Gebrauchsanweisung bei **Gustav Günther**, Universitätsstraße 1, = **Oscar Reinhold**, Ranst. Steinweg 11.

Nr. 8. Salzgäßchen Nr. 8.



## Bürsten

mit, zu und ohne Stiderei, auch Sandfeger und Staubschippchen, sowie auch alle ordinaire Bürsten- und Pinselwaaren empfiehlt zu soliden Preisen in großer Auswahl

**Louis Lips,**

Nr. 8. Salzgäßchen Nr. 8.

Als nützliche Weihnachtsgeschenke empfiehlt

**Briefpapiere und Couverts,** weiß und farbig, glatt, gerippt, liniert u. s. w., in den besten Qualitäten, nach Belieben mit Prägung von Buchstaben, Vornamen, Firmen u. a. in geschmackvoller Ausführung. **Papeteries** in neuen Dessins. **Lampenschirme und Lampenschleier** in großer Auswahl. **Schreibhefte** mit verzierten u. einfach blauen Umschlägen, nur mit schönen starken Papieren. **Stuis** mit Bleistiften und farbigen Stiften, andere Schreibutensilien, **Notizbücher, f. Modellirbogen, Modepuppen** etc. **Hermann Scheibe, Papierhandlung,** Petersstraße 13.

## Portemonnaie-Kalender

für 1870, Stück von 1  $\frac{1}{2}$  an. **Stationers' Hall,** Reichstraße Nr. 55.

## Christbaum-Tellen und Christbaum-Lichter

empfehlen

**Wilhelm Dietz,** Grimma'sche Straße Nr. 8.

**Ergötliches Spielzeug für Kinder.** Das vielfach bekannte

## Schattentheater

mit Bühne, Coulissen und sauber ausgeschliffenen beweglichen Figuren à 1  $\frac{1}{2}$  empfiehlt als Weihnachtsgeschenk

**F. Otto Reichert,** Neumarkt Nr. 42, in der Marie.

## Schulranzen, Schultaschen, Schulranzen

in Leder, Leinwand, Plüsch u. Seebund in verschiedenen Größen, großer Auswahl und billigen Preisen empfiehlt zum bevorstehenden Feste

**F. Otto Reichert,** Neumarkt 42, in der Marie.

Sein reichsortirtes Lager von den feinsten

## Salon-, Tisch- und Hänge-Lampen

Dieser Saison, so wie Tisch-, Hand- und Wand-Lampen zu den billigsten Preisen empfiehlt

**Conrad Nagel,** Schützenstraße Nr. 7.

## Hauptmagazin

## Haushaltungsgegenstände und Kucheneinrichtungen

von **Carl Schmidt, Leipzig,** 20. Grimmaische Str., dem Café français gegenüber.

Alle Wirthschaftsartikel in reichster Auswahl, sowie vollständige Kucheneinrichtungen mit Rabatt.

## Lehnstühle, Matratzen,

**Nachtstühle, Bettstellen, Ruhelissen, Sophas, Ottomanen, Gausen,** dauerhaft und sauber gearbeitet, empfiehlt in Auswahl zu billigsten Preisen. **Stickerien** zu Sesseln, Ruhe-, Fuß- und Fensterlissen. **Teppiche** u. s. w. garnirt sauber und geschmackvoll **Ernst Schneidenbach,** Tajierer, Grimm. Straße Nr. 31.

Bitte zu beachten Hof quervor 2. Etage.

Die berühmten und sehr dauerhaften

## Luchschuhe,

welche bisher Herr **Jul. Krage** Nachfolger führte, habe ich zum alleinigen Verkauf übernommen und empfehle solche für Damen, Herren und Kinder.

**A. Enders,** Bühnengewölbe 2.

## Briefmarken aller Länder

verkauft jetzt zu sehr billigen Preisen

**Zschesche & Köder,** Königsstraße 25.

Nr. 2 Poststraße Nr. 2, III. Etage

## Damenhüte

in jedem Geschmack, auch in größeren Façons, für ältere Damen passend, sind in großer Auswahl, ebenso wie runde in den graziossten Formen vorrätig. — Theater-Capotten von 1 $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$  an. Kindercapuzen für jedes Alter. Hüte und Capuzen werden für 10  $\frac{1}{2}$  modernisirt.

## Weihnachts-Ausstellung.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle mein Lager von neuen und geschmackvollen Spielwaaren in Holz und Blech einer geneigten Berücksichtigung.

**Carl Beyde.**

## Herren-Stiefeletten,

dauerhaft, von 2  $\frac{1}{2}$  10  $\frac{1}{2}$  an empfiehlt die Wiener Schuhwaaren-Fabrik von

**Gerhard Harders,** Reichstr. 16.

in rei

of

emp

als:

wa

auf

12.

12.

12.

12.

12.

12.

12.

12.

12.

12.

12.

12.

12.

12.

12.

12.

12.

12.

12.

12.

12.

12.

12.

# Pelzwaaren

in reicher Auswahl empfiehlt unter Zusicherung solider Bedienung und billiger Preise  
Reichstraße Nr. 38. **Fr. März.**



**Dépôt**  
of  
**English Perfumery**  
and  
**Toilet Articles**  
of the most renowned London  
houses.

## Zu Weihnachtseinkäufen

empfehle mein grösstes Lager

franz. u. engl. Parfumerien u. Toilette-  
Artikel, Galanterie - Waaren, Hüte,  
Stöcke, Schirme, Hosenträger, Hand-  
schuhe, f. Lederwaaren u. s. w., Toilette-  
kasten, Cartonnagen, Parfum-Wein-  
trauben, Atrappen.  
Orientalische Schmucks, Parfum-  
blumen u. Almanachs u. s. w.

**H. Backhaus,**  
Grimm. Str. Nr. 14.



**Dépôt Générale**  
**de Parfumeries**  
**françaises**  
des maisons les plus renommées  
de Paris.

Neuschönefeld,  
Clarastraße Nr. 159.

**E. Kühn,**

Neuschönefeld,  
Clarastraße Nr. 159.

empfehle zum bevorstehenden Weihnachtsfeste einem geehrten Publicum sein reich assortirtes

## Ausschnitt- und Modewaaren-Lager,

als: fertige Damen- und Kindergarderobe, Kleiderstoffe, feine Doppel-, Long-, Lama- und Angora-  
shawlstücher, feine Doubles und Buckskins, weiße, blaue und bedruckte Leinwand, Gardinen, Weiß-  
waaren, Garn, Posamentir- und wollene Waaren. Außerdem mache ich noch ganz besonders auf mein  
Lager zurückgesetzter Waaren  
aufmerksam, welche ich, um schnell damit zu räumen, zu auffallend billigen Preisen verkaufen werde.

## Mein vollständig assortirtes Lager von Glacéhandschuhen

(deutsches und französisches Fabrilat) empfehle ich zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste in frischer Waare, schönen Farben  
und bester Qualität zu den billigsten Preisen, als auch mein reichhaltiges Lager in seidenen Herren- und  
Damenjacken, Blüsch- und Kreppjacken in allen Größen, seidenen Pantalons, seidenen Herren- und  
Damenstrümpfen, sowie in engl. wollenen Herren- und Damenjacken und in anderen wollenen Waaren  
bei dem eingetretenen Winter.

**Adolph Höritzsch,**  
Markt No. 16/1.

## Eine größere Partie

zurückgesetzter Waaren, als: seidene Shawls, Cravatentücher, Schlipse für Herren und Damen, desgl. wollene  
Shawls, Cravatten, Fanchons u. s. w.; ferner Chignonbänder, Schärpenbänder in Sammet, Atlas, Taffet,  
glatt und façonnirt, in allen Breiten und eine Partie dergl. zurückgesetzter Schärpenbänder verkauft zu außerordentlich  
billigen Preisen

**Adolph Höritzsch,**  
Markt No. 16/1.

## Nouveautés

en parures orientales de bois odoriférent. Haute nouveauté.

Aus immer riechendem Holze schwarze und farbige, echt orientalische Schmucks für Damen erhielt so eben die  
neuesten Muster von Paris und empfiehlt dieselben in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

**H. Backhaus, Leipzig,**  
Grimm'sche Straße Nr. 14.



Das allergrößte Lager von preiswürdigen

# Zusatzkasten

in ordinairer, mittelfeiner und extrafeiner Qualität und Zusammensetzung befindet sich für Leipzig **Stationers' Hall.**

## S. Buchold's Wwe., Damen-Mäntel-Fabrik,

Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt,

Paletots in braun, schwarz und Doublestoffen,

lang, schön besetzt, in großer Auswahl, elegant, sehr preiswürdig.

**Sammet-Paletots und Jaquets.**

**Baschliks** in großer Auswahl, sehr preiswerth.

Herabgesetzt und zu sehr billigen Preisen: Herbst- und Frühjahrs-Jaquets und Umhänge, seidene Jaquets, fertige Roben, Anzüge, weiße Theater- und Gesellschafts-Umhänge.

## Wiener Schuh- und Stiefeletten-Lager.

Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder,  
 Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, Doppelsehlen,  
 Wiener Herren-Stiefeletten von bestem russischen Kindlad, Korksohlen,  
 Wiener Herren-Stiefeletten von echtem Juchten (wasserdicht)  
 Wiener Herren-Stiefeletten, Filz mit russ. Kindladbesatz,  
 Wiener Herren-Stiefeletten, filzhohen Schaft, mit russ. Kindladbesatz,  
 Wiener Herren-Stiefeletten, Ballstiefel vom feinsten französischen Kalbleder,  
 Wiener Herren-Schuhe mit Riemen und Gummi-Einsatz,  
 Wiener Damen-Stiefelchen mit Elastique, Knopf, Riemen, in Leder, Sammet, Filz, Pelz und Lasting,  
 Wiener Knaben-Stiefeletten, Kalb-, Kind-, Kalbleder, Doppelsehlen,  
 Wiener Kinder-Stiefelchen, alle Sorten,  
 Ballschuhe und Hausschuhe, in Atlas, engl. Leder, Lasting, Goldleder, Plüsch, sowie

**Knabenstulpen als passendes Weihnachtsgeschenk**

empfiehlt das

**Wiener Schuh-Lager von H. Peters,**

Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.

## Marie Illers,

Petersstraße Nr. 10, Hôtel de Russie,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von

Gardinen, Shirtings, Piqués, Stickereien, Spitzen, Crinolinen, Corsettes, Neuheiten in Blousen, Hauben, Chemisettes, Schleiern, Kindersachen, Röcken, Baschliks von 2 $\frac{2}{3}$  Thlr. an.

**Neuheiten in fertigen Ballkleidern,**

Null, Gaze, Tüll, Tarlatan zu Kleidern in allen Qualitäten,

**Neuheiten in vorgezeichneten Decken,**

in Piqué, Tüll, Damast, Fischerleinen, vorgezeichneten Kindersachen u.,

so wie ihr Lager fertiger Damenwäsche.

**Alban Heinrichs, Markt, Rathhausgewölbe 14,**

empfiehlt Krümmen & Elle 15 Ngr. noch einige Stücke.

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 349.] 15. December 1869.



## Thüringische Eisenbahn.

Ausgabe neuer Zinscoupons zu den Prioritäts-Obligationen der II. Anleihe.

(Anleihe vom Jahre 1852 (Serie II) ausgefertigt unter dem 1. November 1851.)



Am 2. Januar 1870 wird der letzte der zu unseren Prioritäts-Obligationen II. Anleihe (Serie II) gehörigen Coupons (Nr. 12) fällig. Es soll deshalb eine neue Reihe Zinscoupons gegen Rückgabe der dann noch in den Händen der Besitzer befindlichen Talons ausgegeben werden. Die Ausreichung dieses neuen Zinsbogens wird vom 2. Januar 1870 ab

in Erfurt: durch unsere Zinscontrole;  
in Berlin: durch die Herren Brees & Gelpke;  
in Leipzig: durch die Leipziger Bank;  
in Frankfurt a/M.: durch die Herren W. A. von Rothschild & Söhne  
überall in den gewöhnlichen Geschäftsstunden

stattfinden.

Wir fordern die Inhaber von Prioritäts-Obligationen der II. Anleihe hierdurch auf, die in ihren Händen befindlichen Talons von dem gedachten Tage ab bei einer der obigen Ausgabestellen portofrei einzureichen. Dieselben müssen jedoch mit einer doppelt ausgefertigten Designation versehen und auf derselben nach den Abtheilungen und der Reihenfolge ihrer Nummern geordnet verzeichnet sein.

Von den Designationen bleibt das eine Exemplar bei den Talons; das zweite empfängt der Präsentant mit Quittung über den Empfang versehen zurück. Die Aushändigung der neuen Zinsbogen erfolgt demnächst nur gegen Rückgabe dieses quittirten Exemplars.

Formulare zu den Designationen sind bei den obigen Ausgabestellen und bei sämtlichen Billet-Expeditionen unserer Bahnlinien unentgeltlich in Empfang zu nehmen.

Vom 1. Februar 1870 ab erfolgt die Ausgabe ausschließlich nur noch durch unsere Zinscontrole in Erfurt.  
Erfurt, den 4. December 1869.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Die am 1. Januar 1870 fälligen Coupons von

Rumänischen 7 $\frac{1}{2}$ % Eisenbahn-Obligationen,

Rumänischer 8% Anleihe,

Russischen 5% Bodencredit-Pfandbriefen,

Warschau-Wiener 5% Prioritäten,

Lombardischen 3% Eisenbahn-Obligationen

werden bereits von heute ab ohne Abzug von mir ausbezahlt.  
Leipzig, 1. December 1869.

Eduard Hoffmann.

Prämien-Anleihe der Stadt Bukarest, in Loosen à Francs 20 (5 $\frac{1}{3}$  Thlr.).

Innerhalb 22 Jahren ist die Anleihe durch Verlosung getilgt, welche durch große Prämien in den ersten 5 Jahren von 2 zu 2 Monaten, in den letzten 17 Jahren von 3 zu 3 Monaten erfolgt:  
6 Ziehungen jährlich während der ersten 5 Jahre, vom 1. December 1869 bis 1. September 1874 incl.

2. Januar.	1. März.	1. Mai.	1. Juli.	1. September.	1. November.
1 à 75000 = 75000	1 à 50000 = 50000	1 à 100000 = 100000	1 à 75000 = 75000	1 à 50000 = 50000	1 à 100000 = 100000
1 „ 15000 = 15000	1 „ 10000 = 10000	1 „ 25000 = 25000	1 „ 15000 = 15000	1 „ 10000 = 10000	1 „ 25000 = 25000
1 „ 5000 = 5000	1 „ 5000 = 5000	1 „ 5000 = 5000	1 „ 5000 = 5000	1 „ 5000 = 5000	1 „ 5000 = 5000
3 „ 2000 = 6000	3 „ 2000 = 6000	3 „ 2000 = 6000	3 „ 2000 = 6000	3 „ 2000 = 6000	3 „ 2000 = 6000
5 „ 1000 = 5000	5 „ 1000 = 5000	5 „ 1000 = 5000	5 „ 1000 = 5000	5 „ 1000 = 5000	5 „ 1000 = 5000
10 „ 500 = 5000	10 „ 500 = 5000	10 „ 500 = 5000	10 „ 500 = 5000	10 „ 500 = 5000	10 „ 500 = 5000
20 „ 100 = 2000	20 „ 100 = 2000	20 „ 100 = 2000	20 „ 100 = 2000	20 „ 100 = 2000	20 „ 100 = 2000
100 „ 50 = 5000	100 „ 50 = 5000	100 „ 50 = 5000	100 „ 50 = 5000	100 „ 50 = 5000	100 „ 50 = 5000
3159 „ 20 = 63180	4759 „ 20 = 95180	1259 „ 20 = 25180	3159 „ 20 = 63180	4759 „ 20 = 95180	1259 „ 20 = 25180
3300 Oblig. = 181180	4900 Oblig. = 183180	1400 Oblig. = 178180	3300 Oblig. = 181180	4900 Oblig. = 183180	1400 Oblig. = 178180

Obige Loose gebe ich in vollgezählten Obligationen, soweit der Vorrath reicht, zum Tagescours ab.

Carl O. R. Viehweg, Leipzig, Petersstrasse No. 15.

Ankündigungen in allen hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die Annoncen-Expedition v. Sachse & Co., Katharinenstr. 10.  
Bern, Breslau, Cassel, Ebn, München, Pest, Stuttgart und New-York. 40 John-Street.

# Jugend-Album

für Kinder von 10—14 Jahren.

**Jahrg. 1858.** Herausgeg. von Hoffmann, Meritz, Dielis, Gerstäder, Wildermuth, Gumpert u. c.

Inhalt: Erzählungen — Anekdoten — Weltgeschichte — Länder- und Völkerkunde — Naturgeschichte und Naturlehre — Reise-, Jagd- u. Seebilder — Sagen — Gedichte — Räthsel u. c.

Mit vielen feinen und prachtvoll colorirten Kupfern. 478 Seiten stark. Original-Einband. Statt 2  $\text{fl}$  12  $\text{gr}$  für nur 25  $\text{Ngr}$ .

**Jahrg. 1866,** 568 Seiten stark. Engl. Leinwandband mit Goldprägung für nur 1  $\frac{1}{2}$   $\text{Thlr}$ .

**Jahrg. 1868,** oder: Neue Folge 1. Band. 538 Seiten stark. Engl. Leinwandb. mit Goldprägung für nur 1  $\frac{1}{2}$   $\text{Thlr}$ .

**Jahrg. 1869,** oder: Neue Folge 2. Band. 552 Seiten stark. Engl. Leinwandb. mit Goldprägung für nur 1  $\frac{1}{2}$   $\text{Thlr}$ . Zu haben bei

**Franz Ohme,**  
Universitätsstraße 20.

## Um zu räumen

liefere ich nachstehende

### Zeichnen-Vorlagen

zu den dabei bemerkten Preisen. (Dieselben sind zum Theil in mehreren Schulen eingeführt) als:

**32 Blatt.** Der Anfang des Zeichnens in Schulen zur Bildung des Augenmaßes und Übung des Handgelenkes, entworfen von J. Kny, Lehrer. 1. Heft. Statt 15  $\text{Ngr}$  für nur 4  $\text{Ngr}$ .

**32 Blatt.** Die gebogene Linie bei dem Anfange des Zeichnens in Schulen u. c., entworfen von J. Kny. 2. Heft. Statt 15  $\text{Ngr}$  für nur 4  $\text{Ngr}$ .

**24 Blatt.** Zum Nachzeichnen für Knaben und Mädchen, enthaltend: Geräthschaften, von W. Straßberger. Statt 12  $\frac{1}{2}$   $\text{Ngr}$  für nur 4  $\text{Ngr}$ .

**12 Blatt.** Zeichnenbuch zur Selbstübung für Kinder mit 71 Abbildungen von Thieren, Landschaften, Geräthschaften u. c. Statt 10  $\text{Ngr}$  für nur 2  $\frac{1}{2}$   $\text{Ngr}$ .

**24 Blatt.** Landschaften in 3 Heften, à Heft 8 Blatt. Für geübte Zeichner. Statt 4  $\text{Thlr}$  für nur 7  $\frac{1}{2}$   $\text{Ngr}$ , einzeln à Heft 4  $\text{Ngr}$ .

Alle 7 Hefte zusammengenommen statt 5  $\frac{3}{4}$   $\text{Thlr}$  für nur 15  $\text{Ngr}$ .

**Franz Ohme,**  
Universitätsstraße Nr. 20.



Schönste Thierfage:  
**„Reineke Fuchs“.**  
Vierte Auflage.  
Der Jugend erzählt, mit 64  
fein. Illustr.,  
nur 15  $\text{Ngr}$ , col. 25  $\text{Ngr}$ .  
„Robinson“,  
mit 16 color. Abbildungen,  
nur 9  $\text{Ngr}$ .  
„Kinderleben“  
in Poesie und Prosa. 7  $\frac{1}{2}$   $\text{Ngr}$ .  
**G. A. Schmidt,**  
Universitätsstraße 19.

### Madrid

**3% 100-Frcs.-Prämien-Loose.**

— Nächste Ziehung 1. Januar a. f. —  
— Hauptgewinn Frcs. 100,000. — niedrigster Gewinn 200 Frcs. —  
verkauft à 14  $\text{Thlr}$ . per Stück **S. Fränkel sen.,**  
Brühl 64.

### Mailänder 10 Frcs.-Lose

welche bis zum Jahre 1881 vier Mal jährlich mit Gewinnen von 100,000 Frcs., 50,000 Frcs., 30,000 Frcs. u. c. gezogen werden und deren nächste Auslosung am 16. December a. c. stattfindet, verkaufen à Stück 2  $\frac{1}{3}$   $\text{Ngr}$  **Sombold & Co.**  
Raschmarkt Nr. 3 parterre.

### Mailänder 10 Frcs. Prämien-Lose

— Ziehung 16. December a. c. —  
Hauptgewinne Frcs. 50,000 — 1000 — 500 u. c. sind à 2  $\text{Ngr}$  10  $\text{gr}$  per Stück, in Partien billiger, zu haben bei  
**S. Fränkel sen.,** Brühl Nr. 64.



Die seit länger als 15 Jahren gegen **Gicht und Rheumatismus** unübertrefflich bewährte

**Laird'sche Waldwollwatte,**  
das **Del,**  
**Spiritus** u.

sind nebst genauer Gebrauchsanweisung für Leipzig nur allein echt zu haben bei

**J. G. Apitzsch,**  
Petersstraße,  
**Julius Hübner,**  
Gerberstraße,  
**Carl Henke,**  
am Markt.



## Weihnachts-Artikel

als: Portemonnaies, Cigarrenetuis, Brieftaschen, Notizbücher, Visitenkartentaschen, Journal- und Kleiderhalter, Schlüssel-, Handtuch- und Uhrhalter, Brillen-, Schlüssel-, Zahnstocher- und Kamm-Etuis, Spielmarken, Tabak- und Cigarrenkasten, Cigarrenständer, Aschenbecher, Feuerzeuge, Kanneuntersezer, Löschrollen, Tintenwischer. Sämmtliche Artikel zu, mit und ohne Stickerei.

Ferner Photographie- und Schreib-Album, Poesie- und Tagebücher, Agendas, Schreibmappen in der größten Auswahl, Documenten-, Musik- und Schulmappen, Banknotentaschen, Damentaschen, Näh-necessaires in sehr gr. Auswahl, Reisenecessaires, Wickel-etuis, Handschuh- und Nähkästen und alle Cartonnagen, Papeterien, alle Arten Schreibmaterialien, Bilderbogen, Bilderbücher, alle Arten Schreibbücher und Wirthschaftsbücher, Leipziger und Dresdner Gesangbücher und verschiedene andere Artikel empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen

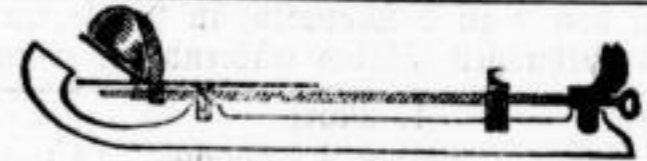
**Fr. Kühn,** Markt, Kaufhalle.

## Oerebro Tändstickor Paraffinerade Säkerhets-Tändstickor

ohne Schwefel und Phosphor,  
pr. 1000 Schwachteln zu 6  $\frac{1}{3}$   $\text{Ngr}$  und 6  $\text{Ngr}$ ,  
dergleichen ohne Phosphor mit Schwefel  
pr. 1000 Schwachteln zu 5  $\frac{1}{3}$   $\text{Ngr}$ .

Gewöhnliche Oerebro Tändstickor mit Phosphor und Schwefel  
pr. 5000 Schwachteln zu 15  $\frac{1}{2}$   $\text{Ngr}$ .

Die Niederlage bei  
**Ernst Eccius & Sohn**  
in Frankfurt a/D.



## Patent-Schrauben-Schlittschuhe

neuester Construction en gros & en détail  
bei **Walther & Melzer,**  
Markt, Café national 1. Etage.

## Metall-Gold und Silber,

Kausgold, Wachsstücke, Christbaumlichter und sehr praktische neue Leuchter, die auf jedem Zweig benutzt werden können, bunte Glaskugeln, f. Goldengel zu Christbäumen u. s. w. empfiehlt  
**F. W. Sturm,** Grimma'sche Straße Nr. 31.

Bei d  
bedenteste  
Thätigkeit  
Frankfurter  
Mit  
sammelt u  
nennen)  
Refultate  
bilden me  
die Frank  
äußerliche  
unserem  
ander we  
Nachtteil  
von bene  
Obren-  
Bestätigu  
We  
fortwäh  
im Vor  
fügung  
und Ge  
Un  
bestigen  
mendun  
u  
besserte  
wirksam



# Für Leidende.

Bei den großen Fortschritten, welche die Wissenschaft in den letzten Decennien gemacht hat, ist es unter Andern auch durch die bedeutendsten Koryphäen der Medicin außer Zweifel gestellt, daß unser Nervensystem der Träger und Leiter electricischer und magnetischer Thätigkeit ist, und daß eine Störung in den Strömungen dieser jeden Körper durchdringenden Kräfte die Ursache verschiedener Krankheiten ist.

Mit Rücksicht auf diese wissenschaftliche Thatsache habe ich eine Reihe von Jahren in den verschiedensten Fällen Erfahrungen gesammelt über die Wirkung meines Electricitäts-Erregers (Regulator der electricischen Spannung im menschlichen Körper könnte ich ihn nennen), der in meinen Fabrikaten enthalten ist, und Versuche über die Wirksamkeit desselben angestellt, die mir die erfreulichsten Resultate geliefert haben. In allen den Fällen, wo eine Störung in der electricischen Vertheilung im Nervensystem vorhanden war, bilden meine Fabrikate das geeignetste Mittel zur Hebung derselben und haben sich als solches unfehlbar bewiesen; ebenso, wo die Krankheitsursache eine andere war oder ist, gewähren sie häufig eine alsbaldige Linderung des Leidens, wie sie auch gegen durch äußerliche Einflüsse hervorgerufene Störungen des normalen Körperzustandes das vortrefflichste Präservativ abgeben. In unserem Klima, wo Kalt und Warm, Hagel und Sonnenschein, feuchte Bitterung, Nebel u. dergl. so häufig und so schnell mit einander wechseln, wird das electricische Gleichgewicht häufig gestört und dem Körper oft mehr Electricität entzogen, als derselbe ohne Nachtheil seines Befindens reproduciren kann; dies zeigen die verschiedenen Krankheitserscheinungen, wie sie uns täglich vorkommen, von denen ich nur namhaft mache: **Rheumatismus, Gicht, Podagra, Sympochondrie, Hysterie, Kopf-, Zahn-, Ohren-, Augen-, Kreuz-, Brust- und Halschmerzen**; selbst die bedenkliche Zunahme der Schlagflüsse ist eine traurige Bestätigung meines obigen Ausspruches.

Meine electro-motorischen Fabrikate haben nun durch die von mir präparirte Einlage die Eigenschaft, beim Tragen derselben fortwährend Electricität zu erzeugen und auf den Zustand des Körpers einen regulirenden Einfluß auszuüben, wodurch er immer im Normalverhältniß seines electricischen Fluidums erhalten bleibt. Es ist mir durch diese glückliche Erfindung nicht allein die Unterstützung und Empfehlung sehr vieler renommirter Herren Aerzte geworden, sondern hat mir auch die Anerkennung, wie den Absatz und Gebrauch meiner Fabrikate bis in die Allerhöchsten Kreise verschafft.

Unter den Vorzügen meiner Fabrikate haben sie noch den der Billigkeit und Eleganz, sie verlieren ihre Wirksamkeit nie und besitzen noch neben ihrer heilkräftigen Wirkung einen reellen und praktischen Werth, wodurch sie sich vor anderen, bis jetzt zur Anwendung gekommenen Mitteln vortheilhaft auszeichnen.

Auch dieses Jahr hat, bei der stark zunehmenden Anwendung meiner Fabrikate, mir die Erfahrung verschiedene neue und verbesserte Gegenstände an die Hand gegeben, und hoffe ich denn auch ferner die Gunst des Publicums diesen einfachen und doch so wirksamen äußeren Applicationen sich immer mehr zuwenden zu sehen.

Albin Zell.

## Preis-Verzeichniß der electro-motorischen Fabrikate

aus der Fabrik von Albin Zell in Aue.

- Electro-motorische Leibbinden** haben sich vielfach bei Magenkrampf, habitueller Diarrhoe, Cholera, nervösem Erbrechen, Unterleibsschwäche u. dergl. bewährt, und sind von Aerzten gleichfalls als ein vorzügliches Schutzmittel gegen nachtheilige Bitterungs-Einflüsse empfohlen worden; für **Damen** sind diese Leibbinden gegen Hysterie und damit verwandte Krankheiten mit bestem Erfolge angewendet und leisten namentlich Schwangeren ausgezeichnete Dienste, indem sie die große Reihe der nervösen Störungen und Unbequemlichkeiten beseitigen, die dieser Zustand in seinem Gefolge hat. **Jungen Mädchen**, die an Bleichsucht, Mangel an Blut, Unregelmäßigkeit u. leiden, bleiben diese Binden noch besonders empfohlen, da sie vermöge ihrer Eigenschaften stets die naturgemäße Circulation der Säfte fördern. Preis 3 Thlr.
- Electro-motorische Halsbinden**, auf dem bloßen Hals zu tragen, sind das sicherste Mittel bei Zahn-, Hals-, Kopf- und Ohrenschmerz und empfehlen sich schon als Präservativ zur allseitigen Benutzung gegen Grippe, Husten, Heiserkeit u. Preis 10-20 Ngr.
- Electro-motorische Cravattenbänder** für Damen, ein vielbewährtes Mittel bei rheumatischen oder nervösen Zahn-, Hals- und Kopfschmerzen und das beste Präservativ gegen Grippe, Husten, Heiserkeit (in echtem Sammet mit Seide gefüttert). Preis 15 und 17 1/2 Ngr.
- Electro-motorische Einlagen** für Cravatten oder in Halstüchern zu tragen. Preis 10 Ngr.
- Electro-motorische Kopftücher** für Herren und Damen sind bei sehr heftigen rheumatischen oder nervösen Schmerzen im Kopfe, im Gesichte, im Zähnen, Ohren u. von außerordentlich günstiger Wirkung, indem diese Tücher, Tag und Nacht anwendbar, sich leicht auf jeden leidenden Theil binden lassen und daher stets einen directen Einfluß auf das Leiden ausüben. In Seide 1 1/6 Thlr.
- Electro-motorische Fußsohlen** für Herren und Damen haben Rheumatismus, Gicht, Podagra, ödematöse Anschwellung der Füße, Kälte in den Füßen rasch und sicher gehoben und gewähren einen vorzüglichen Schutz gegen Erkältung, namentlich des Unterleibes, Husten, Schnupfen u. dergl. Diese Fußsohlen werden in den Strümpfen, die ungestempelte Seite unmittelbar auf der entblößten Fußplatte getragen und verursachen keinerlei Unbequemlichkeit, da sie, von geringer Dicke, fein und sauber gearbeitet sind. Preis das Paar 10 Ngr.
- Electro-motorische Pulswärmer** oder **Manchetten** bei rheumatischen oder nervösen Leiden in der Hand und dem Handgelenk, ebenso gegen den Schreibkrampf. Preis das Paar 20 Ngr. und 1 Thlr.
- Electro-motorische Rückenwärmer** bei rheumatischen Kreuz- und Rückenschmerzen. Preis à Stück 1 1/2 Thlr.
- " **Brustwärmer** " " 1 1/3 "
- " **Kniewärmer** " " 5 1/2 "
- " **Unterjacken** " " 5 1/2 "
- " **Unterbeinkleider** " " 1 1/3 "
- " **Ärmel** " " 1 1/3 "
- " **Schulterblätter** " " 1 1/3 "

**Electro-motorische Leibbinden** sind besonders für Kinder, die an Unterleibsschwäche, schlechter Verdauung, anhaltender Diarrhoe u. leiden, zu empfehlen, indem sie die gestörte oder geschwächte Thätigkeit des Magens und der Verdauungs- Werkzeuge naturgemäß kräftigen und fördern. 2 Thlr.

Stets vorräthig im Hauptdepot bei **C. Lippert, Thomasgäßchen, Markt-Gde Nr. 1.**

## Spielwaaren-Ausstellung

von  
**D. H. Wagner & Sohn**  
3. Grimma'sche Strasse 3,  
vis à vis dem Naschmarkte.

## Ausrangirte wollene Waaren,

als: **Baschlicks, Capoten, Fauchons, Seelenwärmer, Chales, Tücher etc. etc.** empfiehlt zu außergewöhnlich billigen Preisen  
**A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.**

Wintergartenstraße Nr. 7, neben dem „Schützenhause“.

**Nr. 7. Wintergarten-Strasse Nr. 7.**

**Richard Schnabel**

Wintergartenstraße Nr. 7, neben dem „Schützenhause“.



empfehlte  
zu Fest-, Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken,  
zu Einrichtung  
neuer und zur Vervollständigung bestehender Haushalte  
zu billigen festen Preisen:

**Gewecke'sche und Stobwasser'sche  
Petroleum-Lampen.**



**Weißblech = Waaren:**

Kaffeekannen,  
Kaffeekocher,  
Wasserkessel,  
Reibeisen,  
Rehrschaukeln,  
Trichter aller Art,  
Durchschläge,  
Siebe aller Art,  
Gemäße,  
Milchkrüge,  
Kaffeebüchsen,  
Senkeltöpfe zc.

**Zinkblech = Waaren:**

Wasserständer,  
Wassereimer,  
Kindereimer,  
Toiletteimer,  
Waschbecken,  
Fußbadfäßchen,  
Wärmflaschen,  
Wasserkrüge,  
Weinkühler,  
Messerkörbe,  
Aufwaschschüsseln,  
Badewannen zc.

lackirt und roh.

**Lackirte Blechwaaren:**

Schöpftöpfe,  
Kaffeebüchsen,  
Brotkapseln,  
Brotkörbchen,  
Zuckerboxen,  
Flaschenträger,  
Handtuchhalter,  
Blumenkannen,  
Schreibzeuge,  
Gewürzkästen,  
Senkeltöpfe,  
Lassenbreter zc.

**Plattglocken und Mörser das Pfund 12½ Ngr.**

**Kochgeschirr:**

Gusseisernes emaillirtes — Schwarzblech emaillirtes,  
Schwarzblech verzinnertes.

Bratpfannen,  
Ziegel,  
Fischkessel,

Casserole mit Henkel,  
bergl. mit Stiel,  
Dampfkocher,

Maschinentöpfe,  
Bouillontöpfe,  
Bauchtöpfe,

Kaffeekocher,  
Milchkocher,  
Spucknapfe.

**Porzellan- und Steingut-Waaren.**

Wiener Extract-Kaffee-Maschinen,  
Eierkocher,  
Berzelius-Lampen mit Kessel  
in  
Neusilber, Kupfer und Messing.

Supfiserne Ofen-Vorlagen,  
Feuergeräth-Ständer,  
Regenschirm-Ständer,  
Heizungs-Geräthe,  
Kaffeemühlen aller Art.

**Kaffeebreter**

in Neusilber, Messing und Schwarzblech lackirt.

**Stahl-Waaren:**

Tischmesser und Sabeln,  
Dessert-Messer und Sabeln,  
Tranchir-Messer und Sabeln,  
Brot- und Kuchenmesser,

Wiegemesser,  
Sackmesser,  
Fleischmesser,  
Küchenbeile.

**Löffel**

in  
Neusilber,  
Britannia-Metall,  
Blech.

Ordinaire und fein lackirte Holz- und Kohlenkästen  
in jeder Façon und Größe.

Der Preis ist an jedem Stück im Schaufenster zu ersehen!

Bei Einkäufen von Küchen-Ausstattungen bietet mein Lager die größte Auswahl.  
Verpackung nach auswärts wird billigt berechnet.

**Richard Schnabel,**  
Wintergartenstraße Nr. 7, neben dem Schützenhause.

Eine größere Partie

# Schweizergardinen

soll, um damit vollständig zu räumen, auch einzeln bedeutend unterm Preise verkauft werden

33 Reichstraße, 1 Treppe.



No. 2. **!! Nur 24 Thaler !!**

für eine  
**!! neu construirte Nähmaschine !!**

mit  
**patentirtem Sefänger,**

welche bei größter Einfachheit neben solidester Bauart unter Garantie eben dasselbe als jede größere kostspielige Maschine leistet und sich dadurch für alle Arten der Näherei mit Seide, Zwirn oder Garn, sei es in Leder, Tuch, Leinen, Seidenstoffen u. s. w. eignet. Diefelbe liefert den einzigen haltbaren Doppelsteppstich und ist nicht zu verwechseln mit der Kettenstichmaschine.

Diese Maschine bietet wegen ihres außerordentlich billigen Preises und der vielseitigen Leistungsfähigkeit für alle Gewerbetreibende, welche Nähmaschinen anwenden können, als auch für jede Familie und wegen ihres leichten Transportes namentlich auch für Näherinnen die unerschöpflichsten Vortheile. Diefelbe hat eine Vorrichtung, womit sie an jedem Tische befestigt werden kann; es werden aber außerdem besondere Tische mit eisernem Untergestelle und glatttem Untergestelle 6 <sup>ap.</sup>, 8 <sup>ap.</sup>, 10 <sup>ap.</sup> bezertem

No. 2 mit positiver Holzplatte = 8 <sup>ap.</sup>  
No. 3 = 10 <sup>ap.</sup>  
No. 4 = 10 <sup>ap.</sup>  
No. 4 = 10 <sup>ap.</sup> Kräfeler u. s. w., dazu geliefert.  
und auch Apparate, wie Säumer, Kräfeler u. s. w., ebenfalls nach der Construction der oben  
Ferner erlaube ich mir das geehrte Publicum auf eine größere, ebenfalls nach der Construction der oben  
empfohlenen Maschine gebaute

**Doppelsteppstichnähmaschine**

für gewerbliche Zwecke  
zum Preise von 44 <sup>ap.</sup> bei gleichfalls außerordentlicher Leistungsfähigkeit aufmerksam zu machen.

**H. B. MESS, Fabrikant in Leipzig,**  
**Maschinenfabrikant in Leipzig,**

**Jünelstraße Nr. 19.**  
Außer oben genannten Maschinen werden auch alle Arten größerer Maschinen in den neuesten und bewährtesten Constructionen zu den billigsten Preisen geliefert.

## Weihnachts-Ausstellung

von  
**Lederwaaren, Galanterie-Artikel, Schreib- und Zeichen-Materialien.**

**Wilh. Kirschbaum,**

Nr. 19 Neumarkt Nr. 19.

In größter Auswahl zu billigsten Engrospreisen.

Reichstraße 11. Die Handschuhfabrik von **C. Manegold** Reichstraße 11.

empfehlen ihr wohlaffortirtes Lager von Glacé-, Waschleder- und Winter-Handsühen zum Fabrikpreis. Bestellungen nach Maß und Farbe werden in kürzester Zeit ausgeführt.



## Plötzlicher Todesfall.



In Bezug auf den Todesfall meines Compagnon Herrn Aug. Fiebiger mache ich hiermit bekannt, daß das Geschäft in der früheren Weise seinen unge störten Fortgang hat, mit der Bitte, das ihm geschenkte Vertrauen auch auf mich übergehen lassen zu wollen, was zu erhalten gewiß mein eifrigstes Bestreben sein wird.

Gleichzeitig empfehle ich dem geehrten Publicum größtes Lager in Stoffen und fertiger moderner Herren- Garderobe, Schlafröcke, reichhaltige Auswahl, von den billigsten bis zu den elegantesten.

Bestellungen werden in kürzester Zeit prompt und billigst ausgeführt.

Mitterstraße Nr. 1, A. & F. Fiebiger, Mitterstraße Nr. 1,  
Ecke der Grimma'schen Straße. Ecke der Grimma'schen Straße.

## Die Spielwaaren-Handlung

VON *Adalbert Hawsky,*

Grimma'sche Strasse No. 14,

bietet sowohl für Kinder als auch für Erwachsene eine reiche Auswahl von Spielen und praktischen Artikeln, welche in den jetzt vergrößerten Räumlichkeiten auf das Vortheilhafteste aufgestellt sind.

Petersstraße 12.

## Pappa-Mamma-Täuflinge

mit Drehkopf,

mit Amazonenlocken und Schlafaugen, sind wieder in neuer Auswahl angekommen und bringe es hiermit den geehrten Damen, welche diese noch wünschten, zur gefälligen Nachricht.

*Carl Beyde.*

## Bazar No. 11 Weihnachts-Ausstellung.

Zu feinen Festgeschenken empfehlen wir unsere große Auswahl eleganter Cartonnagen, Weintraubenkörbchen, Ampeln mit Odeur gefüllt, origineller Attrappen, Parfümerien und Toilettenseifen zu Fabrikpreisen.

*Seifert & Otto,*

Parfümerie- und Toilettenseifen-Fabrik, Alter Amtshof.

Neumarkt Nr. 41.  
Große Feuerkugel.

**E. L. Metz**

Neumarkt Nr. 41.  
Große Feuerkugel.

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste einem geehrten Publicum wie seinen werthen Kunden sein reich assortirtes

### Ausschnitt- und Modewaaren-Lager

und sichert bei reeller Bedienung die billigsten Preise zu. Gleichzeitig erlaube mir noch auf mein

### Lager zurückgesetzter Waaren

aufmerksam zu machen, die ich, um damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen verkaufe.

## C. G. Froberg, Cravattenfabrik,

Nicolaistraße No. 2.



im vergrößerten, hellen Locale empfiehlt sich mit der größten Auswahl seiner Fabrikate in allen Façons zu bekannt billigsten Preisen — Schlipse und Cravatten für Herren und Damen — Herren-Negligé-Mützen — Handschuh-Lager in Glace — Seide — Buksin und Zwirn — Cachenez und Shawles in Seide und Wolle — Hosenträger — seid. Taschentücher — Papier- und Leinenwäsche.

C. G. Froberg, Nicolaistraße Nr. 2, Ecke des Nicolaihofes.

## Schärpen- und Chignon-Bänder

neueste Muster empfiehlt

**Chr. Gottfr. Böhne sen.,**

Grimma'sche Straße, Sellier's Hof.

## Passend als Weihnachtsgeschenk.

Eine große Auswahl Oelgemälde, vorzüglich Rhein- und Schweizergegenden, in eleganten Goldrahmen sind zu verkaufen Kleine Fleischergasse Nr. 24.

**Gust. Eule.**

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Mittwoch

[Dritte Beilage zu Nr. 349]

15. December 1869.

## Gelegenheitsgedichte

zu den Festtagen, Volterabendscherze, Hochzeits- u. Tafel-  
lieder, Toaste etc. jederzeit sehr beliebt u. schnell **Elisenstr. 19 p.**

### Wunderbare Entdeckung.

Das Geheimniß, die Hühneraugen ohne Operation u. Mittel für  
immer zu vertreiben, wird gesagt gegen Franko-Einsendung von  
3 Postmarken per **Adr. E. Kain, Schwannseestraße 38 Weimar.**

Alle Arten Stickerien: Hosenträger, Servietten-  
halter, Flintenriemen etc. werden sauber, elegant  
und billigst gearbeitet.  
**O. Manegold, Reichsstraße Nr. 11.**

## Die Pariser Glacéhandschuhwäscheret

**Weststraße Nr. 17a, 1. Etage links (Linden-Apothek).**  
Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe in allen  
Farben gewaschen und abgeliefert; auch werden solche in allen  
Farben schön gefärbt.

**Herrn- und Damengarderobe, sowie alle Stoff-  
sachen werden reparirt, modernisirt,  
gewendet, gereinigt und gewaschen. K. Böhne,  
Schneider, Serberstraße 10, Hof 1 Treppe.**

## Bolants-Presserei Sidonienstr. 16 im Gewölbe.

Bestellungen, sowie alle vorerwähnten Reparaturen  
werden schnell und billig  
H. Schweigel, Goldarbeiter, Sidonienstr. 16,  
im Gewölbe.

## Unterhosenkreuze

werden eingewirkt **Königsplatz Nr. 3, I. Uhlmann.**

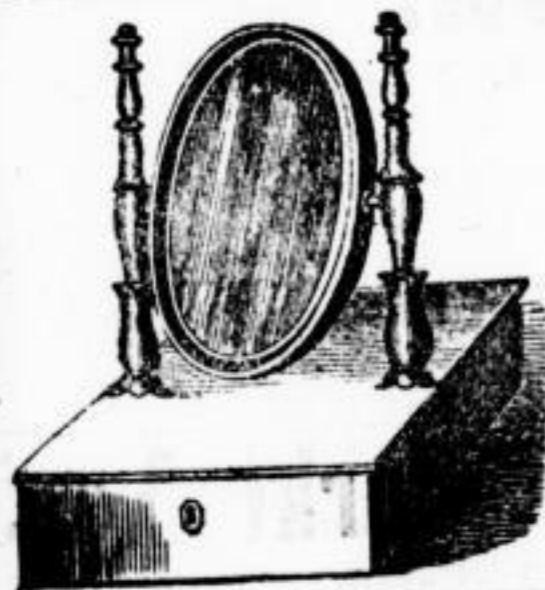
Strümpfe werden angewirkt,  
wollene und baumwollene, stark und fein,  
**Königsplatz Nr. 3, I Treppe.**

## Alte Goldrahmen

restaurirt billig **Carl Steinert, Vergolder im Petersschießgraben.**

Getragene Handschuhe werden in 14 verschiedenen  
Farben wie neu gefärbt. Annahme **Petersstraße Nr. 3,  
Hausflur, Schuhmacherg 7 Puzgesch, auch schön u. billig gewaschen.**

Wäsche wird echt und schön genäht, gestickt und languettirt  
goth. 8 **W. D. D. Glockenstraße Nr. 3, 3 Treppen.**



## Oelbilder,

Kupferstiche, Zeichnungen,  
Stickerien, Brautkränze etc.,  
werden bei großer Rahmen-  
auswahl billig, sauber, staub-  
und rauchfrei eingerahmt im  
**Spiegel- und Bilder-  
rahmen-Geschäft**

von  
**H. H. Förster,**  
Nicolaisstr. 23 und Brühl 28.

**Wels** sachen, getragene u. neue, werden schön u. billig auf-  
gearbeitet u. verfertigt **Markt, Café national 3. Et.**  
**F. W. Friedemann, Kürschnermeister.**

## Chem. Flecken- und Kleider-Reinigung,

— **Sternwartenstraße Nr. 36, —**  
reinigt schnell und gut alle Arten Garderoben etc. Repa-  
raturen, Wenden u. s. w. gut und billig.  
Annahme **Kleine Fleischergasse Nr. 20, II.**

Zu Grundstücks-Verkäufen, Logis-Vermittlung und  
Dienstboten-Nachweisungs-Geschäften  
empfiehlt sich geehrten Herrschaften **O. E. Münch-  
hausen, Thomaskirchhof Nr. 8, Local-Comptoir.**

Zum Polstern der Meubles jeder Art, so auch  
Matrassen und zum Tapezieren empfiehlt sich in und außer dem  
Haufe billigst. **Auch werden Gardinen geschmackvoll  
aufgesteckt. Chr. May, Tapezierer, Neustadthof 42, 2. Et.**

**Puppenköpfe mit Haaren**  
werden reparirt, frisirt, so wie neue Perrücken auf Köpfe billigst  
gefertigt und alle anderen Haararbeiten angenommen  
**Sternwartenstraße Nr. 5, 2 Treppen.**

**Wäsche** wird gut gewaschen und geplättet  
**Sainstraße 16, 2 Tr. vornherauf.**

**Neue verbesserte aromatische Zahnpasta,**  
zur Verschönerung der Zähne und des Zahnfleisches,  
empfehlen à 3 und 5 **pr. Stück**

**Siefert & Otto,**  
Parfümerie- und Toiletteseifenfabrik,  
Alter Amtshof.

Depot: **Engelapotheke am Markt.**

Der **Vorhof-Geest des D. van der Lund**  
zu **Leyden** kann mit Recht als ein ganz vorzügliches  
**Haarwuchsmittel** empfohlen werden, indem nach Ge-  
brauch desselben das **Ausfallen der Haare sofort  
aufhört**, das **Wachsthum derselben auf unglaubliche  
Weise befördert**, auf völlig kahlen Stellen **neue Haare** und  
bei jungen Leuten binnen wenigen Wochen ein **voll-  
ständiger Bart** erzeugt wird.

Ganze Flasche 15 Ngr., halbe 8 Ngr. bei  
**F. E. Doss, Thomaskirchhof 10.**  
**Ernst Lindner, Grimm. Str. 24.**

# Antonio Sala,

**Grimma'sche Strasse No. 37 parterre,**  
empfiehlt Neuigkeiten von Ball- und Concert-

## Fächern

und vorzüglich schöne Wiener

## Handschuhe.

# J. C. Schertzinger,

Uhrmacher,

**Große Windmühlenstraße Nr. 46,**

empfiehlt zum bevorstehenden Weinachtsfeste fein  
gut assortirtes **Uhrenlager**, als **Regulateure,  
Pariser Pendulen, Schwarzwälder  
Wanduhren** in allen Sorten, sowie auch  
**Taschenuhren** in Gold und Silber zu den  
billigsten Preisen. **Reparaturen** aller Arten  
werden gut und billig ausgeführt.

## Porzellan- und Steingut-Lager

von  
**E. A. Henschler, Nicolaisstraße 38,**  
empfiehlt **Porzellan-Puppenköpfe** in größter Auswahl, sowie  
**Goldtassen** von 2 1/2 **an bis zu den feinsten.**

# Seidenwaaren, Sammet, Taffet und Posamenten.

3/4	schwarzen seidenen Sammet	per Elle	von 28	an bis zu den feinsten Qualitäten,
3/4	farbigen	"	"	"
6/4	schwarzen	"	"	"
6/4	Taffet	"	"	"

Ein neues großes Sortiment **couleurter Seidenroben** per Robe von 24 Ellen von 12 an bis zu den feinsten Qualitäten.  
 Ein neues großes Sortiment **seidener Atlas** von 18 an per Elle.  
 Ein neues großes Sortiment **schwarz und couleurter Hals- und Taschentücher, Cravatten, Schlipse, Fichus, Taffetbänder und Sammetbänder** in verschiedenen Qualitäten.  
 Besätze in Seide und Wolle in großer Auswahl, Sammetband Nr. 6 von 6 an per Stück von 21 1/2 Ellen empfehlen

**Schmidt & Goecker, Petersstraße Nr. 30.**

**Zu Weihnachts-Geschenken**  
 empfehle mein größtes Lager **feinster Alfenide-Waaren** der  
**Electro Plate Works in Birmingham**  
 und von  
**Lacroix et Lamy in Paris,**  
 sowie eigene Fabrikate in Alfenide, Schneeberger Neusilber



auf das Reichhaltigste assortirt in:

Armleuchter à Paar 7—50 an, Tafelleuchter à Paar 2—10 an, Eß- u. Theelöffel à Dgd. 3/4—10 an, Gemüße- u. Terrinenlöffel à 3/4—5 an, Messer und Gabeln à Dgd. 6—16 an, Messerbänke 1 1/2—4 an, Frucht- und Kuchenkörbe à 3 1/2—10 an, Kuchenheber 1 1/2—2 1/2 an, Kaffeebreter 1 1/2—40 an, Etageren 6—50 an, Zuckerkasten 2—12 1/2 an, Kaffeetisch- und Theeservices 3 1/2—80 an, Theesiebe 12 1/2 an—1 1/3 an, Essig-, Del- u. Weinmenagen à 1 1/2—22 1/2 an, Menagen mit 6 Flaschen feinen franz. Biqueur à 5—7 an, Frappier- und einfache Champagnerkühler à Paar 8—40 an, fl. Eiseimer zu Tafelleis à 7 1/2—10 an, Flaschenbentel 1 1/2—2 1/2 an, Flaschen- u. Gläseruntersetzer à Dgd. 2 1/2—16 an, Weinkorte mit Figuren, Knopf u. Ring à Dgd. 2—5 an, Serviettenringe à 1/5—1 1/3 an, Nussknacker à 5/6—2 1/2 an, Bierseidel u. Tulpen mit feinen Beschlägen à 1 1/2—5 an, Eierleder, Eierbecher, Eis- u. einfache Butterbüchsen, Bratenwärmer, Schreibzeuge, Tisch- u. Zahnstocherbecher, Spar- u. Wachsstockbüchsen, Cigarrenhalter, Tisch- u. Taschentücher, Feuerzeuge. **Nouveautés:** Zündnadel-, Teleskop-Crayons, Spielservices zu 2 u. 6 Tassen à 1 1/2—8 an, do. Besteck à 10 an, kleine Kinder-Portemonnaies mit goldähnlichen Münzen gefüllt à 10 an, Nähwachs mit vergoldeter Verzierung à 1/6—1/2 an, Schminke-, Odeur- u. Schreibwagen, Cassetten, Bonbonnières, Handschuhkasten, Photographieständer, Thermometer, Flacorns, Necessaires u. s. w. zu reell billigsten Preisen.  
**F. A. Lindner, Nr. 3 Petersstraße Nr. 3, nahe dem Markt.**  
 (Zugleich empfehle mein **Electro-galv. Institut** zur Wiederversilberung abgenützter Gegenstände.)

## Grosser Weihnachtsausverkauf

**Brühl Nr. 25 bei E. Oppenheim, Brühl Nr. 25.**

500 St. Roben à 1 1/4, 1 1/2, 2—3—4 an, Lüstre und Grosgrain 3 1/2—5 an, Moiré zu Unterröcken 6—10 an, abgepaste Unterröcke à St. 27 1/2 an bis 2 an, Tischdecken à St. 27 1/2 an bis 3 1/2 an, Shirting und Dymity à 2 1/4 bis 4 an, Bettzeuge à Elle 2 1/2—3 1/2—6 an, Federleinwand à 4—7 1/2 an, Bettdecken à St. 1 1/2—2 1/2 an, Gardinen-Cattune à 3—7 1/2 an, Tibet — glatt und Nips à 5—15 an, schwarzen Mailänder Taffet à 27 1/2 an bis 1 1/3 an, ferner Shawltücher à St. 2—3—4—6 an, Himalaya-Tücher 5—6 an, Tibet-Tücher und Tibet-Shawls 2—5 an, Shirting- und leinene Taschentücher 1/2 Dgd. 10 an bis 1 1/4 an, seidene Taschentücher à St. 1—1 1/2 an, Herrentücher à 7 1/2 an bis 1 1/2 an, Krimmer u. Astrachan à Elle 20 an bis 2 an,  
 Eine große Partie Kester zu sehr billigen Preisen.

## Martens & Simon,

Ecke der Grimma'schen Straße u. Naschmarkt 1,  
 empfehlen ihr reichhaltiges Lager garnirter

# Damen-Röcke

in den geschmackvollsten Dessins, sowie Stepp- und Moiréeröcke etc. zu äußerst billigen Preisen.

## Markt No. 5, Louis Miethes, Markt No. 5,

empfehlen sein schön assortirtes Lampen-Lager unter Garantie des schönen Brennens.

**Salonlampen,**  
**Tischlampen,** schön groß, von 17 1/2 an,  
**Hängelampen** von 15 an,  
**Hand- und Wandlampen** von 5 an,  
**Kaffeebreter, Zuckerboxen,** lackirt und Messing,  
**Brodtkapseln,** lackirt und roh, **Brodtkörbchen,**  
**Kinder-Spielwaaren,** besonders schön und billig, in Blech und Holzschalen, im Einzelnen wie in Schachteln.

**Gewürzkasten** mit Glas- und Blechbedel,  
**Kohlenkasten** vom billigen bis zum feinsten,  
**Wassereimer,** roh und lackirt,  
**Botanischtrummeln** von 5 an,  
**Eiserezele-Artikel** zu billigen Preisen als passende Weihnachtsgeschenke,

**Markt Nr. 5, Louis Miethes, Markt Nr. 5,**  
 neben der Alten Waage.

## Das Damenmäntelmagazin

empfehle die größte Auswahl in Winterpaletots, Lamas und Jaquets mit und ohne Besatz, von den billigsten bis zu den feinsten, um zu unserm schönen und preisfesten Beden gut und billig zu bedienen, und werde mir den Ruf, den mein Geschäft seit 25 Jahren genießt, auch diesmal aufrecht erhalten.

**C. Kutscher,**  
Damen Schneider und Mäntelfabrikant.



## von C. Kutscher

Empfehle mein großes Lager in Paletots und Jaquets für Mädchen und Kinder, Jacken und Kinderjacken in allen Größen bei billigen Preisen. — Für Knaben warme Ueberzieher und ganze Habitche, auch Höschen und Säckchen im Einzelnen. — Baschliß für Damen sehr billig.

Katharinenstr. 7 im Gewölbe,  
Ecke vom Böttchergäßchen.

**48 Pragerstrasse. Dresden. Pragerstrasse 48.**

**Zu passenden Weihnachts-Geschenken**

empfehle zu den billigsten Preisen in reichster Auswahl alle nur mögliche sächsische und französische

# Spitzen und Stickereien,

sowie das größte Lager der echten

## Brüsseler, Chantilly u. Point-Spitzenwaaren,

wollene und seidene

Spizentücher, Rotonden. Paletots, Châles, Beduinen etc.

à 5, 6, 7, 8, 10, 12, 15, 20, 25, 30, 40 Thlr., in Chantilly u. Point von 50, 60, 70, 80, 100 bis 300 Thlr.

## Lama-Spitzenroben à la Pompadour, Louis XV. et Diane.

Vorzüglich schöne preiswerthe

## Spitzen-Volants

à Garnitur 20, 25, 30, 35, 40, 60, 80, 100, 120, 150, 180, 200 bis 300 Thaler.

## Die Spitzen- und Stickereien-Fabrik

# von J. H. Bluth aus Schneeberg,

Dresden.

Königl. Hof-Lieferant.

Pragerstrasse 48.

Auswärtige Aufträge, sowie Auswahlendungen werden prompt ausgeführt.

## Zum Weihnachtsmarkt

empfehle sich mit reizenden wattirten Kindermänteln von 2 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 20 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> an in allen Größen, warmen Kinderkleidchen von 25 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> an in allen Größen. Damen- auch Kinderblousen, warmen Hausjäckchen, fertige Unterröcke, alles in Lama, auch zu Kleibern und Morgenröden empfiehlt feinen Lama. Schöne feste Strickwolle in allen Farben, das Hollpfund von 1 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> an. Auch beehre ich mich anzuzeigen, daß ich zum Christmarkt in der zweiten Glasbudenreihe neben Herrn Kirchner von diesen Sachen einen Verkauf eröffne. Auch wird jede Bestellung auf dem Christmarkt sowie in meinem Verkauflocale großer Blumenberg, im Hofe 1 Treppe von früh 8 bis Abends 8 Uhr nach Wunsch entgegen genommen.

**Mathilde Ringelhardt.**

## Das grösste Cravatten-Lager

in jeder denkbaren Façon, für Jung und Alt, von dem Billigsten bis zum Feinsten, empfiehlt die Cravattenfabrik **F. Froberg,** Kaufhalle, am Markt, Durchgang.

## Grösstes Puppen-Lager.

Mein Lager feiner, angekleideter Puppen, mit und ohne Frisur, sämmtlich zum Aus- und Anziehen und nach den neuesten Moden gekleidet, Puppenstuben-Puppen, Bisquit-, Bade- und Schwimm-Puppen, auch Schuhe, Strümpfe, Muffs etc. etc. ist auf das Reichhaltigste assortirt und empfiehlt

**A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.**

# Auerbachs Hof.



## M. Grundmann,

Auerbachs Hof 73. vorm. **Sattl.**, Auerbachs Hof 73. empfiehlt sein Lager fertiger **Wollwaren** sowie **Mützen** jeden Genres.

**Specialität:** Jagdmütze, Wolldecken mit und ohne Stiderei, Fußkörbchen, lange Fußsäcke, Wollstiefeln, Mützen in Bisam, Biber, Iltis, Nerz, Zobel etc. **Gleichzeitig mache ich Eltern auf mein reichhaltiges Lager von Schülmützen bekannter Güte als passendes Weihnachtsgeschenk aufmerksam.**

Praktische Reisezüge.



Praktische Reisezüge.



Nr. 64 Auerbachs Hof 64.

## Joh. Bernert's Puppenfabrik

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von feinen gekleideten und ungekleideten Puppen in den neuesten Dessins, Sprech-Schlaf-, feine franz. Puppen, einzelne Köpfe, einzelne Wälge, sowie eine hübsche Anzahl modernster Spielsachen für Christgeschenke trefflich passend.



## Reichenbach & Burau,

Nr. 17, Auerbachs Hof Nr. 17,

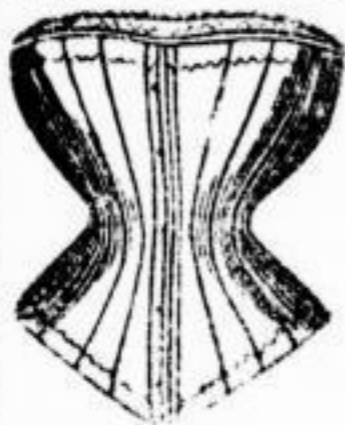


empfehlen ihr Lager von Sophas und Pfeiler-Spiegeln, Spiegel-toiletten, antik u. pol., Stiderei-gegenständen, als: Garderobe-, Handtuch-, Schlüssel-, Schwamm- und Federhalter, Bücher-Edretchen, Fußbän-chen, Schirm- und Stockständer, Lesepultchen, Knauelbecher, Licht-schirme etc. etc.

Einlagen von Stidereien, so wie Einrahmungen von Bildern jeder Art sauber und billig.

**J. C. Henniger,**  
No. 11. Auerbachs Hof No. 11.  
gut assortirtes  
Handschuh- und Hosenträgerlager.

**F. R. Poller,**  
21. Auerbachs Hof Nr. 21.  
Mechaniker und Optiker.

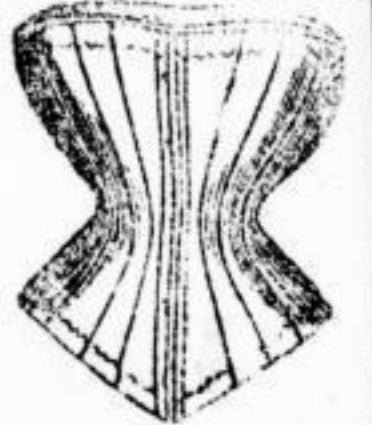


**Wilhelm Häni, Corset-Fabrikant,**  
Nr. 5. Auerbachs Hof Nr. 5.

## Passende Weihnachts-Geschenke.

Ich empfehle den geehrten Damen mein geschmackvolles Lager in **Corsets** in 44 diversen Sorten und Qualitäten, von dem geringsten Drell bis zu dem feinsten **Noiré-Antique**.

Bestellungen nach Maß und Anprobe werden auf das Prompteste ausgeführt.  
NB. Die neuesten franz. Köffel-Mechanik sind angekommen.



## Otto Voigt,

Spielwaren-Fabrik,

No. 9, Auerbachs Hof No. 9,

empfehlen: Lehr- und Beschäftigungsspiele nach Fröbel, Theater-Schattenspiele. Das Streboscop oder Lebensrad, große Ausg. 1  $\text{fl.}$  10  $\text{ngl.}$ . Dasselbe kleiner 20  $\text{ngl.}$ . Die Schleuderglocke, reizendes ganz neues Gesellschaftsspiel 1  $\text{fl.}$ . Mosaik-Cubus 15  $\text{ngl.}$ . Der kleine Papparbeiter 1  $\text{fl.}$  10  $\text{ngl.}$ . Naturgeschichte-ches Lotto 22  $\frac{1}{2}$   $\text{ngl.}$ . Perlspiel 1  $\text{fl.}$ . Serviettensalten 1  $\text{fl.}$ . Stäbchenfeder 1  $\text{fl.}$  10  $\text{ngl.}$ . Theilwürfel 1  $\text{fl.}$ . Kleine Stiderein à 7  $\frac{1}{2}$ , 15, 20  $\text{ngl.}$ , 1  $\frac{1}{3}$   $\text{fl.}$  und 2  $\text{fl.}$  15  $\text{ngl.}$ . Kleine Blumenmacherin 1  $\text{fl.}$ . Galanteriearbeiten 1  $\text{fl.}$ . Holz- und Korzarbeiten 25  $\text{ngl.}$ . Nähschule à 15, 25  $\text{ngl.}$  und 1  $\text{fl.}$ . Flecht-schule à 15  $\text{ngl.}$  und 1  $\text{fl.}$ . Rechenschüler 1  $\text{fl.}$  10  $\text{ngl.}$ . Koch-rechnen 25  $\text{ngl.}$ . Ausschneiden 22  $\frac{1}{2}$   $\text{ngl.}$ . Faltblatt 22  $\frac{1}{2}$   $\text{ngl.}$  etc. Sämtlich mit allem Material und Werkzeug. Tapissier-e-Stiderein 1  $\text{fl.}$ . Rechenlotto  $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$ . Pracht-Mosaik 25  $\text{ngl.}$ . Papier-Verzierungen 1  $\text{fl.}$ . — Perlarbeiten, Schattenspiele à 20  $\text{ngl.}$ , 1  $\text{fl.}$  und 1  $\text{fl.}$  10  $\text{ngl.}$ . Theater à  $\frac{2}{3}$   $\text{fl.}$ , 1  $\text{fl.}$  etc.

## F. E. G. Wagner's Wittwe,

Glaswaaren-Geschäft,

Auerbachs Hof Bude Nr. 2,

und Große Fleischergasse Nr. 6, neben dem gold. Anker, empfiehlt zu bevorstehendem Fest ein reich assortirtes Lager feiner und ordinaire Glaswaaren zu den billigsten Preisen.

Meinen geehrten Kunden gleichzeitig zur Nachricht, daß ich zu dem diesjährigen Christmarkt

auf dem Markte nicht feil halte.

**J. G. Munde,**  
Schnitt-Geschäft,

No. 72. Auerbachs Hof No. 72.  
Solide Bedienung und billigste Preise.

**Emilie Büren,**  
Posamentir- und Weißwaarengeschäft,  
befindet sich während des Christmarktes  
No. 16. Auerbachs Hof No. 16.

**Wilhelmine verw. Lucko,**  
Korbwaarengeschäft,

Nr. 10, Auerbachs Hof Nr. 10,  
empfehlen: Amerikanische Schaukelstühle, Fahrstühle, Sophas, Blumen-, Arbeits- und andere Tische, feine und gewöhnliche Kinderwagen, Holz-, Wein-flaschen-, Papier- und allerhand feine u. ordinaire Körbe. Reelle Bedienung vereinigt mit billigen Preisen.

**G. Gustav Rössiger, R.**  
Nr. 15. Auerbachs Hof Nr. 15,

empfehlen sein Lager von Albums, Poesie, Wappen, Notizbüchern, Spielen, Modellirbogen, Malekasten, alle Sorten bunte Papiere und Bilderbogen, Federkasten, Canevas und Buchzeichen zum Besticken, Kinderhelme, Goldborden, Klebegold, Schulranzen, Schreib- und Zeichenbücher, Weihnachtswünsche, Stahlfedern und Federhalter, Abziehbilder, beste Bleistifte, geprägtes Brief-papier mit verzierten Buchstaben und Namen etc. und **Christbaumverzierungen** in neuester großer Auswahl.

Fortsetzung siehe folgende Seite.



# Auerbachs Hof.



**Fritz Cordes, Uhrmacher,**

Nr. 8, Auerbachs Hof Nr. 8,

Taschen-, Stuh- u. Wanduhren, Verkauf wie Reparaturen.  
Reelle Bedienung. Billige Preise.



Leinenwaren-  
geschäft von

empfehlte weisse Bettzeuge, Inlets, gedruckte Schürzen, Blandruck, Barchente etc. etc. billigt.  
**Carl Becker's Wittwe** Auerbachs Hof  
Bude Nr. 3.  
NB. Während des Christmarktes Markt, Augenreihe, vis à vis von Lehmann & Schmidt.

**Stollen! Stollen! Stollen! Stollen! Stollen! Stollen! Stollen! Stollen!**

nach Wunsch in jeder Güte und Größe liefert auf Bestellung,

Stollen sind vorrätzig die Christwoche bis nach den Feiertagen in verschiedenen Qualitäten,  
Pfeffertuchen, Baseler, Thorner, Nürnberger Macaronlebkuchen, franz. weißen Pfeffertuchen, von  
1/2 Thlr. an mit Zugabe, empfiehlt die

Bäckerei von **O. Opel**, Auerbachs Hof am Markt und Hobe Str. 11.

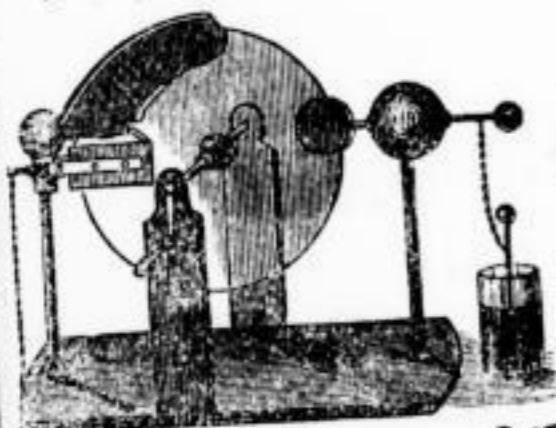
**Stollen! Stollen! Stollen! Stollen! Stollen! Stollen! Stollen! Stollen!**

# Emil Stöhrer jr.

Mechaniker u. Optiker,

Grimma'sche Str. 26,

1. Etage



empfehlte zum Weihnachtsfeste

**Elektrifirmaschinen mit Neben-  
Apparaten 8 Thlr.**

- Locomotiven, heizbar, 3 1/2 sp, Dampfmaschinen-  
Modelle, 1 sp 10 ngl u. 6 sp.
- Inductionsapparate 4 sp,
- Telegraphen-Modelle 10 sp.
- Galvanoplastische Apparate 4 sp 10 ngl.
- Chamäleonkreisel 20 ngl.
- Gyroskop 10 ngl.

Neu: **Photoskop** (Lichtmikroskop) 5 sp.

Mit diesem Apparate lassen sich die durch Lampe u. Linse  
stark erleuchteten mikroskop. Präparate in mehr als hundert-  
facher Vergrößerung **objectiv**, d. h. so darstellen, daß sie  
von einer ganzen Gesellschaft zugleich gesehen werden können.

Neu: **Blumen-Kaleidoskop** 1 sp.

Es erscheinen in demselben in vielfacher Abwechslung die  
geschmackvollsten Blumenbouquets.

**Operngläser 3—30 Thlr.**

in reichhaltiger Auswahl und mit vorzüglichen Gläsern.

**Mikroskope 2 1/2—60 sp.**

Präparatensammlungen in großer Auswahl.

Fernrohre, Feldstecher,

Lupen,

Lesegläser,

Brillen,

Porznetten,

Klemmer,

**Stereoskop-Apparate 2/3—10 sp,**

do. zu 50 Bildern 15 sp,

**Stereoskop-Bilder** in reicher Auswahl,

Mikrophore,

Barometer, Thermometer,

Reißzeuge, Compasse,

Platinfeuerzeuge, Räucherlampen.

**Magleoskope**

10 u. 12 sp,

zur vergrößerten Darstellung sowohl  
von durchsichtigen, als auch undurch-  
sichtigen Bildern und anderen Gegen-  
ständen.



**Laterna magicas**

5/6—30 sp,

Nebelbild-Apparate,  
Glasbilder und  
Chromatropen.

## Weihnachtsgeschenke für Herren und Damen.

Die beliebten **Vélocipèdes** aus Wien, die Arbeit auszeichnen und fast die Pariser übertreffen, Sattler **Julius Klöpzig** übernommen. Auch haben. — Auch werden daselbst **Stickerien** zu und dergl. m. gut und sauber gefertigt und Schaukel-



sich durch ihre Leichtigkeit, Billigkeit und solide sind jetzt angekommen und hat den Verkauf Herr die beliebten **Puppenkoffer** sind vorrätzig zu Reisetaschen, Hosenträgern, Gürteln, Plaidriemen pferde neu hergerichtet beim

**Sattler J. Klöpzig,**

**Nicolaistrasse 13**  
im Gewölbe.

## Die Niederlage fertiger österreich. Schuhwaaren

41. Neumarkt, Große Feuerfugel 41,

hält sich allen geehrten Herrschaften mit dem vorzüglichsten und solidesten Fabrikat in

**Herren-, Damen- und Kinderstiefeln und Schuhen**

jeden Genres in reichhaltigster Auswahl unter billigster und sorgfältigster Bedienung angelegentlichst empfohlen.

15.

**Billig! Billig! Billig!**

15.

## Kleiderstoffe.

Grün-blau schottisches Kleid 2, 2 $\frac{1}{2}$ , 3 *sp.* Feines **Misp-Kleid** 3—4 *sp.* Schweres **Winterkleid** 2—2 $\frac{1}{2}$  *sp.* Zurückgesetztes billiges **Kleid** 1 $\frac{1}{2}$ —2 *sp.* Feine **Pamas** u. **Simalayas-Tücher** 4 $\frac{1}{2}$ , 5—6 *sp.* Feine **Doppel-Schawls** 2—4 *sp.* Feine schwere **Herren-Buckskins** 3. Ausverkauf. **Herren-Schawls** u. **Tücher** v. 15 *sp.* an. Gute feste **Leinwand** 3 $\frac{1}{2}$ —5 *sp.* **Damen-Jaquets** 3—5 *sp.* in **blau** 6 *sp.* Mädchen- u. Knabenpaletots, Tücher sehr billig. Knabenhabits von 1 $\frac{1}{2}$  *sp.* Beste Qualität **Stoffjaden** 1 $\frac{1}{2}$  *sp.* **Wollene Wattröcke** 1 $\frac{1}{2}$  *sp.* **Tibet-Blousen** 1 *sp.*

**W. Lipke, Kleine Fleischergasse 15.**

## Ein Blick

in unser großartig reich sortirtes Magazin wird Jedem die Ueberzeugung verschaffen, daß er nirgends billigere **Herren-Garderobe**, besonders **Winterpaletots** schon von 6 *sp.* an, **Beinkleider** von 2 $\frac{1}{2}$  *sp.* an, **Knabenpaletots** schon von 2 *sp.* an, besonders zu **Weihnachtsgeschenken**

## Schlafröcke

in elegantester **Auswahl** schon von 3 $\frac{1}{2}$  *sp.* findet, als in der

**Berliner Central-Kleiderhalle**

von **Berkowitz & Kornblum,**

**= Grimma'scher Steinweg Nr. 59. =**

↔ Nicht passende oder convenirende Gegenstände werden auch nach dem Feste bereitwilligt umgetauscht.

## Puppen-Ausstellung

von **F. Schweiger**, nur **Sainstraße 23**, **Hotel de Bologne** gegenüber, **1 Treppe links**. Geöffnet von früh 8 bis Abends 8 Uhr. (Sonntags von 3 Uhr ab.) Große Auswahl geschmackvoll gekleideter und ungekleideter **Puppen**, **Puppen-sachen** als: **Bälge**, **Köpfe**, **Hütchen**, **Barrets**, **Baschliks**, **Kapuzchen** etc., **Sprech-Puppen** mit und ohne **Haartour** in div. Größen. Neue Sendung sehr geschmackvoller **Puppen-Gestelle** und **Köpfe** wieder eingetroffen.

## GROSSER Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts.

Unsere hiesige Filiale schließen wir **Januar 1870** und verlaufen die noch sehr bedeutenden **Vorräthe**, bestehend in **Paletots**, **Jaquets**, **Sorties de Bal**, **Sammet-Paletots**, **Salon- und Promenaden-Anzüge**, **Schlafröcke**, **Baschliks**, **Colliers**, **seidene Schürzen**, **Jacken** etc. etc. zu bedeutend herabgesetzten Preisen und wird dem sehr geehrten Publicum Gelegenheit geboten, ansehnliche Geschenke zu entsprechend niedrigen Preisen zu machen.

**Hermann Frank & Co.,**

**Markt Nr. 2.**

↔ **Wattröcke** in **Wolle** und **Kattun**, **Kleiderstoffe** in großer **Auswahl**, **seidene Taschen** und **Halstücher**, **Herrenshawltücher** in **prachtvollen Mustern** zu den **billigsten Preisen** **Neumarkt Nr. 9** im **Hausstand**, dem **Gewandhaus** gegenüber.

Neue weiche **Filzhüte** von **1 Thlr.** an, **elegant garnirt**, **C. Schumann**, **empfehl** **Schillerstraße.** neue Verkaufshallen an der

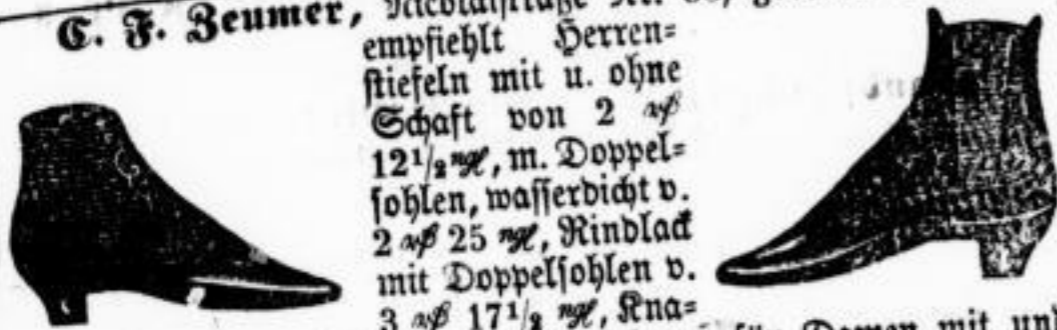
## Sammelhüte für Damen-Modelle

von echtem schweren Sammet, sind 1 Duzend à Stück 2 Thlr. zu verkaufen (privatim, kein Pussgeschäft)  
Plauenscher Platz Nr. 1, 4 Treppen.

## Ausverkauf.

Mehrere Artikel zu Weihnachtsgeschenken passend  
sollen von jetzt bis Weihnachten zu Spottpreisen aus-  
verkauft werden bei  
**F. W. Schmidt & Co. Nachfolger,**  
32 Dainstraße 32.

**C. F. Zeumer,** Nicolaistraße Nr. 38, goldner Ring  
empfiehlt Herren-  
stiefeln mit u. ohne  
Schaft von 2  $\text{fl}$   
12 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , m. Doppel-  
sohlen, wasserdicht v.  
2  $\text{fl}$  25  $\text{fl}$ , Rindlad  
mit Doppelsohlen v.  
3  $\text{fl}$  17 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , Kna-  
benstiefeln von 1  $\text{fl}$  15  $\text{fl}$ , Zeugstiefeletten für Damen mit und  
ohne warmes Futter von 1  $\text{fl}$  2 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  an. Ballschuhe in ver-  
schiedenen Farben zu bekannten billigen Preisen.



## J. F. Erhard,

Juwelier u. Goldarbeiter,

Leipzig, Nicolaistraße 52, gradüber der Kirche,  
empfiehlt billigt Brochen, Ohrgehänge, Ringe, Uhr-  
ketten, Medaillons etc. etc.  
Bestellungen u. Reparaturen billigt und schnell.

## Zinn- und Blechspielwaaren, Puppenstuben und Möbel,

große Kochherde, Küchengeräthe und Zinnfiguren in großer Aus-  
wahl bei  
**M. Krause, Zinngießermeister,**  
Neumarkt Nr. 8.

**Lehnstühle** in verschiedenen Größen, Sessel, Fuß-  
bänken, Ruhelissen zu Stidereien,  
Sophas, Ottomanen, Koffhaar-, Stahlfeder-, Seegras- u. Stroh-  
matragen mit schön polirten und lackirten Bettstellen sind in großer  
Auswahl vorrätzig und sichern bei guter Arbeit billige Preise.  
**J. G. Müller, Tapezierer, Reichstraße Nr. 18.**



## Achromat. Operngläser

in Elfenbein und schwarz, sowie Reitbrillen  
in Gold, Silber und Stahl, Pincenez etc.  
empfiehlt billigt

**Julius Habenicht,**  
Schloßgasse 7.

## Engl. Rasirmesser

empfiehlt beste Qualität für Herren zum Selbstrasiren, welche auf  
den von mir gefertigten Streichriemen die feinste Schneide erhalten,  
in einzelnen und doppelten Etuis mit und ohne Verschluss ver-  
kauft von 15  $\text{fl}$  an **Wilhelm Böttiger, Reichstraße 55.**

**Neu.** Saar- u. Kragen-Schleifen,  
elegant und kleidsam, empfehlen in  
größter Auswahl **Neu.**  
**Geschwister Brück, Neumarkt Nr. 24.**

## Ausverkauf von

Puppenleibern  
Puppenköpfen  
Läuflingen  
Schreikindern  
gekleideten Puppen etc. etc.

Petersstraße 15, im Hofe links 2 Treppen links.

## Klebe-, Gold und Silber,

im Ganzen und im Einzelnen schön und billigt Moritzstraße 16,  
1 Treppe links;

## Tuchschuhe eigener Fabrik

empfiehlt in Duzenden so wie im Einzelnen zu bekannt billigen  
Preisen. Bei Abnahme von 3 Paar den Duzendpreis.  
**C. Zeumer, Nicolaistraße 38, goldner Ring.**

Schletterstraße 14, II. sind noch eine kleine Partie ele-  
ganter Sammethüte mit feiner Blume und Feder (Nest vom  
Ausverkauf), das

Stück von 1 $\frac{1}{2}$  Thlr. an  
zu haben.

Kopplatz Nr. 8.

Kurprinz.

## Das Weißenfesler Schublager von G. Helm

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reichsortirtes  
Lager von Schuben und Stiefeletten für Damen und Kinder.  
Vorzüglich zu empfehlen sind ff. elegante, sowie gewöhnliche Leder-  
und Zeug-Stiefeletten. Hauschuhe für Herren in allen  
Größen. Beste französische Gummischuhe.  
Alles zu den billigsten Preisen bei anerkannt solider Arbeit.  
**Kurprinz, Kopplatz Nr. 8.**

## Flanellhemden für Herren

von 1  $\text{fl}$  10  $\text{fl}$  bis 1  $\text{fl}$  20  $\text{fl}$ , sowie Herren-Schawltücher  
empfiehlt billigt **August Schüler, Barfußgäßchen 2.**

Für Tischler und Lackirer etc. Ringpinsel, Faust-  
pinsel, Tapezierpinsel, Bergolder-, Vertreiber-,  
Muddler- u. Signirpinsel etc. verkaufe, um damit zu räumen,  
äußerst billigt. **Wilh. Böger, Ecke der Frankf. u. Lessingstr.**

## An die geehrten Herrschaften!

Einige Puz- und Conditoreladen sind billig zu verkaufen  
Brühl 79, 4. Etage.

Spiel- und Schaukelpferde empfiehlt  
**H. Köpcke, Sattler, Brühl 31.**

## Puppenstuben und Küchen!

auf das Feinste decorirt, Küchen mit Wasserleitung stehen noch  
billigt zum Verkauf Promenadenstraße 15, 3. Etage.

Als Weihnachtsgeschenke empfiehlt seine Mullblousen  
von 20  $\text{fl}$  an, elegante Damenhüte von 2  $\text{fl}$  an, gar-  
nirte Filzhüte von 1  $\text{fl}$  an, ungarnte von 15  $\text{fl}$  an  
**Maria Müller, Raschmarkt, Börsengebäude.**

**C. F. Gabriel's Meubles-Handlung, Reichstr.**  
Nr. 15 und Bazar Nr. 5, empfiehlt ihr reichhaltiges  
Lager als passende nützliche Weihnachtsgeschenke, großes  
Lager von Spiegeln, Chatouillen, Nähchatouillen,  
Handschuh- und Cigarrenkästen u. dgl. mehr. Elegante  
Großvater-Stühle fest u. zum Verlegen. Ergebenst C. F. Gabriel.

**Lehnstühle und Schaukelstühle,**  
Schreibtische, Nähtische, Marmorwaschtische, Auszieh- u. Coullissen-  
tische, Claviersessel und Commoden sind zu verkaufen  
Reichstraße Nr. 39 parterre.

Wappen, Schulranzen für Knaben und Mädchen sind  
billigt zu haben bei **E. Heckery, Ritterstr. 46 im Sattlergew.**

Für Damen.

Warme Zeugstiefel, mit und ohne Lackbesatz, zu billigen  
Preisen empfiehlt **E. verw. Heidel, Katharinenstr. 1, n. Kochs Hof.**

Zu verkaufen sind Ruhelissen zum Selbstüberziehen v. 5, 10, 15  $\text{fl}$ ,  
sowie alle Polsterarb. werden sauber u. billigt gef. Neumarkt 8, 2. Et.  
Feinsten weißem und gelbem Wachsstock empfehlen  
**Louis Eltz & Co., Bühnen 3.**

## Haus-Verkauf.

Nabe bei Leipzig vor 3 Jahren massiv gut gebautes  
Haus mit geräumigem Parterre, Thoreinfahrt und 53 Ellen  
langem Hof und Garten für 1600  $\text{fl}$  bei 4 bis 800  $\text{fl}$  An-  
zahlung, sowie ein großes Haus mit  $\frac{3}{4}$  Acker Gartenland,  
gutem Zinsertrag, flottem Material-, Spirituosen- und  
Fleischwaarengeschäft, passend für Kaufleute, Fleischer  
oder Gärtner u. s. w., für 5500  $\text{fl}$  bei 1500 bis 2000  $\text{fl}$  An-  
zahlung, sowie eins mit flotter Restauration u. Producten-  
geschäft für 6500  $\text{fl}$  bei 1000  $\text{fl}$  Anzahlung, sollen verände-  
rungs halber sofort verkauft werden durch **August Moritz**  
in Leipzig, Thomagäßchen Nr. 5, 3. Etage.

**WEIHNACHTS-BAZAR**

der  
**Nicolaistraße.**

**2 E. Otto Wilhelmy 2**

sonst C. H. Helse.

**Petroleumlampen** in Auswahl,

do. mit Zellerbeleuchtung,  
so wie alle Klempner-Artikel.

**2 C. G. Froberg. 2**

Ecke des Nicolaihofes.

**Cravatten und Schlipse** in allen Façons.

Größte Auswahl von  
**Handschuhen, Lager von Papier- und Leinen-**  
**kragen und Manschetten.**

**49 C. G. Auerbach. 49**

Eingang Schuhmachergäßchen.

**Spielwaren**

in reichster Auswahl.

**50 Dor. Weise 50****Nachfolger.**

Lager feinsten Fleischwaaren  
und  
**Delicatessen.**

**51 Carl Wagner. 51**

Hamburger, Bremer und Vereinsländische  
**Cigarren.**

Detail-Verkauf von Feuerwerksgegenständen aus  
dem Laboratorium des Herrn F. C. Schömberg.

**52 J. F. Erhard, 52**

Juwelier und Goldarbeiter.

Goldene und silberne Ketten, Armbänder,  
Brochen, Ohrgehänge, Ringe, Medaillons,  
Knöpfe, Haarkettenbeschläge u. s. w.

Bestellungen und Reparaturen schnell und billigst.

**53 Carl Schröter, 53****Papierhandlung und Steindruckerei.**

**Nouveautés** in Postpapieren mit farbig geprägten  
Anfangsbuchstaben, desgl. Couverts.

**Bisitenkarten**, elegant lithographirt in bekannter bester  
Ausführung.

**Schreibmaterialien** für Comptoir, Haus- und Schul-  
bedarf.

**54 C. Haustein, 54****Coiffeur.**

Größte Auswahl  
echt engl., franz. und deutscher Parfümerien,  
**Bürsten, Kämme,**  
so wie aller nur erdenklichen Toilettegegenstände.

**54 Carl Friedrich. 54**

Eckhaus der Grimma'schen Straße.

**Talmi-Gold-Uhrketten**

zu Fabrikpreisen.

ff. Leder- und Holzwaaren.

Glacé-Handschuhe.

**54 Rich. Krüger. 54**

Eingang Grimma'sche Straße 28.

Haupt-Depot von

Bayerischem Malzzucker, Hoff'schen Fabri-  
katen, Daubis'schem Kräuterliqueur.

**Weihnachts-Bazar der Nicolaistraße.**

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Mittwoch

[Vierte Beilage zu Nr. 349.] 15. December 1869.

## Bazar.

Täglich geöffnet von früh 10 bis Abends 10 Uhr.  
Jeden Abend großes Concert von 6 $\frac{1}{2}$  Uhr an, Caspar-Theater von 4 Uhr an.

Vertheilung von 50 Geschenken,  
deren Werth von 5 Ngr. bis 7 Tblr. steigt.

Eintrittspreise von 2 Uhr an: Erwachsene à 3 Ngr. Kinder à 1 Ngr.  
von früh 10 Uhr bis Nachmittags 2 Uhr à Person nur 1 Ngr.

### Haus-Verkauf.

In nächster Nähe Leipzigs ist ein solid gebautes, herrschaftlich eingerichtetes Wohnhaus mit schönem Garten für 13,800  $\text{fl}$  bei geringer Anzahlung zu verkaufen; auch wird ein Bauplatz, innere Vorstadt, als Zahlung mit angenommen. Adressen sind in der Expedition d. Bl. unter L. F. 24. abzugeben.

Zu verkaufen ist ein kl., hübsches neu u. massiv gebautes Haus mit Garten und gutem Ertrag, Lage frei an Neuschönefeld, Preis 2600  $\text{fl}$ , Anz. 600 bis 1000  $\text{fl}$ , es wird auch nach Verhältnis Hypothek oder Tausch angenommen. Das Nähere Neudn. Straße Nr. 3, 1 Treppe vornheraus.

### Verkauf oder Verpachtung

einer Streichgarnspinnerei, verbunden mit Buchstin- und Planell-Fabrik. — Wegen anhaltender Krankheit des Besitzers ist obige Fabrik, bestehend aus 3 Assortiments gut eingerichteter Spinnerei, zum Theil mit den neuesten Maschinen, Appretur-Anlage, Dampf- färberei und andauernder starker Wasserkraft, an der Thür. Bahn, in der Nähe von Apolda gelegen, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten. Das Geschäft ist in vollem Betriebe und der Vergrößerung fähig. Gef. Offerten sub **R. W. 28.** befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, Leipzig.

### Achtung!

Familienverhältnisse halber sehe ich mich genöthigt, mein Producten- und Delicatessengeschäft, in dem belebtesten Stadttheil der Altstadt Dresdens gelegen, zu verkaufen. Darauf Reflectirende werden ersucht, ihre Franco-Adressen unter E. N. 8 poste rest. Dresden einzusenden.

Eine Restauration in der S.-D.-Vorstadt ist sofort zu verkaufen  
Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13, II.

Eine Restauration, sowie eine dergl. mit Destillation, in guter Lage der Vorstadt, sind Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen durch **C. F. Leonhardt**, Universitätsstr. 11, II.

### Für Beamte und Juristen.

Ein vollständiges, gut gehaltenes Exemplar der Gesetzsammlung und des Gesetz- und Verordnungsblattes von 1818 bis 1869 ist zu verkaufen. Zu erfragen Markt Nr. 15 bei Roeller & Huste.

### (Heidelberg.)

Ein schönes Oelgemälde mit Goldrahmen (groß), als Weihnachtsgeschenk passend, zu verkaufen bei **Albert Heinrich**, Coiffeur, Petersstraße Nr. 31.

1 goldene Damen-Cylinderuhr für 11  $\text{fl}$  und 1 echte Bronze-Stuhluhr sind zu verkaufen  
Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe.

### Thure Pianinos

werden jetzt unter Garantie ganz erstaunlich billig, Pariser Pianett's sogar schon von 110  $\text{fl}$  an verk. bei **C. Schumann**, Universitätsstr. 16.

### Pianino.

Ein schönes Pianino, von ausgezeichnetem Ton, ist zu verkaufen Weststraße 67, 1. Etage rechts.

Zu verkaufen oder zu vermieten sind billig Pianos und Flügel Große Fleischergasse Nr. 17, II.

1 Mahag.-Pianoforte, 6 $\frac{3}{4}$  Oct., mit Platte und Spreize 65  $\text{fl}$ , verk. Neutirchhof 36.

2 Pianoforte für Anfänger, eins 20  $\text{fl}$  und eins 25  $\text{fl}$  Reichsstraße Nr. 36.

Pianinos von schönem Kirschbaum verkauft zu sehr billigem Preis **E. Henkel**, Plagwitz, Bschoversche Straße Nr. 35.

Eine sehr schöne ital. Geige (Amati) soll sofort billig verkauft werden Reichsstraße Nr. 10, links 2. Etage links.

### Eine Münchener und eine Elegie-Zither

mit neusilbernem Mechanismus nebst Holzetuis mit Verschluss, ein Zither-Concerttisch mit Resonanzboden, 2 Zitherschulen, 1 transportables Notenpult, eine Stimmgabel in A dur, mehrere ganz neue Notenbücher und Hefte der beliebtesten Märsche, Tänze und Lieder sind wegen Todesfalls zu verkaufen im Johannisthal 1 Treppe im Wächterhause.

Große Spieldose, 8 Stück spielend, ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei **L. Müller**, Grimma'sche Straße 23.

### Möbels-Ausverkauf Reichsstrasse 36.

— NB. nicht wegen Geschäftsaufgabe — sondern weil bis „Weihnachten“ der Messe halber die Locale wiederum geräumt werden müssen, um „Spesen des Räumens“ und Localspesen zu ersparen, werden die Preise so „billig als möglich“ gestellt.  
Reichsstraße Nr. 36.

### Zu verkaufen

ein Schreibsecretair, sehr gut gehalten, eine zweiflammige Petroleumlampe, verschiedene Bücher unterhaltender Lectüre Lurgensteins Garten No. 5 E, parterre links.

Mehrere gebrauchte Meubles sind zu verkaufen  
Schützenstraße 17, 4 Treppen.

Billig zu verkaufen eine Mah.-Speisetafel, zu 26 Personen, gut erhalten, alle Sorten neue Meubles, Commoden von 4 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , Bettstellen von 1 $\frac{5}{6}$   $\text{fl}$  an u., Brühl Nr. 4.

1 4 Ellen großer Glasschrank zu Posamenten, Büchern u., 1 großes Flaschenregal, 1 großes Waarenregal, Ladentische u. verk. Brühl 78, Niederlage im 2. Hofe.

## Verkauf.

Ein feuerfester **Geldschrank** in gutem Zustande, sowie eine ziemlich neue **Kaffeemaschine** sind billig zu verkaufen Katharinenstraße 28.  
**J. F. Pohle.**

**Zu verkaufen** ist ein großer runder Mahagoni-Tisch mit 5 Einlagen Große Fleischergasse Nr. 1.

**Zu verkaufen** ist billig ein Mahagoni-Sopha mit gutem braunem Ueberzug Petersstraße Nr. 16, III.

**Zu verkaufen** sind ein- und zweithürige Chiffonnièren, Buffet, ovale Tische, Pfeilerschränken und verschiedene andere Möbel Eisenbahnstraße 13.

**Zu verkaufen** eine Kirschbaum-Commode mit Glasschrank-Aufsatz, ein 2thür. Kleiderschrank und ein runder Mahagonitisch Petersstraße 36, Hinterhaus 3. Etage bei **Bergmann.**

**Zu verkaufen** Sophas, 1 thürige Kleiderschränke, Commodes, Spiegel, offene Waschtische Schloßgasse Nr. 2, 2 Treppen.

**Als passendes Weihnachtsgeschenk** ist **ll. Schreibsecretair** mit vollständiger Einrichtung, Mahagoni imit., und ein dergl. **Wäschränken** zu verkaufen Reichstraße Nr. 39 parterre.

Verschiedene Wirthschaftsgegenstände, Schränke, kupferne Kessel, Ofen sind zu verk. Reichels Garten, Dorotheenstr. 6, 1 Tr. I.

Billige neue lackirte und weiße Bettstellen, so wie Waschtische stehen zum Verkauf Lurgensteins Garten Nr. 5 K.

**Neue Federbetten**, feinste Schleiß- u. Flaumfedern, Stroß- u. Federmatragen, Bettstellen empfiehlt billigst **F. Aug. Seine**, Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.

**Federbetten**, neue wie gebrauchte, desgl. neue **Bettfedern** billigst Nicolaisstr. 31, Hof quervor 2 Treppen.

**Gute Betten** sind billig zu verkaufen Gerberstraße Nr. 22, 1 Treppe. **Hoffmann.**

**Zu verkaufen** sind 3 Gebett gut gehaltene **Federbetten** Neumarkt Nr. 35, 4 Treppen rechts.

Ein gut gehaltener **Kerzpelz** ist billig zu verkaufen beim Hausmann Salzgäßchen Nr. 5.

Ein **Bisampelz**, fast ganz neu, ist zu verkaufen Schützenstraße 20, 1. Etage.

Ein **Reisepelz**, groß und sehr gut gehalten, so wie ein ganz neuer **Schepelz** sind Verhältnisse halber sehr billig zu verkaufen Nicolaisstraße 38, goldner Ring 1 1/2 Treppe.

Ein ganz neuer, durchaus feiner **Doppelschawl** ist verhältnißhalber billig zu verkaufen Schulgasse Nr. 5.

Ein **Schaufenster**, Petroleum-Lampe vollständig, sehr schön brennend, zu verkaufen Albert Heinrich, Coiffeur, Petersstraße Nr. 31.

## Eine Gießform

für Zinnplatten hat billig zu verkaufen **F. W. Garbrecht**, Johannisgasse 6-8.

**Zu verkaufen** ein Kindertheater mit Puppen, Decorationen, Maschinerien Petersstraße Nr. 19, I.

Eine starke **Mähmaschine**, neu! Fabrikpreis 100  $\text{fl}$ , für 50  $\text{fl}$  zu verkaufen Klosterstraße 15, Tr. A., III. rechts.

## Hänge- und Wandlampen

sind Pfaffendorfer Str. 4, Hofgeb. 2. Et. rechts sehr billig zu verkaufen und werden Budeninhaber besonders darauf aufmerksam gemacht.

Ein großes **Bügeleisen** ist zu verkaufen Thonberg Nr. 11a, 1 Treppe.

Ein starker kupferner **Kessel** ist billig zu verkaufen Elsterstraße Nr. 43, II. r.

## 2-300 Stück Champ.-Flaschen

liegen zum Verkauf in **Auerbachs Keller.**

Eine eiserne **Kochmaschine** ohne Aufsatz ist billig zu verkaufen in Kleinzschocher Nr. 65 C.

**Zu verkaufen** sind ein großer Rundofen, dgl. ein Etagenofen Querstraße Nr. 24.

**Zu verkaufen** ist billig ein halbverdeckter **Kutschwagen**, neu lackirt. Näheres Floßplatz Nr. 24 im Hofe, bei Herrn Stellmachermeister Senf.

**Zu verkaufen** ist ein gut gehaltener **Kochofen** mit Doppelröhre Mühlgasse Nr. 6, 3. Etage.

Eine zweiröhrige gußeiserne **Kochmaschine** ist billig zu verkaufen Peterskirchhof 2 beim Hausmann.

**Zu verkaufen** ist billig ein eleganter **Bockwagen** mit Hinterrad und Vorderstich Petersstraße Nr. 4, Treppe B, 3. Etage.

Ein Paar **Kutschpferde**, Klappen, von **Medlenburger Race**, fünf Jahre alt und sicher eingefahren, stehen preiswürdig zum Verkauf auf dem Pfaffendorfer Fettviehhofe.

Zu besehen des Morgens von 8-12 Uhr.

**Zu verkaufen** sind billig ein hübscher **Wachtelhund**, gut wöhnt, und eine **Trompete (Piston)**, als Weihnachtsgeschenk passend, Neudnitz, Kurze Straße Nr. 10, 1. Etage.

**Zu verkaufen** ist ein kleiner **Damen-Sund** Friedrichstraße Nr. 32, 1 Treppe, 3. R.

**Zu verschenken** ein schöner brauner einj. **Wachtelhund** in ganz gute Pflege. Näheres unter L. P. 40 d. die Exped. d. Bl.

## Heberseeische Vögel.

Gold- und Silberfische, kleine Schildkröten, Ragout-fin-Schalen en gros & en détail. **Moritz Richter's Wwe.**, Leipzig.

## Für Kenner

sind noch 6 Stück diejährige **Kanarienhähne** (erster Brut, Anfangs März) ausgezeichnete Race abzugeben. Preis pr. Stück 2 bis 5  $\text{fl}$ . Kleine Gasse Nr. 3. I. bei **F. Schulze.**

Eine Partie **Ziegenmist** ist zu verkaufen Floßplatz Nr. 19 beim Hauswirth.

## Zur gefäll. Beachtung!

Als Brennmaterial empfehle ich meine Zwickauer Steinkohlen aus den besten Schächten, gut trockene Böhmisches Braunkohle, Coaks und Brennholz in Birke und Kiefer. Auch halte ich Lager von Zwickauer und Dresdner gewaschener Schmiedekohle, Maschinenkohle und Rußstückkohle zu möglichst billigem Preis.

**F. Steinborn**, Zeißer Straße 18b.

## Drei- und Vierpfennig-Cigarren

in besonders hochfeiner Waare empfiehlt **Hugo Weydlig**, Barfußgäßchen Nr. 2, gegenüber der Kaufhalle.

25 Stück **Savanna-Ausschuß-Cigarren**, beste Qualität, für 12 1/2  $\text{fl}$  verkauft

**C. F. Zeibig**, Hainstraße Nr. 19.

## No. 65

empfehlen als eine vorzügliche Dreipfennig-Cigarre **Gustav Herrmann**, Ecke der Großen u. Kleinen Fleischergasse.

## Nürnberger Lebkuchen

in bekannter vorzüglicher Qualität empfiehlt **Adalbert Hawsky**, Grimma'sche Strasse No. 14.

## Nürnberger Lebkuchen

von **Heinrich Haerberlein**, besonders Marzipan-, Macronen-, Citronen-, Elisen-, Aprikosen-, Himbeer-, weissen, braunen und Baseler, bei **C. Albert Bredow im Mauricianum.**

Heute frische **Seefische** bei **J. Th. Becker**, Stadt-Fleischhalle Nr. 49.

## Pflaumen.

Von 68er ung. **Pflaumen**, sehr süß und aromatisch schmeckend, habe ich noch eine größere Partie am Lager und kann ich dieselben per  $\text{fl}$ . 2  $\text{fl}$ , per Ctr. 6  $\text{fl}$ , in Fässern 3 1/4  $\text{fl}$  abgeben. Ich kann diese Pflaumen als die gegenwärtig preiswertheste Frucht empfehlen. Neue böhm. Pflaumen per  $\text{fl}$ . 2 1/2  $\text{fl}$ , per Ctr. 6 1/4  $\text{fl}$ , neue türk. Pflaumen per  $\text{fl}$ . 3  $\text{fl}$ , Ctr. 9  $\text{fl}$ .

Leipzig, **Thomasgäßchen 9.** **A. Ehrlich.**  
20 Schock schöne saure Gurken sind billig abzulassen bei **Wilhelmine Preil Wwe.** in Gutritsch.

# Steinkohlen

aus den von Arnim'schen Werken zu Planitz bei Zwickau

sowie

**Zwickauer Coaks und  
Böhmische Patent-Braunkohle**

empfiehlt zur Entnahme in ganzen und halben Lowries

**E. Lehmann, Comptoir: Bayerische Straße 2 B.**

## Beste Zwickauer Steinkohlen

aus unseren eigenen Werken in Bockwa bei Zwickau liefern wir in ganzen und halben Lowries auf Bestellung an unserem Comptoir

**Kraft & Lücke, Sainstraße Nr. 31.**

**Beste Böhmische Patent-Braunkohlen,**

Zwickauer Steinkohlen in nur vorzüglichster Qualität zu billigsten Preisen empfiehlt

**M. F. Müller, Gerberstraße Nr. 2.**

Die anerkannt vorzügliche

## Böhmische Patent-Braunkohle

führe ich auch diesen Winter wieder und empfehle solche zur gefälligen Abnahme in ganzen Lowries und einzelnen Centnern.

**Eduard Oehme, Brühl 74.**

Als außerordentlich schöne Sorten, deshalb zu Weihnachtsgeschenken vorzüglich geeignet, empfehle ich:

**Flor de Madera-Cigarren**  
in 1/2 und 1/10 Kisten,  
Havanna 69er Ernte  
à Mille 32 *ap*, à Stück 1 *ap*

**H. Upmann Regalia**  
in 100 Stück und 50 Stück Kisten mild  
und angenehm à Mille 32 *ap*, à Stk. 1 *ap*.

**Mili Hermosa**  
in 1/10 Kisten,  
Havanna-Cigarren 67er Ernte  
à Mille 30 *ap*, à Stück 1 *ap*.



**Pegasus-Cigarren**  
in 100 Stück und 50 Stück Kisten  
gehaltreich und weiß im Brand  
à Mille 25 *ap*, à Stück 8 *ap*

**La Maravilla**  
Nr. 42 in 100 Stück u. 50 Stück Kisten  
leicht u. angenehm à Mille 20 *ap*, à Stück 6 *ap*.

**Cuba-Manilla**  
Nr. 38 und 39 in 100 Stück Kisten  
elegant gearbeitet, schön in Qualität  
à Mille 16 *ap*, à Stück 5 *ap*

**Carl Horst, Cigarren- u. Tabaklager en gros & en détail,**  
Sainstraße, Ecke des Brühls.

Silberne Medaille



Wittenberg.

## Conditorei

von **Emil Teitge,**

Gr. Tuchhalle, Seite der Fleischergasse,

empfiehlt  
Weihnachtsconfituren jeder Art.



Conditoreiwaren.

## Die Weihnachts-Ausstellung

von **C. Felsche, Dresdner Str., Ecke der Grenzgasse,**  
bietet eine Auswahl Confecturen zum Verzieren der Christbäume,  
**Chocoladen, Lebkuchen, feinen Marzipan** wie alle Sorten Pfeffer-  
kuchen bester Qualität zu billigster Berechnung.

# Weihnachts-Ausstellung

von

## Wilhelm Felsche.

Das Neueste und Geschmackvollste von

**Conditorei-Waaren,**  
**Chocoladen, Bonbons, Lebkuchen, Bonbonnièren** &c.,  
 die sich zu Festgeschenken eignen, ist aufgestellt und werden zu möglichst billigen Preisen verkauft.

**Wilhelm Felsche,**  
 königl. Hofconditorei.

## Die Weihnachts-Ausstellung

von  
**Emil Richter,** sonst Wilhelm Richters Wittwe, Halle'sches Gäßchen Nr. 1,  
 empfiehlt das Neueste und Geschmackvollste von Weihnachts-Artikeln und Christbaum-Gegenständen zu den bekannt billigen Preisen,  
 sowie Marzipan-, Macronen-, Nürnberger Leb-, weißen und braunen Pfefferkuchen von feinem Geschmack zur gütigen Beachtung.

Desserts.

Bonbons.

## Die Conditoreiwaaren-Fabrik

von  
**Bosenstr. 16 C. E. Michaelis, Bosenstr. 16**  
 empfiehlt **Christbaumconfect** in größter Auswahl, sowie **Macaronen** und **Lebkuchen** zu billigsten Preisen.

Chocoladen.

Marzipan.



Vollständig assortirtes Lager  
**echt chinesischer Thees**  
 en gros und en détail.  
**KRETSCHMANN & GRETSCHEL.**  
 LEIPZIG, Katharinenstrasse 18.

## Echten Nürnberger Lebkuchen

aus der Fabrik des Herrn **F. G. Metzger** in Nürnberg empfiehlt

**M. F. Müller,** Gerberstraße Nr. 2.

## Mühle Gross-Zschocher

empfiehlt alle Sorten **feine Weizenmehle** in vorzüglicher Qualität.

## Dampfmühle Neuschönefeld

empfiehlt alle Sorten **feine Weizenmehle** zur bevorstehenden Weihnachtszeit.

Frisch gesottene Preiselbeeren

à Ctr. 12  $\text{sch}$ , à  $\text{fl.}$  4  $\text{sch}$ , mit Zucker à  $\text{fl.}$  7  $\text{sch}$ , rhein. Wall-  
 nüsse à  $\text{fl.}$  2  $\frac{1}{2}$   $\text{sch}$ , Apfelsinen, Citronen, große Breden &c. empf.  
**C. F. Fischer,** Grimma'scher Steinweg 52.

Schöne Thüringer Nüsse

empfiehlt zu billigen Preisen

**F. Nohr,**

Stand: Katharinenstraße vor Nr. 10.



**Holst. und engl. Austern,**  
 neuen großkörnigen Astrach. Caviar,  
 fetten geräuch. Rheinlachs,  
 neue Lüneburger Riesen-Neunaugen,  
 Sardines à l'hulle,  
 Anchovis und russ. Sardinen,  
 Straßb. Gänseleber- und Geflügel-Pasteten,  
 Pommersche geräuch. Gänsebrüste und Keulen,  
 Goth. Cervelat- und Braunschw. Trüffel-Leberwurst,  
 Frankfurt a. M. Bratwürste,  
 Hamburger Rindszungen,  
 kleine Gotthaer Schinken,  
 Ital. Maronen, Rosmarin-Aepfel,  
 Zeltower Rübchen, Apfelsinen,  
 Eidamer Käse, Kakenköpfe,  
 Düsseldorfer Ananas-, Vanille-, Portwein,  
 Burgunder und Arac-Punsch-Syrup von Joseph  
 Selner.  
**J. A. Nürnberg Nachfolger, Markt 7.**  
 NB. Caviar führe ich auch in kleinen Fäßchen  
 von 1/2, 1, 2, 3 und 4 Pfund.

**Frischen Seedorf,**  
  
 Schellfisch, Scholle und  
 Cablian, lebende Flug-Karpfen, französ. Gold- und Silberfische,  
 fetten ger. Rheinlachs, Kieler Sprotten und Böllinge, feinste Go-  
 thaer Cervelatwurst, kleine westphäl. Schinken und Frankfurter  
 Röstwürstchen, Pommersche Gänsebrüste, Kollbrüste, diverse Sorten  
 f. Käse, westphäl. Bumpenidel, frische Citronen, Apfelsinen und  
 Weintrauben, Traubenrosinen, Knackmandeln, Ital. Maronen, fr.  
 Cocosnüsse mit Milch, fette böhm. Fasanen u. Rebhühner empfiehlt  
**C. F. Schatz, Ritterstraße 43.**

**Die Flaschenbier-Handlung**

von **Heinr. Peters**, Grimma'scher Steinweg 3,  
 empfiehlt in vorzüglichen Qualitäten  

Bayerisch Bier	12/1 oder 20/2	Flaschen	1 $\text{sp}$ 5 $\text{sp}$
Böhmisch Bier	12/1 = 20/2	=	1 $\text{sp}$
Lager-Bier	15/1	=	1 $\text{sp}$
Erlanger Bier	20/1	=	1 $\text{sp}$
Zerbster Bier	13/1 = 21/2	=	1 $\text{sp}$
Porter-Bier (Malz-Extract)	1/1	=	3 $\text{sp}$

 sämtliche Biere sind prachtvoll, und Zerbster Gesundheits-Bier  
 sowie Malzextract ganz besonders zu empfehlen.

**Bayer. Schmelzbutter,**  
 ungemischte Waare, in Kübeln und ausgestochen,  
**Französ. Wallnüsse**

in 1 Ctr.-Ballen, Messinaer Citronen, Apfelsinen,  
 ital. Maronen, runde und lange Lambertsnüsse, Knack-  
 mandeln, Trauben-Rosinen, Kranz- u. Tafelfeigen,  
 Alex. Datteln, ital. Brünellen, russ. Zuckereersfen,  
 geb. Borsdorfer Aepfel, türkische Pflaumen, rheinl.  
 grüne Kerne, Schweizer Maccaroni und andere  
 Kübeln bester Qualität bei  
**Theodor Held, Petersstraße 19.**

**Bayer. Schmelzbutter,**

à  $\text{th.}$  8 1/2 und 10  $\text{sp}$ ,  
 neue Rosinen 4 1/2  $\text{sp}$  — 5  $\text{sp}$ ,  
 = Corinthen 4  $\text{sp}$ ,  
 = Mandeln 10 1/2 — 12  $\text{sp}$ ,  
 ff. gem. Zucker 48  $\text{g}$  — 55  $\text{g}$ ,  
 Citronat,  
 Gewürze, frisch gestochen, bester Qualität,  
**Moritz Oberländer,**  
 Weststraße,  
 Ecke der Kleinen Gasse.

**Prima-Schmelzbutter**  
 à Pfd. nur 8 Ngr.,

**Süße Mandeln, à Pfd. 9 1/2 Ngr.,**  
 so wie **sämmtliche Backwaaren**  
 in bester Qualität zu den billigsten Preisen  
 empfiehlt  
**Gustav Gänzel,**  
 Dresdner Straße 38.

**Reine bayer. Butter**

ohne Talgzusatz empfohlen à  $\text{th.}$  10  $\text{sp}$   
**Centralhalle. Wagenknecht & Vogel.**

**Prima Münchener Schmelzbutter**

in ganz reiner Waare offerirt billigt en gros und en détail  
**Hugo Weydlig,**  
 Barfußgäßchen Nr. 2,  
 gegenüber der Kaufhalle.

**Feinste reine Münchener Butter,**

neue **Clémé-Rosinen**, schöne große Frucht, neue **Korinthen**,  
 große süße und bittere **Mandeln**, **Sultania-Rosinen**, Genue-  
 ser **Citronat**, feinste **Gewürze**, ganz, so wie gestochen, empfiehlt  
 zu sehr billigen Preisen

**Robert Böhme, Ritterstraße 11.**

**Schmelzbutter**, ganz frische, sehr billig, das  
 einzelne Pfund 8  $\text{sp}$ , bei 5 Pfund 7  $\text{sp}$  8  $\text{g}$  bei  
 10 Pfund und darüber 7 1/2  $\text{sp}$ , **Maronen**, große gesunde  
 Frucht, ebenfalls sehr billig 3 1/2  $\text{sp}$  per  $\text{th.}$ , 10  $\text{th.}$  1  $\text{sp}$ , sowie

**französische Wallnüsse**

vollkernig per Ctr. 7  $\text{sp}$  bei  
**Theodor Schwennicke.**

**Täglich frische Schwetaer Preßhese,**

ff. **Schmelzbutter**, à  $\text{th.}$  8  $\text{sp}$ , beste große Rosinen, à  $\text{th.}$  4 1/2  
 und 5  $\text{sp}$  empfiehlt  
**Jul. Thielemann, Petersstr. 40.**

**Echtes, reines Bayerisches u. Böhmisches Export-**  
**Bier** aus der hiesigen Kellerei der Brauereien: **Ansbach** und  
**Risingen** in Bayern und **Schönbrunn** in Böhmen  
 verkauft

à Duzend Flaschen 1  $\text{sp}$  etc.,  
 so wie in Gebinden zu Originalpreisen  
**A. J. Engelmann.**

(Bestellungen werden Alexanderstraße Nr. 6, oder Markt Nr. 9,  
 4. Etage erbeten.)

ff. **Champagner** aus bestem Moselwein à Flasche  
 15  $\text{sp}$ , empfiehlt  
**d. O.**

**Eugenien-Macaronen, à Pfund 20 Ngr.,**

**Eiszapfen, Gummi- und Honigbonbons**  
 in 3 Qualitäten empfiehlt  
**R. Konze,**  
 Petersstraße 37.

**Stollenmehl,**

I. Sorte à Mße 12 Ngr. gemessen.

II. Sorte à Mße 10 Ngr. gemessen.

Genannte Sorten können, was Ergiebigkeit und außerordentlich  
 billige Preise anbelangt, nicht übertroffen werden; außerdem em-  
 pfehle ich noch alle zum Backen erforderliche Waaren, als ein-  
 gestampfte reine

**Bayerische Kuhbutter** à  $\text{th.}$  10 1/2  $\text{sp}$ ,

ff. **Schmelzbutter** à  $\text{th.}$  8  $\text{sp}$ ,

beste **Clémé-Rosinen** à  $\text{th.}$  5  $\text{sp}$ ,

beste **Korinthen** à  $\text{th.}$  4  $\text{sp}$ ,

**Zucker**, gemahlen, à  $\text{th.}$  von 44  $\text{g}$  an,

**Mandeln**, süß und bitter, à  $\text{th.}$  10  $\text{sp}$  und 11  $\text{sp}$ ,

ff. **Gewürzöl** und frischgemahlene **Gewürze**,

so wie täglich frische **Preßhese** à  $\text{th.}$  8  $\text{sp}$ .  
**W. Göhre, Preußergäßchen 5.**

**Echt Zerbster Bitterbier**

empfehlte à Glas 13 S., à Fl. 2 1/2  $\pi$  und 13 Fl. 1  $\pi$   
**J. G. Kaiser**, Sternwartenstraße Nr. 7.

**Kaiser-Auszug.**

Nr. 1 à Metz 12 Agr.,  
 2 „ „ 10 „

empfehlte den geehrten Hausfrauen hiermit bestens  
**Gustav Günther**, Universitätsstraße 1.

Als ein feines wohl-schmeckendes Gebäck  
 empfehle ich

**Mohnstolle**

mit Vanille und Mandeln.

**Ernst Ahr.**

**Die Bäckerei  
 der Mühle zu Lösnig**

liefert zum Fest  
 und sind täglich zu haben

**Stollen**

in feiner hausbackener Qualität.

Preis und Qualität stellt Jedermann zufrieden.  
 Aufträge, die noch bis 23. ds. geliefert werden sollen, erlaube  
 ich mir bis spätestens Montag früh zu erbitten, da ich bei späterer  
 Bestellung in Folge bedeutender Aufträge, feste Bestellungen am  
 23. zu liefern, pünktliche Lieferung nicht versprechen kann.

**Ernst Ahr**, Tauchaer Straße 29,  
 Markt 3, Kochs Hof.

Ein Liebhaber-Theater zur Aufstellung in einem kleineren  
 Saale wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Angabe der Größe  
 des Theaters nimmt der Buchhändler Herr Robert Hoffmann in  
 der Querstraße entgegen.

**Antiquitäten,  
 Juwelen und Münzen,**

alte feine Meißener und andere Porzellan-Gegenstände,  
 als: Gruppen, Figuren, Services etc., schöne Gläser,  
 Pokale, Uhren, überhaupt alle in dieses Fach einschlagende  
 Gegenstände kauft zu sehr hohen Preisen

**Alwin Zschiesche**, Centralhalle.

Hiermit mache den geehrten Einwohnern von Leipzig die er-  
 gebene Anzeige, daß ich mich von heute ab drei Tage hier aufhalte  
 und altes Porzellan, Oelgemälde, sowie alle Alterthüm-  
 lichkeiten aufkaufe, sowie

alterthümliche Spiel-Uhren.

**Julius Reiter aus Halle**,  
 hier Brühl 35.

Eine gebrauchte Violine, von gutem Ton, wird zu kaufen ge-  
 sucht bei **G. Secker**, Ritterstraße Nr. 46 im Sattlergewölbe.

Zu kaufen gesucht wird ein etwas gebrauchtes Pianino.  
 Adressen bittet man niederzulegen Poststraße 12, I.

**Pr. Cassp** werden alle gangbaren Gegenstände,  
 Werthsachen, Lager- u. Leihhaus-scheine  
 zu höchsten Preisen gekauft, Rück-  
 kauf gestattet, Reichstraße 38, 1. Et.

**Zu kaufen gesucht**

wird ein großer 2thüriger, alterthümlicher Nußbaum-Schrank  
 Eisenbahnstraße 13 beim Tischler.

Ein Schrank

mit flachen Kästen (1-2 Zoll hoch, sogenannter Uhrenschrank)  
 wird zu kaufen gesucht. Offerten unter W. durch die Expedition  
 dieses Blattes.

Eine massiv gearbeitete Tafel, circa 5 Ellen lang, 1 Elle breit,  
 wird zu kaufen gesucht Nicolaistraße Nr. 47, 1. Etage.

**Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche**  
 Preisen und erbitte gef. Adressen Brühl 83, 2. Et. **Ed. Köffer.**

Ein- und Verkauf getragener Herren- und Damenkleider,  
 Wäsche, Betten; der Einkauf zu höchsten Preisen. Werthe Adr.  
 Gerberstraße Nr. 22, 1 Treppe. **Hoffmann.**

Zu kaufen gesucht wird ein Kinderschlitten (Klein-  
 schlitten). Adressen bittet man abzugeben  
**Hotel Haupe beim Portier.**

Ein gebrauchter, in gutem Zustande bef. Fülllofen wird zu  
 kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe bittet man mit Be-  
 zeichnung „Fülllofen“ poste restante sco. Lindenau abzugeben.

**Pfänder, sowie getragene Kleidungsstücke**

aller Art kauft stets zum höchsten Preis. Werthe Adressen  
**H. Claus**, Körnerstraße Nr. 18, 2. Etage.

**Bitte!** Sollten edle Menschen gesonnen sein, einem armen  
 Familienvater, welcher durch Krankheit und Todesfall in Noth  
 gerathen ist, zu helfen, bittet er werthe Adressen unter C. H. in  
 der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

15-20 Thlr. gegen gute Zinsen werden bis Ostern n. J.  
 von einem sichern Manne zu leihen gesucht. Offerten sub A. er-  
 bittet man durch die Expedition dieses Blattes.

1800, 1500, 1000 u. 700  $\pi$  werden gegen erste resp. mündel-  
 sichere Hyp. gef. Adr. unter M. G. 3. w. Kupferg. Nr. 2 erbeten.

Ausleihen habe ich auf mündelsichere Hypothek zum 1. Jan.  
 4000  $\pi$  und 700  $\pi$  zu 5% Zinsen. Näheres in Reudnitz 21/63  
 durch **G. S. Mühlner.**

**Vorschussgelder**

werden in jeder Höhe auf alle cour. Waaren, Gold, Silber,  
 Werthpapiere und Werthsachen jeder Art gegeben

**Burgstraße Nr. 11 parterre.**

**Geld** auf Pfänder und Leihhaus-scheine ist zu haben  
 Kleine Fleischergasse 28, III., vis à vis v. Kassebaum.

**Geld** auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. s. w.  
 Zinsen billigt Nicolaitirchhof Nr. 6, 2. Etage.

**Geld** auf alle gute Pfänder gegen äußerst  
 billige Zinsen. **28 Sainstraße 28**

**Geld** billigt auf Cautions-scheine f. Beamte u. Pensionsbücher  
 u. Quittung f. Gehalte v. Soldaten Brühl 82 b. Boerdel.

**Geld** sehr billig zu haben auf alle Waaren u. Werthpapiere,  
 Gold, Silber, Uhren, Vager- u. Leihhaus-scheine und  
 sonstige Werthsachen **Brühl 82 bei Boerdel.**

**Privat-Entbindungs-Anstalt.**

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur  
 in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens, ist  
 zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogen-  
 heit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet.  
 Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden  
 bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse **R. M. M.** poste  
 restante frei Weimar.

Ein ansehnliches, gewandtes Mädchen gesetzten  
 Alters von auswärts (jetzt hier) mit einigen Tausend Vermögen  
 wäre nicht abgeneigt, sich mit einem Angestellten oder sonst  
 gute Existenz habenden braven Mann zu verheirathen.  
 Reflectanten auf E. 10 poste restante franco Antwort.

Ein Ziehkind wird in anständige Pflege sofort gesucht.  
 Näheres Connewitz, Bornasche Straße Nr. 447 parterre.

Zu einem seit langen Jahren bestehenden Rohproductengeschäft  
 en gros & en détail wird zu dessen größerer Ausdehnung ein  
 Associé mit 10-15 Mille gesucht.  
 Adressen beliebe man unter A. P. # 100. in der Expedition  
 dieses Blattes niederzulegen.

Als Theilhaber eines sehr rentablen Geschäfts wird ein junger  
 Mann mit einigen Tausend Thalern disponiblen Vermögen ge-  
 sucht. Selbstthätigkeit nicht nöthig.  
 Adr. unter No. 3. M. G. durch die Expedition dieses Blattes.

Eine renommierte christliche Weinhandlung en gros am Rhein  
 sucht in allen Städten Sachsens Agenten zum Verkaufe ihrer  
 Weine an Privatkunden, gegen hohe Provision. Nur gut beleu-  
 mundete anständige Reflectanten, gleichviel ob Kaufleute oder  
 Beamte, finden Berücksichtigung. Gef. Franco-Offerten werden  
 unter Chiffre L. K. 300 poste restante Bieberich a. Rhein  
 höfl. erbeten.

Wer macht Schlittschubbeschläge? Adressen unter  
 G. H. # 44 niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

## Für Leipzig

wird ein mit Materialwaarenhändlern und Droguisten u. bekannter respectabler Agent gesucht. Gef. Offerten sub **M. 161.** befördert die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse in Hamburg.**

Für zwei größere Gasthöfe suche ich zwei cautionfähige Geschäftsführer sofort oder 1. Januar 1870. **C. Münchhausen, Thomaskirchhof Nr. 8.**

Ein jüngerer tüchtiger und solider Lager-Commis vom Drogueriefache wird für baldigen Antritt gesucht von **W. Batta's Nachfolger (J. E. Höpfer)** in Prag.

Für mein Tuch- u. Modewaarengeschäft suche ich zum baldigen Antritt einen brauchbaren Commis. **Lügen, den 13. Dec. 1869. Bernhard Röhs.**

Gesucht wird ein junger Mann, der sehr gut rechnen kann, bei gutem Gehalt, muß jedoch 200 <sup>fl</sup> Caution stellen können. Adr. unter **A. M. # 1** in der Expedition d. Blattes niederzul.

Gesucht werden: **1** Verwalter, **3** Commis (Delicat., Posament., Manuf.) **1** Zimmerkellner, **1** Hausknecht, **1** Marktth. (Materialw.) **1** Kaufb. **L. Friedrich, Ritterstr. 2.**

Sollte ein gut empfohlener, zuverlässiger **Schreiber** mit schöner Handschrift, und ein **Protocoll** abfassen zu können einigermaßen kundig, beabsichtigen, seine Freistunden durch Lohnschreiberei ausfüllen zu wollen, so ist ihm hierzu Gelegenheit geboten in **Sohls, Gemeinde-Bureau.**

Gesucht wird sofort ein tüchtiger **Solzdrehwärler**. Drehwärlerei von **D. Spitzbarth, Gr. Windmühlstr. 46.** **Buchbindergehülfen und Falzerinnen** werden gesucht **Lindenstraße Nr. 3, 1.**

## Als Parkwärter

zugleich für die Gärtnerei des Rittergutes Gaschwitz wird zu Neujahr 1870 ein **verheiratheter aber kinderloser, zuverlässiger Mann** gesucht, welcher schon in Gärten beschäftigt gewesen ist und dessen Frau sich ebenfalls darin verwenden läßt. Näheres bei dem Obergärtner Herrn **Flössel** daselbst.

## Ein Lehrling.

Für das Comptoir eines Kurzwaaren-Engros-Geschäfts wird baldigst, spätestens pr. Ostern 1870 zu engagiren gesucht. Selbst geschriebene Offerten nehmen unter **R. E. 11.** die Herren **Haasenstein & Vogler, Markt, Königshaus, entgegen**

## Tüchtige Colporteurs

auf leicht verkäufliche Bilderbücher sucht **G. Stangel, Kupfergäßchen, Kramerhaus.**

Gesucht wird ein zuverlässiger **Kohlensahler** **Reudnitz, Ruchengartenstraße Nr. 18.**

Gesucht wird ein **Knecht** beim **Lohnkutscher Gerth** in Lehmann's Garten.

Ein **Laufbursche**, Sohn achtbarer Eltern, wird sofort gesucht. Zu erfragen bei Herren **Sachse & Comp., Katharinenstraße Nr. 10.**

**Laufburschen** und **Kellnerburschen** sucht **F. Schimpf, Plagwitzer Straße Nr. 3.**

Gesucht wird ein williger **Laufbursche** von 14 bis 15 Jahren. **A. Loff, Kleine Fleischergasse 29, Hinterh. I.**

Gesucht wird sofort ein **Bursche** von 15-16 Jahren, welcher möglichst mit Delfarbenstreichern etwas Bescheid weiß, **Koßstr. 14 part.**

Gesucht wird ein **Bursche** zum Regelaufsetzen in der Restauration von **Friedrich Jabin, Turnerstraße Nr. 3.**

Eine geübte **Weisnäherin** wird sofort gesucht **Morisstraße Nr. 14 parterre links.**

Gesucht wird bei sehr gutem Gehalt eine **geübte Stipperin**. Zu erfragen **Querstraße Nr. 22, 2 Treppen.**

Gesucht wird noch eine **geübte Wattenarbeiterin** **Fleischerplatz Nr. 7, 2 Treppen.**

Zum sofortigen Antritt suche ein tüchtiges **Anlegemädchen**. **E. A. L. Mühlhan, Schröttergäßchen 7.**

Ein ganz solides Arbeitsmädchen wird gesucht für die Etuisfabrik von **Otto Bahmann, Bosenstraße Nr. 17 parterre.**

Gesucht werden Neujahr: **Wirthschafterinnen, Köchinnen, Jungemägde, Kinder-, Haus- u. Küchenmädchen.** **A. Loff, Kl. Fleischergasse 29, Hintergeb. I.**

Gesucht werden: **1** Del.-Wirthschafterin, **1** tücht. Verkäuferin, **1** Jungemagd, **14** Dienstmädch. **Ritterstr. 2, 1.**

Gesucht wird ein gebildetes Mädchen als **Gesellschafterin und Wirthschafterin** für eine einzelne **Dame.** Bewerberinnen, welche daher sowohl in der Küche als in sonstigen weiblichen Arbeiten erfahren sind und gute Zeugnisse besitzen, wollen sich brieflich in der Expedition dieses Blattes unter Adresse **S. T. 9** melden.

## Köchin = Gesuch.

Gesucht zu Anfang nächsten Jahres nach außerhalb, Nähe Leipzigs, in einem noblen Hause bei gutem Lohn eine **perfecte Köchin**, welche der **Küche allein vorstehen kann.** Näheres **Reichstraße 32, 3 Treppen.**

Gesucht wird zum 1. oder 15. Januar eine gut empfohlene **Köchin.** Mit Buch zu melden **Kreuzstraße Nr. 12 parterre.**

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit **Hospitalstraße 11a, 2 Treppen.**

Gesucht wird ein Dienstmädchen mit guten Attesten zum sofortigen Antritt. Nur Solche mögen sich melden **Markt Nr. 3, 2. Etage links.**

Gesucht werden eine erfahrene **Jungemagd**, ein Mädchen für **Küche und Haus.** Zu erfragen **Elsterstraße 27, im H. p. rechts.**

Gesucht wird sofort oder zum 1. Jan. ein fleißiges Mädchen von auswärts für häusliche Arbeit **Ulrichsgasse 29.**

Ein **gebildetes Mädchen** für Kinder, von denen das jüngste **2 1/2** Jahr alt ist, wird zum 15. Januar oder später gesucht und wird außer Umsicht und Gewissenhaftigkeit beansprucht, daß sie im Nähen und Plätten nicht unerfahren ist. Mit Buch zu melden **Große Tuchhalle, Treppe C., 4 Treppen.**

Ein tüchtiges arbeitames Mädchen wird per 1. Januar 1870 gesucht. Zu melden mit Buch **Katharinenstraße 1. 2. Etage.**

Krankheitshalber wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen gesucht für **Alles.** Zu erfr. **Schuhmachergäßchen 9 bei Frau Kellner.**

Gesucht wird eine unabhängige ältere Frau als **Aufwartung** bei **A. Loff, Kleine Fleischergasse 29, Hintergeb. I.**

Für eine leistungsfähige **Seifen- und Parfümerie-Fabrik** sucht ein Kaufmann in Kiel die Vertretung in **Schleswig-Holstein.** Offerten sub **R. U. 26** befördert die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler, in Leipzig.**

**Nürnberger Spielwaaren** werden in Commission von einer zuverlässigen Witwe während des Christmarkts gesucht. Gest. Adr. bittet man **Reichstraße 1** im Seilergeschäft niederzulegen.

Ein tüchtiger gewandter Reisender, der bei der sächsischen und schlesischen Kundschaft ganz speziell eingeführt, zum Theil auch Thüringen u. Oesterreich bereiste, sucht in einem größeren **Manufactur- oder Fabrikgeschäft** einen Reiseposten. Offerten unter **T. 1.** an die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Kaufmann, mit guten Zeugnissen, **Manufacturist**, der seit 3 Jahren Mittel- und Norddeutschland zum größten Theil bereist, sucht Stellung. — Gef. Adressen unter **T. # 3.** bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## F. Schimpf, Plagwitzer Straße 3,

empfiehlt tüchtige **Comptoiristen, Markthelfer, Kellner** mit und ohne Caution.

Ein junger Mensch von 21 Jahren, Sohn gebildeter und achtbarer Eltern, sucht baldigst Stellung.

Derselbe ist militairfrei, besitzt gute Schulkenntniffe und Zeugnisse. Derselbe würde sich auch gut zum Reisenden eignen, doch ist es ihm gleichviel, in welcher Branche er Stellung findet.

Gefällige Offerten beliebe man unter **L. A. # 35** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, mit höheren Schulkenntnissen versehen, sucht eine Stelle als **Schreiber**, läßt sich auch zu jeder anderen Beschäftigung verwenden. Offerten unter **C. T.** befördert die Expedition dieses Blattes.

## Ein Colorist

sucht Beschäftigung mit oder ohne Schablone. Adressen bittet man unter **A. C. 2** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein mit dem Bau und der Montage landwirthschaftl. Maschinen in jeder Beziehung erfahrener **Schlosser** (namentlich **Dreschmaschinen**) sucht Stellung. Offerten unter **# 1176 P. O.** niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann von hier sucht eine Stelle als **Markthelfer**. Zu erfragen **Petersstraße 35 bei Pego**ld.

## Handlungslehrling.

Für einen jungen Mann, welcher bereits drei Viertel Jahr in einem hiesigen **Manufacturgeschäft** gelernt hat, wird wegen Aufgabe des letzteren anderweites Unterkommen zur Fortsetzung seiner Lehre gesucht. Offerten wolle man unter M. Z. # 16 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

## Lehrlingsstelle = Besuch.

In einem angesehenen Engrosengeschäft, am liebsten Colonial-, Farbwaaren- oder Droguengeschäft, sucht man für einen jungen Mann mit schöner Handschrift, der eine gute Vorbildung genossen hat, wo möglich zum sofortigen Antritt eine Stellung als Lehrling und erbittet geehrte Adressen sub A. B. # 3. an die Expedition dieses Blattes.

Ein Mann in den 40er Jahren, tüchtig im Schreiben und Rechnen, sucht als Aufseher, Messer oder dergleichen Stellung. Auch kann Caution geleistet werden. Adr. sind gest. Kirchstr. 4 im Cigarrengeschäft abzugeben.

Ein junger kräftiger Mann, dem die besten Zeugnisse seiner Brauchbarkeit zur Seite stehen, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Diener.

Gef. Adr. bittet man bei Herrn Wilhelm Weiße, Schützenstraße Nr. 11, niederlegen zu wollen.

**2 Diener**, welche 5 Jahre bei einer adl. Herrschaft fungirten, suchen Stelle durch F. Schimpf, Plagwitzer Straße 3.

Eine reinliche und ordentliche Waschfrau, die gesonnen ist, noch für einige Familien zu waschen, ist zu erfragen

Johannisgasse 38, III.

Eine Putzmaacherin und Schneiderin sucht noch Beschäftigung in Familien Schuhmachergäßchen bei Herrn Rod, Blumen-Gesch.

Eine geübte **Schneiderin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Burgstraße Nr. 6, 2<sup>te</sup> Treppe.

Ein anst. Mädchen sucht noch mehr Beschäftigung im Schneidern in u. außer dem Hause. Zu erfr. Alter Amthof 7, I. bei Fr. Krause.

Ein Mädchen, welches im Ausbessern geübt ist, sucht in Familien Beschäftigung. Zu erfragen Reichstraße 21, 3 Tr. rechts.

Ein Mädchen, das bewandert im Schneidern und Ausbessern ist, sucht Beschäftigung, Friedrichstraße Nr. 18, 1 Treppe.

Ein im Ausbessern u. Nähen geübtes Mädchen sucht noch einige Tage zu besetzen. Geehrte Adressen möge man niederlegen Ritterstraße 38, im Hofe 2 Treppen.

Ein gebildetes Fräulein in gesetztem Alter sucht sofort oder Neujahr Stellung als Erzieherin, Gesellschafterin, oder als Stütze der Hausfrau. Sütige Offerten bittet man unter der Chiffre C. L. # 52. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen (Prediger-Tochter), welches in der Wirthschaft, Schneidern und allen feinen weiblichen Arbeiten wohl erfahren ist, sucht als Hilfe der Hausfrau zum 1. Februar oder 1. März l. J. Stelle in einer gebildeten Familie in Leipzig oder nächster Umgebung. Gef. Offerten sub H. No. 808. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen in den zwanziger Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man abzugeben Waschmarkt im Schuhmachergewölbe.

Ein ordentliches Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft ist, sucht verhältnißhalber zum 1. oder 15. Januar für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Adr. bittet man abzugeben Bosenstraße Nr. 16 im Productengeschäft.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, 16 Jahre alt, nicht von hier, in der Küche so wie in jeder häuslichen Arbeit erfahren, sucht Dienst bis 1. Februar 1870. Zu erfragen Reichstraße 14, Posamentirergeschäft.

Gesucht wird von einer perfecten **Kochfrau**, welche in Gasthäusern und Hotels gewesen ist, Beschäftigung. Werthe Adressen bittet man Königsplatz Nr. 3 bei Madame Schenk abzugeben.

Ein kleiner Boden, resp. Remise zur Aufbewahrung leerer Säcke wird zu miethen gesucht in der **Halle'schen Straße** oder deren nächster Nähe. Adressen sub N. N. 10. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird per 1. April eine helle freundliche Werkstelle in der innern Stadt. Adressen beliebe man sub W. P. in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird noch zu Neujahr ein Familien-Logis von ca. 2 Stuben und Zubehör. Adressen übernimmt die Expedition dieses Blattes unter C. A. # 80.

## Geschäftslocal-Gesuch.

Gesucht wird zum 1. April l. J. oder später in einer der lebhaftesten Straßen der innern Stadt ein freundliches geräumiges Parterrelocal.

Gefällige Offerten unter Angabe des Preises beliebe man unter der Chiffre A. A. No. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Local zu einem **Comptoir**, erste Etage, mit 2 Stuben in der Hainstraße, Katharinenstraße, Grimm, Petersstraße, sofort zu beziehen. Adressen niederzulegen Petersstraße Nr. 4, Treppe B 3. Etage. J. Sager.

Ein Beamter sucht zu Ostern Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammern und Küche, nicht über 2 Treppen, in der Vorstadt oder Meudnis. Adressen gefälligst Peterssteinweg Nr. 60, III. links abzugeben.

Gesucht wird zu Ostern in westlicher Vorstadt von ruhigen, pünctlichen jungen Leuten ein kleines freundliches **Familienlogis**. Adressen bittet man Große Windmühlenstraße Nr. 46 in der Restauration niederzulegen.

Ein kleines Logis wird bis Ostern von jungen Leuten zu miethen gesucht, Preis 40—50  $\text{fl}$ , in der Nähe von Lurgenstein Garten. Adressen bitte abzugeben Kräutergewölbe des Herrn Albert Zander, Klostersgasse Nr. 11.

Ein kleines Logis wird von Leuten, welche sich verheirathen wollen, von ungefähr 30  $\text{fl}$  zu Neujahr gesucht. Geehrte Adr. bittet man Marienstraße Nr. 18 beim Hausmann abzugeben.

Gesucht wird zu Ostern ein Familien-Logis im Preise von 150 bis 180  $\text{fl}$ . Adr. bittet man unter B. W. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. April ein **Familienlogis** von 150 bis 200  $\text{fl}$ , in der Stadt oder Halle'schen Vorstadt. Adressen bittet man Thomassgäßchen Nr. 6 bei Frn. Gustav Köhler, im Gewölbe abzugeben.

## Ein freundliches Familienlogis

im Preise bis 120  $\text{fl}$  wird pr. 1. April 1870 zu miethen gesucht. Adr. bittet man im Bureau der Leipz. Börsenhalle, Brühl 17, abzug.

Gesucht vom 1. April 1870 ab ein großes **Familienlogis** mit Garten. Preis 250—300  $\text{fl}$ . Offerten unter K. K. # 200 durch die Expedition dieses Blattes.

## Gesucht

wird zu Ostern in Neuschönfeld ein Logis von 40—50  $\text{fl}$ .

Adressen bittet man im Herren-Garderobengeschäft von Kanneborn, Böttchergäßchen, niederzulegen.

Gesucht wird von verheiratheten Leuten ohne Kinder eine leere Stube mit Kochofen zum 20. Dec. gleich zu beziehen. Adr. abzugeben beim Hausmann Lindenstraße Nr. 5.

## Gesucht! auf sogleich oder 1. Januar

ein elegantes Garçonlogis, 1—2 Zimmer mit Cabinet, sowie Kammer für einen Diener. Am liebsten an der Promenade, Schillerstraße n., jedenfalls aber in der Nähe der Universität. Adr. unter U. # 15 befördert die Expedition dieses Blattes.

Es wird für zwei Herren ein Logis gesucht in der Nähe der Dresdner Straße. Adressen abzugeben sub L. # 44 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

## Logis = Besuch.

Ein Studirender sucht zum 1. Januar in der Nähe der Sternwartenstraße ein Logis. Gef. Adressen beliebe man mit Preisangabe unter B. 11 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einer anständigen Dame eine freundliche meublirte Stube, separat, mit Saal- u. Hauschlüssel u. ungenirt. Adressen abzugeben Antonstr. Nr. 8, parterre links.

Ein solides Mädchen sucht eine unmeublirte Stube. Adr. abzugeben Mühlgasse Nr. 9, parterre rechts.

Ein junges Mädchen sucht eine freundlich meublirte Stube mit Alkoven und womöglich mit Kost. Adressen bittet man Hainstraße Nr. 24, Treppe C, 3 Treppen niederzulegen.

Ein solides Mädchen sucht bei anständigen Leuten ein freundl. meublirtes Stübchen oder Schlafstelle. Geehrte Adressen werden Neumarkt 34, 3 Treppen bei Frau Vibe erbeten.

## Eine Regelbahn

wird für einen Abend wöchentlich gesucht. Adr. unter D. # 13 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

# Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Mittwoch

[Fünfte Beilage zu Nr. 349.]

15. December 1869.

## Pension.

Ein junger Handlungsbesessener oder Schüler kann in einer anständigen und gebildeten Familie Wohnung und Kost gegen angemessene Vergütung erhalten.  
Auskunft ertheilt Herr Franz Gebhardt, Petersstr. 4 part.

## Kirchenkapelle.

In der Paulinerkirche ist eine Capelle zu vermieten und nach Besinden schon von Neujahr 1870 an zu übernehmen.  
Näheres im Universitäts-Verrentamt.

Ein Gewölbe mit Schreibstube, Vorstadt, Stallung mit Wagenremise, — 2 Gartenabtheilungen sind zu vermieten Carl Schubert, Reichstr. 13, II.

## Zu vermieten.

In Nr. 14 der Weststraße ist sogleich oder 1. Januar ab zu vermieten Stallung für 4 Pferde, sowie Wagenremise für 2 Wagen, Sattelkammer, Heuboden u. Adressen unter U. # 13 befördert die Expedition dieses Blattes.

## Ein geräumiges Parterre

ist als Geschäftslocal oder Wohnung mit Gas- und Wasserleitung sofort oder später zu vermieten.  
F. A. Krug, Emilienstraße 11.

Zu Weihnachten oder später zu beziehen ein elegantes hohes Parterre 509  $\text{fl}$ , eine 2. Etage 265  $\text{fl}$  nahe dem Bayerischen Bahnhof, eine 4. Etage 120  $\text{fl}$ , ein Dachlogis 44  $\text{fl}$ , eins dergl. 48  $\text{fl}$  hat zu vermieten das Localcomptoir von  
F. L. Schöffler, Große Fleischergasse Nr. 11, Bärmanns Hof.

Ein Logis 2. Etage, mit Garten, äußere Vorstadt, ist zum 1. Juli 1870 zu vermieten.  
Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13, II.

Zu vermieten ist den 1. April 1870 ein Parterrelogis nebst Werkstatt. Näheres Lange Straße Nr. 31, I.

Zu vermieten ist, den 1. Januar zu beziehen, ein mittleres Familienlogis an ruhige Leute für 68  $\text{fl}$  Große Windmühlenstraße Nr. 2, 3 Treppen vornheraus.

Verlängerte Alexanderstraße Nr. 13b, neben der 4. Bürgerschule ist eine erste Etage 230  $\text{fl}$ , eine zweite Etage 160  $\text{fl}$ , beide mit Garten u. Wasserleitung, von Ostern 1870 oder auch früher zu verm.

Eine noble 1. Etage von 7 Stuben, 1 Salon u. completem Zubehör nebst Garten, sowie auf Wunsch mit Stallung u., an der Promenade, ist verhältnißhalber sofort oder später ab zu vermieten. Näheres im Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Eine 2. Etage 130  $\text{fl}$  an der Weststraße ist Neujahr beziehbar. Näheres im Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Zu vermieten ist 1. April n. J. eine 1. Etage für 125  $\text{fl}$ . Zu erfragen Hohe Straße 18, II.

Eine 3. Etage ist vom 1. April 1870 an zu vermieten. Zu erfragen Brühl 79, 2. Etage.

Zu vermieten, Ostern 1870 beziehbar, ist eine freundliche 3. Etage für 120  $\text{fl}$  jährl. pr., 3 gr. Stuben, 2 Kammern, Küche, Boden, Keller und Garten, Mittelstraße 10 parterre links.

Zu vermieten Weihnachten 2. Etage 120  $\text{fl}$ , 4. Et. 80  $\text{fl}$ , ein Logis 50  $\text{fl}$ , Stube und Kammer 46  $\text{fl}$  an Leute ohne Kinder, Ostern Auswahl von Wohnungen von 80 bis 400  $\text{fl}$ .

## Local-Comptoir Sidonienstraße 16 im Gewölbe.

Zu vermieten ist an ruhige Leute 1 freundl. Logis 4 Tr. mit Wasserleit. Ritterstraße 23, daselbst parterre zu erfragen.

Plaagwiz. Ein kleines Logis ist zu vermieten und zu Neujahr zu beziehen Korbstraße Nr. 13.

Die Hälfte einer 3. Etage mit apartem Eingang, 3 Stuben mit Zubehör, ist meublirt oder unmeublirt vom 1. Januar zu vermieten Boniatowskystraße Nr. 12, 3. Etage links.

Zu vermieten ist von jetzt eine sehr freundliche gut meubl. Stube an ledige Herren Brühl Nr. 81, 3. Etage vorn.

Zu vermieten ist zum 1. Januar eine meßfreie meublirte Stube mit Alkoven, separatem Eingang und Hauschlüssel, Aussicht nach der Promenade, an 1 oder 2 Herren.  
Näheres Klosterstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche heizbare Stube für Herren, auch können daselbst noch einige kräftigen Mittagstisch erhalten.  
Sternwartenstraße 32, 1. Etage vornheraus.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube, sep., meßfrei, auch sind daselbst 2 Schlafstellen offen, Magazingasse Nr. 6, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Garçonlogis an einen oder zwei Herren, zum 1. zu beziehen, Petersstraße Nr. 16, III.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube sofort, meublirt, an einen Herrn Johannisgasse 6—8, Treppe D 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte, nach der Promenade gelegene Stube mit Schlafst. Halle'sche Str. 8, 2. Et. I.

Zu vermieten ist billig eine meubl. Stube, sep. u. Hauschlüssel, sogleich an 1 oder 2 Herren Erdmannsstr. 6, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer, gleich oder später, mit Saal- und Hauschlüssel Kanst. Steinweg 19, 2. Et.

Zu vermieten ist sogl. oder später eine schön möbl. Stube an 1 oder 2 Herren, oder als Schlafst., mit Haus- u. Saalschl. Turnerstraße Nr. 18, 4. Etage links.

Zu vermieten ist ein freundl. meublirtes separates Zimmer mit Saal- und Hauschlüssel an einen Herrn Gerberstraße 38, 2. Etage rechts, Stadt Braunschweig.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Garçonlogis mit Haus- und Saalschlüssel Eisenstraße Nr. 10, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube an einen Herrn per 1. Januar, vornheraus, meßfrei, Brühl Nr. 86, 4. Etage.

Zu vermieten ein gut meublirtes Garçonlogis zum 1. Jan. Inselstraße Nr. 3, 2. Etage.

Zu vermieten ist pr. 1. Januar eine meubl. Stube nebst Kammer für 1—2 Herren billig mit Hauschl. Elsterstr. 12, 3. Et.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen oder zwei Herren Markt Nr. 17, vornheraus, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine einfach meublirte Stube mit Haus- und Saalschlüssel Moritzstraße Nr. 6, hohes Parterre links.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst großer Schlafstube, Aussicht auf den Markt, ist sofort oder später zu vermieten Markt Nr. 9, 4. Etage.

Zwei freundliche neben einander liegende große Zimmer, meubl. mit Betten, sind von jetzt ab oder 1. Januar an zwei oder drei solide Kaufleute zu vermieten Elsterstraße 30, 2 Treppen rechts.

Poststraße Nr. 10, 3. Etage ist sofort ein anständig meublirtes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten.

Münzberger Straße 16, IV. ist ein schön meublirtes Garçonlogis zu vermieten, auf Wunsch mit Piano. Eingang noch durch Bauhofstraße Nr. 1.

Zum 1. Januar ist eine sehr schön meublirte Wohnung für zwei Herren zu vermieten Thalstraße Nr. 11, 3 Treppen, Vorderhaus.

Zwei fein meubl. Zimmer mit Haus- u. Saalschl. zum 1. Jan. zu vermieten Tauchaer Str. 3, II.

Ein freundliches, meublirtes Zimmer, Sonnenseite, ist sofort billig zu vermieten Alexanderstraße 21, 1. Etage rechts.

Brüderstraße 18, 4 Tr. rechts ist eine freundl. Stube mit schöner Aussicht an einen Herrn zu vermieten.

Ein gut und freundlich meublirtes Zimmer nebst Kammer, gut heizbar, sep. Eingang, ist sofort zu vermieten Mittelstraße Nr. 24, 3. Etage.

Burgstraße Nr. 11, 2. Etage ist sofort oder später ein fein meublirtes Garçonlogis, separater Eingang, zu vermieten.

Ein freundliches meubliertes Zimmer vornheraus, meßfrei, ist für Herrn zu vermieten Petersstraße 35 (3. Raffen), 3. Et. vornh.

Ein feines Garçonlogis ist zu vermieten  
Königsplatz Nr. 16, 2. Etage.

Ein freundliches fein meubliertes Zimmer mit Schlafstube ist an einen oder zwei Herren zu verm. Dresdner Str. Thoreinnahme.

Ein freundliches Garçonlogis ist sofort oder später zu vermieten  
Georgenstraße Nr. 27, 2. Treppe.

Eine meublierte Stube nebst Kammer ist an einen Herrn zu vermieten Georgenstraße 21, 1. Treppe im Gartengebäude.

Zu vermieten ist sofort eine heizbare Stube als Schlafstube  
Löffingstraße 13 im Hofe 1. Treppe.

Als Schlafstelle ist ein kl. heizb. Stübchen mit Hausschl. an einen Herrn zu vermieten Alexanderstraße 9, 1. Tr. vornheraus.

Zu vermieten ist in einer meublirten Stube eine Schlafstelle für Herren Kupfergäßchen Nr. 3, 1. Etage vornheraus.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle für einen Herrn in einer separaten, heizbaren Stube, mit Hausschlüssel,  
Kleine Fleischergasse Nr. 29, 3 Treppen vornheraus.

In einer heizbaren Stube ist eine freundliche Schlafstelle mit Saal- und Hausschlüssel zu vermieten  
Klaundörfschen 5, 2 Treppen links.

In der Königsstraße ist in einer meubl. Stube für einen anständ. Herrn eine Schlafst. offen. Näh. bei H. Runge, Dösenstr. 18.

Eine Schlafstelle in einer meublirten Stube ist offen  
Neukirchhof Nr. 9, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle Salomonstraße Nr. 14A, 1 1/2 Treppe rechts.

Eine Schlafstelle mit Hausschlüssel ist zu vermieten an Herren  
Neumarkt Nr. 15, 2 Treppen rechts.

Zwei Schlafstellen, bequem, für pünctliche Herren  
Rosenthalgasse Nr. 3, 4 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren  
Kleine Windmühlengasse 15, 2 Treppen vornheraus.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube vornheraus Sternwärtgenstraße Nr. 19a, 3. Etage bei Künzelmänn.

Offen sind 2 fr. Schlafstellen in einer sep. u. heizb. Stube, mit Hausschl., für Herren, Windmühlengasse Nr. 41, 5. Etage.

Offen sind in einer gut meublirten heizbaren Stube für zwei anständige Herren Schlafstellen kl. Windmühlengasse 13, 3 Tr.

Zu einer gut meublirten Stube wird ein Teilnehmer gesucht  
Petersstraße Nr. 20, 2. Hof 3 Treppen.

**Kegelbahn.**

Einige Tage sind bei mir frei. Desgleichen ist ein schönes gr. Zimmer an Vereine u. zu vergeben. **Schreiber**, Promenadenstr.

**L. Werner, Tanzlehrer.**

Heute Parkschlöpschen, Plagwitzer Straße. Dieses den Herren und Damen zur Nachricht.

**G. Becker.** Heute Stunde Nicolaisstraße 41. Extrastunden zu jeder Zeit.

**Schletterhaus,**

Biertunnel, Petersstraße 14.

**Heute Concert und Vorstellung**

der Gesangs- und Charakterkomiker Herren **Wehrmann** und **Rostock**, sowie der Soubretten u. Violinistinnen **Fr. Antoinette** und **Minona Zabel** und des Pianisten **Georg Anna** u. Anfang 7 Uhr. **Carl Wahnert.**

**Erholung,**

Sche Straße Nr. 32b und Sidonienstraße Nr. 3.

**Singspiel-Halle.**

Heute Concert und Vorstellung des Komikers **Kariott** nebst Gesellschaft. Anfang 1/8 Uhr. Programm neu. **Bier vorzüglich.**

**Rahms' Restauration**

zum silbernen Bär, Universitätsstraße 10.

Heute Abend **lanzig-kauische** Vorträge der **fidelen Damencapelle** unter Mitwirkung des Komikers **Herrn Alphonse Edelmann**, 4 Damen im Costüm. **D. D.**

**Förster's Bier-tunnel**

in Mendnis.

Heute Abend Unterhaltung von dem Schwarzkünstler u. Kassen-spieler Herrn **Linetti**.

NB. Dabei empfiehlt kalte und warme Speisen, Bier ff., sowie jeden Tag kräftigen **Mittagstisch** **B. Heinig.**

**H. Lehtenberg's Restauration,**

Magazingasse Nr. 17.

Heute **Mittwoch** **Compt** und Vorstellung von der Gesellschaft **Denneberg** aus Berlin.

**Restauration von F. Barthel,**

Burgstraße Nr. 21.

Heute Abend **musikalisch-humoristisch** Vorträge unter Mitwirkung des Komikers Herrn **Seulein** nebst Gesellschaft. Dabei empfehle eine reichhaltige Speisekarte, ff. **Bayerisch** und **Bagerbier.**

**Wiener Saal.**

Heute **Mittwoch** **Tanzmusik.** Anfang 7 Uhr.

**Der Schluß des Prämien-Ausgegels und Stechen**

findet heute **Mittwoch**, den 15. d. M. Abends von 6 1/2 Uhr an statt.

**Gasthaus „Zum Goldenen Arm“** Petersstraße. **J. G. Jacob.**

**Gohlis.**

**Restauration Lindenstraße Nr. 1.**

Auf vielseitiges Verlangen meiner geehrten Gäste findet **Mittwoch** den 15. eine außerordentliche Abendunterhaltung unter Mitwirkung des berühmten Charakter-Komikers Herrn **Soffmann** nebst guter Gesellschaft statt.

NB. empfehle ich Schweinsknochen, Thüringer Topfbraten mit Klößen, Hecht u. Schleie mit Butter und Salzkartoffeln.

Bier ausgezeichnet. Um recht zahlreichen Besuch bittet **G. Ackermann.** Für guten und kräftigen **Mittagstisch** habe ich bestens gesorgt.

**Schlosskeller,**

Burgstraße 12.

Heute Abend **Thüringer Klöße** mit **Wiener Roast** oder **Sammelbraten**, wozu ergebenst einladet

**A. Rempt.**

**Wenig's Restauration,**

Nr. 4 Grimma'sche Straße Nr. 4.

empfehle für heute sauern **Winderbraten** mit **Thüringer Klößen**, täglich kräftigen **Mittagstisch à la carte à Couvert 5, 1/2 6** ff., Bier vorzüglich.

*F. W. Rabenstein.*  
Heute Abend **Mockturtle-Suppe.**

Restauration

**Lützschenaer Bierbrauerei,**

Ecke der Schützen- und Bahnhofstraße.

**Mittagstisch im Abonnement.**

Abends reichhaltige Speisekarte. Bier ff.

**Morgen Schlachtfest und Streichfextett**

vom hies. Militairchor, wozu ergebenst einladet **A. E. Rotho**, Gesckf.

**Heide's Restaurant,**

Zeitzer Straße Nr. 14.

**Heute Schlachtfest.**

Abends von 6 Uhr an das bekannte

**Schlesische Wurst-Bühne.**

**Schützenhaus im Trianon.**

Mittwoch den 15. December

zweites Concert der Norddeutschen Quartett-, Lied- und Couplet-Sänger.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 3 ₰, Logen 5 ₰. Kinder die Hälfte. Näheres die Tageszettel. **H. Strack.**

**Vollmar's Restauration (Löhrs Hof)**

Reichstraße Nr. 18, Nicolaistraße Nr. 45.

Heute Mittwoch den 15. December Abends 7 1/2 Uhr

**Quartett-Soirée und mimisch-humoristische Vorträge**

unter Mitwirkung des Physiognomen, Charakter- und Gesangskünstlers Herrn **Robert Böhne** aus Danzig. Zur Darstellung kommt: „Ein humoristischer Mastenjug“, „Stadium der Betrunktheit“, „Das Lämmchen“, „Der mobil gemachte Schüler Peter Rudebe“, „Leiden und Freuden eines ruinirten Schauspielers“, „Böhne wie er wankt und lacht“ u. a. w. Entrée 2 1/2 ₰ Person. **E. Hellmann**, Musikdirector.

**Burgkeller.**

Heute Abend großes Extra-Concert, angeführt von der **Siller'schen Capelle**, Orchester 20 Mann (Streichmusik), wozu freundlichst einladet **August Löwe.**

**Militair-Frei-Concert**

heute Abend, Anfang 7 Uhr, wozu ergebenst einladet **Robert Götze**, Nicolaistraße 51.  
**A. Jummel**, Petersstraße Nr. 22.

**Mockturtle-Suppe**

empfehle für heute Abend  
NB. Morgen früh Schlachtfest.

heute Abend „Thüringer Topfbraten mit Klößen“ empfiehlt **Rob. Götze**, Nicolaistr. 51.

**Mockturtle-Suppe** empfiehlt heute

**F. Trietschler**, Petersstraße Nr. 29.

heute Abend **Goulasch**,

so wie echt bayerisch Bier von **Helbig** in Erlangen empfiehlt **M. Spreer**, Große Fleischergasse.

**Dresdner Waldschlösschen-Bier-Niederlage.**

heute Abend **Sauerbraten mit Klößen.**  
**W. Lorenz**, Neumarkt 12.

**Wildschweinskeule**

**Louis Hoffmann**, vis à vis dem Schützenhaus.

**J. L. Hascher**

empfehle für heute Abend die Restauration von  
heute Abend Thüringer Klöße mit Sauerbraten.  
Bereins-Lager- und Zerbfier Bitterbier ff.

**Grüner Baum. Heute Schlachtfest.**

**Grosse Feuerkugel. Heute Schlachtfest. W. Liebernickel.**

Schlachtfest empfiehlt heute **H. C. Schanig**, Nicolaistraße 47.

**Stadt Berlin.**

**D. Baade.**

heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends frische Wurst und Bratwurst mit Sauerkraut.  
heute Schlachtfest, früh 8 Uhr Wellfleisch, wozu erg. einladet **J. H. Gösswein**, Plauen'scher Platz 1.

**Restauration J. G. Mühn, Teubner's Haus**

vis à vis der Post empfiehlt für heute Schlachtfest, Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet.  
heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ich fr. einl. **Friedr. Kopp** am Nachhofplatz.

heute Abend Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt **H. Thal**, Burgstraße Nr. 8.  
Bayerisch Bier feinster Qualität von **S. Helbig** aus Erlangen, Lagerbier ff., jeden Morgen Bouillon. (Billard.)

**Speisehalle**, Katharinenstr. 20, empfiehlt täglich Mittagstisch & Port. 2 1/2 Ngr. von 1/2 12 Uhr an.

**Bürgergarten**, Brüderstraße Nr. 9.  
Böttberggäßchen Nr. 3 empfiehlt täglich Mittagstisch & Portion 3 ₰. Heute Klöße mit Sauerkraut u. Meerrettig. **C. Jäger.**

heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Vereins-Lagerbier, Absener Kräuter- und Weigler porz täglich empfiehlt **F. Stohler.**

heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F. Frische**, Große Fleischergasse 26.

**Burgkeller**

Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut oder Meerrettig empfiehlt zu heute Abend **August Löwe.**

**Heide's Restaurant,**

Zeiger Straße Nr. 44.

**Heute Schlachtfest.**

Abends von 6 Uhr an das bekannte

Schlesische Wurst-Bicknick.

**Blöding's Restaurant.** Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.**Bodenbacher Bier-Halle,**

Katharinenstraße Nr. 10.

Heute Abend Schweinsknochen.

**Verloren**

wurde am 12. d. nach 2 Uhr Nachmittags entweder im Café français oder Café du théâtre ein Fünfundzwanzigthalerschein. Der redliche Finder wird ersucht, denselben Roßstraße 13, 1. Et. rechts abzugeben.

**Verloren**

(wahrscheinlich schon Sonnabend vor 8 Tagen) ein Patentschlüsselhalter mit 7-9 Schlüsseln.

Abzugeben gegen Belohnung Reichstr. 13, 3 Tr.

**Verloren** wurde am Montag von 2-3 Uhr von der Expedition der Leipziger Nachrichten bis zum Musenberg ein rothseid. Taschentuch. Abzugeben gegen Dank und Belohnung bei Herren Wagenknecht & Vogel, Centralhalle.**Verloren** wurde von der Zeiger Straße nach dem Floßplatz ein Oberhemde. Gegen Belohnung abzugeben Floßplatz Nr. 24 bei Frau Eger.**Verloren** wurde vorigen Sonnabend ein Kinder-Fehtragen. Gegen Belohnung abzugeben Königsstraße 18b beim Hausmann.**Verloren** wurde vor ungefähr 14 Tagen auf der Straße oder in einem Verkaufsgewölbe der **Talon** zu der Partial-Obligation der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie Nr. 6638 über 50  $\mathfrak{M}$  zur Anleihe vom 3. 1841. Der Finder, dem dieser Besitz ohnehin nichts nützen kann, da gegen Erhebung von neuen Coupons Vorkehrungen getroffen sind, wolle denselben gefälligst abgeben: Bayerische Straße Nr. 19, 2 Treppen.**Verloren** wurde den Donnerstag Abend eine Fehpelerine mit lilla Futter. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbe gegen angemessene Bel. abzug. in der Centralapothete auf d. Thomaskirchh.**Portemonnaie (roth)**am 7. Decbr. verloren, 6  $\mathfrak{M}$ , 1 Goldstück Inhalt. Gegen gute Belohnung abzugeben Marienstraße Nr. 16.Ein **Bisam-Pelztragen** ist auf hiesigem Markt verloren worden. Dem ehrlichen Finder gute Belohnung. Abzugeben Burgstraße 24, 1. Etage vorn.

Von der Theaterconditorei bis zur Garderobe des Parquets wurde am Sonntag Abend ein schwarzer Schleier verloren und wird der ehrliche Finder gebeten, denselben gegen Dank und angemessene Belohnung Roßstraße Nr. 1, I. abzugeben.

**Entlaufen** ist Freitag den 10. ds ein kleiner schwarzer Pudel mit weißer Brust und weißen Pfötchen. Gegen Belohnung abzugeben Sporer-gäßchen Nr. 5 parterre.**Gefunden** wurde am 8. December ein großer Bisamtragen. Eigenthümer kann sich melden Friedrichstr. 32, 1 Tr. J. R.Einen grünseidenen Regenschirm stehen gelassen **Th. Francke, Thalwitz.****Zugelaufen** ist ein schwarzer Hühnerhund mit weißer Vorderpfote Leibnizstraße Nr. 27, Souterrain.Per Medio dieses fällige, bei **J. Ochs & Co.** domicilirte Accepte vonJ. Blumenfeld  
M. Klarfeld  
L. Rosenfeld  
Jacob Monblatt } aus Bottuschan

bitten bei uns zu präsentiren.

**Rosenblatt & Hauptvogel.**

Wo kann man Loose zum echten „Murillo“ kaufen?

**Wiederholt**fordere ich alle Diejenigen auf, welche mir Gegenstände, Leibhansscheine u. verkauft und sich das Rückkaufsrecht bis mit 15. Novbr. 1869 bedungen, selbige bis 15. Decbr. 1869 einzulösen oder zu prolongiren, da ich sonst selbige nach dieser Zeit verkaufe. **W. F. Beck**, Burgstraße Nr. 11.

Der bekannte kleine junge Herr, welcher am Sonntag 3. Rang, Mittelplatz, ein kleines schwarzes Opernglas an sich genommen hat, wird gebeten, es sofort beim Portier im neuen Theater abzugeben.

**Zur Nachricht.**

Allen den geehrten Gesellschaften, die in meinem Locale, Magazingasse Nr. 17, das II. Zimmer Nr. 2 inne hatten, zur Nachricht, daß dasselbe von heute ab nicht mehr zugänglich ist.

**H. Lichtenberg**, Restaurateur.

Ich bitte auf meine Annonce „Plötzlicher Todesfall“ in der 2. Beilage zu achten!

**Was früheren Tausenden geholfen hat,**

wird ferneren Tausenden helfen.

**Herrn Johann Hoff**, Königl. Comm.-Rath u. Postlieferant in Berlin, Neue Wilhelmstr. 1.

„Unter wiederholter Anerkennung der vortrefflichen Wirkung Ihrer Malzfabrikate u.“

(folgt fernere Bestellung.) **Dr. Kirchmeyer**, prakt. Arzt. — „Ihr Malzextrakt hat den leidenden Zustand meiner Frau gänzlich gehoben und sich dadurch weiter empfohlen.“**Winteritz**, Oberförster in Morawez bei Brünn. —

Pleschen, 18. September. „Das Aussetzen des Gebrauches Ihrer vortrefflichen Malzfabrikate (Malzextrakt, Gesundheitsbier und Malz-

gesundheits-Chocolade) zeigt mir, wie viel von den im vorigen Sommer bei meiner Frau ge-

wonnenen Kräften auf Rechnung Ihrer ausge-

zeichneten Präparate zu setzen gewesen ist, da sie jetzt leider wieder leidend u.“ (folgt Bestellung.)

**Sachsen**. — „Da ich Ihre Malzgesundheits-Chocolade bei meinem Sohn mit so vorzüg-lichem Erfolg angewendet u.“ (folgt fernere Bestellung.) **Wilh. Sülzer**.Verkaufsstellen bei **Richard Krüger** in Leipzig, Grimm. u. Nicolaistraßen-Ecke 28,**Oscar Reinhold**, Hanstädter Steinweg 11.

Preis-Courant:

Malz-Extract à Dgd. Fl. 2  $\mathfrak{M}$  excl. Flaschen,  
Malz-Chocolade in  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$  u.  $\frac{1}{4}$  Pfd. à 20  $\mathfrak{M}$   
und 1  $\mathfrak{M}$ ,Malz-Bonbons à Beutel 4  $\mathfrak{M}$ .

Auf die Böhmisches Glaswaaren-Auction, Nicolaistraße 31, wird, da sich diese Gegenstände vorzüglich zu Festgeschenken eignen, ganz besonders aufmerksam gemacht.

**Weihnachtsfest! Weihnachtslust!****Weihnachtsglanz!**Wie, der Leidende, der Kranke sollte davon ausgeschlossen sein? Gewiß nicht, es kommt nur auf die Wahl der Liebesspenden an. Die schönste Weihnachtstanne für den Patienten ist die Hoffnung auf Genesung. Eine solche Hoffnung gewährt **Grohmann's Original „Deutscher Porter“** (zu haben Burgstraße Nr. 9). Dieses unerreichte Malzextract hat sich seit dreizehn Jahren, selbst in hartnäckigsten Fällen, bewährt: bei Brustleiden (chronischen Brustkatarrhen, Husten, Bluthusten), bei Heiserkeit, bei Magenleiden und Verdauungsbeschwerden (geschwächtem u. verdorbenem Magen, Aufstoßen, Sodbrennen u.), bei chronischen Durchfällen, gegen Hämorrhoiden, bei Blutarmuth, Bleichsucht, als unübertreffliches Kräftigungsmittel in Convalescenzen, nach schweren Entbindungen, beim Stillen und als Stärkungsmittel für schwächliche (scrophulöse) Kinder. Was Tausenden geholfen, wird auch ferner Tausenden helfen.**Se! Se! Se!**

Nu abber Hulda! so Etwas schreibt Adolph — Sind das die Folgen seiner guten Erziehung?



Ich habe seiner Zeit in diesem Blatte bekannt gemacht, dass ich gegen das Erkenntniss des Königl. Bezirksgerichts Leipzig, welches mich wegen Unterschlagung verurtheilt hatte, um desswillen das Rechtsmittel der Nichtigkeitsbeschwerde eingewendet habe. In Folge dieser, von meinem Vertheidiger Herrn Advocat Gustav Simon hier eingewendeten und ausgeführten Nichtigkeitsbeschwerde hat mich das Königl. Oberappellationsgericht von dem Verbrechen der Unterschlagung vollständig freigesprochen.

Ich trug das Bewusstsein, dass ich keine Unterschlagung begangen, in meiner Brust, und wer jemals in der Lage sich befunden hat, in der ich mich befunden, der wird mit mir empfinden, was ich empfinde, dass dieser Makel der Verurtheilung wegen eines solchen Verbrechens auf meinem Namen nicht haftet.

Leipzig, den 13. December 1869.

**Stephanos Johannes Radon.**

## Leipziger Kunstverein.

Die Actionaire des Leipziger Kunstvereines werden hierdurch für **Mittwoch den 15. December d. J. Nachmittags 2 1/2 Uhr** zu der sechszehnten ordentlichen, im Locale des Kunstvereines abzuhaltenden **Generalversammlung** ergebenst eingeladen und ersucht, sich als solche beim Eintritt in die Versammlung zu legitimiren. Vertretung durch Bevollmächtigte ist nach §. 21 der Statuten unzulässig.

### Tagesordnung:

- 1) Vortrag des Geschäftsberichtes;
- 2) Antrag des Directorium und des Ausschusses auf Wegfall der Vereinsgaben und bezügliche Abänderung der Statuten;
- 3) Wahl zweier Ausschussmitglieder an die Stelle der ausscheidenden Herren **Prof. Dr. Carus** und **Oberstleutnant von Weber**, die jedoch wieder wählbar sind.

Leipzig, den 1. December 1869.

Das Directorium des Leipziger Kunstvereines.  
**Dr. Petschke**, Vorsitzender.

## Verein von Freunden der Erdkunde.

Versammlung heute den 15. December Abends 7 Uhr im Hotel de Prusse.  
Tagesordnung: 1) Aufnahme neuer Mitglieder. 2) Wissenschaftliche Vorträge: Die geographischen Kenntnisse der alten Aegypten; — die ethnographischen Verhältnisse und Sprachgrenzen Böhmens.  
**Der Vorstand.**

## Verein für Geschichte Leipzigs.

Stiftungsfest Sonnabend den 18. December, Abends 1/2 8 Uhr, Hotel Stadt Dresden.  
Tagesordnung: 1) Vortrag des Herrn Lehrer Mangner: „Leipzigs Stolz“. Zur Erinnerung an Christ. F. Sellert.  
2) Jahresbericht, gegeben vom Vorsitzenden, Herrn Professor Eckstein.  
3) Neuwahl des Vorstandes.  
Zum Schluss der Sitzung wird ein einfaches Festmahl (Couvert 12 1/2  $\mathcal{R}$ ) stattfinden. Theilnehmer an demselben werden ersucht, durch Uebersendung einer Karte sich beim Schriftführer des Vereins, Herrn Kommel (Schletterstraße 14) melden zu wollen.  
Gäste sind herzlich willkommen.  
**Der Vorstand.**

## Credit-Anstalt des Arb.-Bild.-Vereins.

Bevorstehenden Jahresabschluss wegen werden die Mitglieder hierdurch ersucht, ihre Bücher bis heute den 15. December beim derzeitigen Cassirer, Herrn F. S. Reuter, Neumarkt Nr. 17, abzuliefern. Die nicht abgelieferten Bücher werden auf Kosten der Betreffenden abgeholt.  
**Der Vorstand.**

## Kaufmännischer Verein.

Freitag am 17. d. M. Abends von 8 Uhr an zweite Vorstellung des Physikers Herrn G. Amberg im großen Saale der Buchhändlerbörse.  
Gegen Vorzeigung der Mitglieds-Karten stehen Mitgliedern für sie selber und Angehörige Eintritts-Karten (deren nur 400 ausgegeben werden) zum Preise von 2 1/2  $\mathcal{R}$ . das Stuhl im Vereinslocale zu Diensten.  
**Der Vorstand.**

**Der L. Lehrer-Verein** hält zur Feier des 100jährigen Todestages **Christian Fürchtegott Gellert's** Donnerstag den 16. Decbr. c. Abends 7 1/2 Uhr eine Festigung in Zahn's Restauration, Rosenthalgasse 14. Tagesordnung: Festvortrag des Herrn Otto Zimmermann über Gellert.

**L. Lehrer-Verein.** Donnerstag den 16. Dec. c. Abends 6 1/2 Uhr Sitzung des Ausschusses der pädagog. Lesehalle in Zahn's Restauration, Rosenthalgasse 14.

## Stadt Dresden.

Heute und bis auf Weiteres keine Versammlung.

**Bruno Zuckschwerdt.**

**Tonkünstler-Verein.** Ballotement. — Sonate f. Pianof. u. Violine v. A. Winding etc.

„Alliance“.

Sonnabend den 18. December  
Weihnachtsbescherung mit Ball im Schützenhaus (Trianon).  
**Der Vorstand.**

„Xenia“.

Heute 8 Uhr Übung. Aller Mitglieder Erscheinen durchaus nöthig.  
**D. V.**

Damen, denen daran gelegen ist, einen eleganten u. äußerst billigen Hut zu kaufen, gehen Schletterstr. 14, II. Eine Käuferin vom Sonntag. | **Der 11. Mai.** — Liebe Minna, vergieb, bitte um einen Brief, Adresse bekannt, bis d. 17.

## Oeffentlicher Dank.

Nachdem unser langjähriger Pfarrer und Seelsorger Herr Maluchias Thluscon Dittmann uns eine Liebesgabe zu der dringend nöthigen Restauration unserer Kirche verheissen hatte, erhöhte nach seinem seitdem erfolgten Hinscheiden die verehrte Wittve desselben, Frau Juliane geb. Wolf in Plagwitz dieses Geschenk an Kirche und Gemeinde bis auf die bedeutende Summe von

2000 Thaler

und überreichte uns diese mit der Bestimmung die Arbeit an Kirche und Orgel zum nächsten Frühjahr zu beginnen.

Von innigstem Danke für solche Wohlthat erfüllt, konnten wir es nicht unterlassen, denselben hierdurch auch öffentlich auszusprechen. Der Herr lohne hier und dort die edlen Geber und lasse besonders die trauernde Wittve darin einen Trost finden, daß ihr und ihres entschlafenen Gatten Andenken gerade in der Werkstätte seiner 21 jährigen Arbeit für lange Zeit unauslöschlich sein wird.

Zschortau bei Delitzsch, den 12. December 1869.

Der Patron und die Kirchengemeinde zu Zschortau.

(Eingesandt.) Wer wirklich nützliche und sehr unterhaltende  
**neue Bilderbücher**

für das Alter von 2—16 Jahren in schöner Ausstattung und dabei zu Spottpreisen kaufen und gut bewahrt sein will, der findet bei G. Stangel, Kupfergäßchen (Kramerhaus), eine reichhaltige Auswahl, z. B. B. Bromme, Naturgeschichte, fein color., 3  $\text{fl.}$  für nur 1  $\text{fl.}$ , — Sarrer, Festgabe, fein color., 1  $\text{fl.}$  7 $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$  nur 12  $\text{fl.}$ , — Wilken's Märchen, fein color., 1  $\text{fl.}$  für nur 10  $\text{fl.}$ , — Jagdbilderbuch, fein color., 20  $\text{fl.}$  für nur 6  $\text{fl.}$ , — Lachtaube, für nur 10  $\text{fl.}$  2c. 2c.

Eingesandt! Zur Conservirung der Zähne und um dem Munde jeden üblen Geruch zu benehmen, ist das Mundwasser nach Liebig\*) ein vorzügliches Mittel — 3 Tropfen auf ein Glas Wasser genügen zum täglichen Gebrauch und reicht 1 Fl. à 7 $\frac{1}{2}$  Ngr. ein Jahr.

\*) Lager davon bei Otto Weisner, Grimm. Straße 24.

**Aus dem „Kleinen Stapelmaß“.**

Es war der kleine Stapelmaß,  
Schon früh um fünf Uhr auf dem Platz,  
Und wusch sich rein Gesicht und Hand.  
Am Brunnen, der im Hofe stand.  
Wenn Alles dies vorüber war,  
Dann kämpte er sein lockig Haar,  
Verschnitt die Nägel sich sodann  
Und zog ein reines Hemdchen an.

**Bitte Papa, bitte Mama!!**

schenke uns das schöne, schöne Bilderbuch:  
„Der kleine Stapelmaß“. — Zu haben bei  
Paul H. Jünger, Universitätsstraße Nr. 11,  
so wie im Bazar, Stand Nr. 50 bei  
H. J. Häftele Jun.

Anfrage an hohen Verwaltungsrath der Lindenau-Plagwitzer Gasanstalt: Wo ist in Lindenau oder Plagwitz das Comptoir der Gasanstalt?

**!!! Die geschiedene Frau.**

**Schlecht geschnüffelt**  
der Geburtstag.

**Du hast mein Herz betrübt.**  
Nieschen.

**W. W.**

**Du hast mich stets betrübt. Mico.**

Der Agent Finger aus Neuditz wird ersucht, sich baldigst zu einem Barbier-Gehülfen zu bemühen Grimma'scher Steinweg Nr. 53.

**Patrioten! — Siehe heutige Nachrichten.**

**Musiker Leipzigs und Umgegend.**

Heute den 15. Dec. Versammlung im Verkehrslocale (Leinwandhalle). Statutenberatung und auswärtige Briefe. Mitgliederarten sind abzuholen.

**E. K. N.**

Morgen Abend 8 Uhr im gold. Arm, Petersstr.

## Männergesangverein.

Heute Abend 1/2 8 Uhr im Hôtel de Pologne. Besprechung wegen des Stiftungsfestes. **D. V.**

**Geschlossene Versammlung**  
der Mitglieder

des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins  
heute Abend 8 Uhr im Pantheon.

Tagesordnung: Wahl eines Delegirten zur Generalversammlung. Das Erscheinen aller Mitglieder ist nothwendig.

Der Bevollmächtigte.

**Bazar.** Syrier = Cocons  
abgehaspelt.

**Quittung und Dank.**

Den geehrten Mitgliedern des Theaterorchesters zu Leipzig bringe ich zugleich im Namen meiner Familie für die mir durch Sammlung gewährte Unterstützung von 38  $\text{fl.}$ , ingleichen einem edlen „Ungeannten“ für die mir gespendeten 2  $\text{fl.}$  meinen innigsten, wärmsten Dank mit dem Wunsche, daß Ihnen Allen dafür Gottes reichster Segen zu Theil werden möge.

Dippoldiswalde.

Friedrich Seyfried,  
Stadtmusikus aus Frauenstein.

**Cypressen - Zweig**

auf das frühe Grab meines geliebten Bräutigams  
**Herrn Heinrich Nordmann.**

Die Ruhe hast Du nun gefunden,  
Die mir durch Deinen Tod geraubt;  
Den Herzen, welche sich so gern verbunden,  
Ihnen ward das Glück hier nicht erlaubt.  
Doch jenseits sehen wir uns wieder,  
Dort, wo unser guter Vater wohnt,  
Dann tönen uns entgegen Engelslieder,  
Denn treue Liebe wird nur dort belohnt.

Leipzig, den 13. December 1869. Marie Schreier.

Heute Morgen 5 Uhr verschied nach langen schweren Leiden unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der Bürger und Victualienhändler

J. G. Kirsten

in seinem 69. Jahre, was hiermit tiefbetrübt anzeigen  
Leipzig, den 14. December 1869.

die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 16. d. Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause, Münzgasse Nr. 5 aus statt.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr verschied sanft und ruhig in ihrem Erlöser unsere inniggeliebte Gattin, Mutter, Schwiegermutter, Groß- und Urgroßmutter

Frau Johanne Juliane Schälge geb. Tennstädt  
aus Mülbis, nach bald zurückgelegtem 78. Lebensjahre.

Neben Freunden und Bekannten widmen wir trauernden  
Leipzig, St. Johannisstift,  
am 14. December 1869.

Die Hinterlassenen.

Allen Verwandten und Freunden nur hierdurch die traurige Nachricht, daß heute Mittag mein lieber Bruder Ferdinand Niesch nach vierwöchentlichem Krankenlager im bald vollendeten 79. Lebensjahre entschlafen ist, nachdem ihn vor 6 Jahren der Wunsch, in heimatlicher Erde zu ruhen, nach 47jährigem Aufenthalt in Neapel in seine Vaterstadt zurückgeführt hatte.

Um stilles Beileid bittet

Leipzig, den 14. December 1869.

die trauernde Schwester  
Johanne Niesch.

Berglichen Dank allen den lieben Freunden und Verwandten für die vielen Beweise so inniger Theilnahme bei dem Tode und Begräbniß unseres lieben Kindes.  
Leipzig, am 14. December 1869.  
Eduard Schubert und Frau.

Antonie verw. Schroth  
geb. Müller  
Friedrich Kugischer  
Verlobte.

Leipzig, den 14. December 1869.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Donnerstag: Weißtraut mit Schöpfensfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Weinoldt

### Angemeldete Fremde.

Arnim n. Frau, Freiherr, Rittergutsbes. aus Wendersdorf,  
 Andreä, Ing. a. Frankfurt a. M., und  
 Anton, Staatsrath a. Petersburg, Hotel Hauffe.  
 Adenhausen, Kfm. a. Erfurt, goldner Arm.  
 Ahnert, Kfm. a. Breslau, grüner Baum.  
 Auerswald, Brauer a. Bernesgrün, und  
 Anselm, Privatm. a. Frankfurt, Wolf's S. 8.  
 Arndt, Frau a. Erfurt, Brüsseler Hof.  
 v. Bodenhausen, Freiherr n. Fam., Rittergutsbes.  
 a. Pöhl,  
 Brauer n. Fam., Fabrikbes. a. Meerane, und  
 v. Bingen n. Diener, Graf, Herrschaftsbes. a.  
 Riga, Hotel Hauffe.  
 Berndt, Justizrath a. Nordhausen, Hotel zum  
 Magdeburger Bahnhof.  
 Bettelhäuser, Kfm. a. Staffurt, Hotel z. Thü-  
 ringer Bahnhof.  
 Bilsche, Kfm. a. Meerane, Hotel St. London.  
 Bed n. Tochter, Rent. a. Kiel, Hotel de Baviere.  
 Bothe a. Magdeburg,  
 Bevermann a. Gr. Breitenbach und  
 Bed a. Stendal, Kfste., Hotel z. Palmbaum.  
 Binder a. Prag und  
 Breuer a. Hof, Kfste., Hotel de Pologne.  
 Blemppmann, Mont. a. Schöppensfeldt, St. Gotha.  
 Beprendt, Kfm. a. Luckenwalde, weißer Schwan.  
 Christe, Fräul. a. Boston, und  
 Claus, Kfm. a. Aachen, Hotel Stadt London.  
 Calberg, Capellmstr. a. Wien, Hotel Hauffe.  
 Crohn, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.  
 Decker, Kfm. a. Stuttgart, und  
 v. Dörenberg n. Sohn, Rittergutsbes. a. Schloß  
 Zehneck, Hotel de Baviere.  
 Döring, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.  
 Eitan, Kfm. a. Dessau, Stadt Hamburg.  
 Eggelin, Kfm. a. Braunschweig, Hotel z. Thü-  
 ringer Bahnhof.  
 Eichler n. Frau, Hotelier a. Döbeln, Hotel St.  
 London.  
 v. Erdmannsdorf, Freistau a. Altenburg, Hotel de  
 Ruffie.  
 Epstein, Kfm. a. Fulda, Hotel z. Palmbaum.  
 Eugen, Kfm. a. New-York, braunes Roß.  
 Fuchs, Kfm. a. Prag, goldner Elephant.  
 Forstmann, Kfm. a. Riesa, Hotel de Prusse.  
 Freggang n. Frau, Gutsbes. a. Gersdorf, Stadt  
 Hamburg.  
 Fleischer, Kfm. a. Rindelbrück, goldnes Sieb.  
 Fischer n. Fam., Rest. a. Goslar, goldner Arm.  
 Falke, Drechslermstr. a. Bülwitz, Brüsseler Hof.  
 Grell, Kfm. a. Remscheid, Stadt Hamburg.  
 Gerold, Kfm. a. Dessau, Hotel z. Palmbaum.  
 Große, Geschw., Fräuleins a. Dresden, S. de Prusse.  
 Graf, Haarbdr. a. Germanistey, Rosenkranz.  
 Hartwig, Kfm. a. Schwerin, Stadt Gotha.  
 Heußler a. Elberfeld,  
 Harze a. Hannover,  
 Hengstenberg a. Kupferbreh und  
 Hofmann a. Breslau, Kfste., S. z. Palmbaum.  
 Halbauer, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.  
 Hübner, Fabrikbes. a. Zeitz, S. z. Thür. Bahnh.

Haffe und  
 Herbst a. Crimmitschau, Kfste.,  
 Helmman, Gutsbes. a. Bayreuth, und  
 Hoyermann, Kfm. a. Bremen, Hotel Hauffe.  
 Hille, Ing. a. Chemnitz, Stadt Wien.  
 Härtel, Insp. a. Werdau, blaues Roß.  
 v. Hopfgarten, Major a. Berlin,  
 Heydemann, Frau Rent. a. Kiel, und  
 Hassert, Justizrath a. Delitzsch, Hotel de Baviere.  
 Hohmann, Kfm. a. Ronsdorf, Stadt Hamburg.  
 Heussenot, Kfm. a. Paris, Hotel de Pologne.  
 Himmelstos, Hofmusiker aus Sonderhausen,  
 Spreer's Hotel garni.  
 Händel, Musiker a. Lausanne, Wolf's S. garni.  
 Händel n. Frau, Musiker a. Lausanne, und  
 Heppner, Kfm. a. Berlin, Rosenkranz.  
 Jahn, Viehhdr. a. Röttha, St. Dranienbaum.  
 Jänichen n. Frau, Oberlieutn. a. Altenburg,  
 Hotel de Ruffie.  
 Jähling, Apotheker a. Penig, Stadt Wien.  
 Jagd, Kfm. a. Lichtenfels, Stadt Hamburg.  
 Kriesche, Hopsenbdr. a. Rothe, weißer Schwan.  
 Knauth, Kfm. a. Schönebeck, und  
 Kafeler, Viehhdr. a. Alten, goldnes Sieb.  
 Klotz, Bürgermstr. a. Rochlitz, Stadt Wien.  
 Körner, Kfm. a. Crimmitschau, blaues Roß.  
 Knoll a. Reichenbach und  
 Krach a. Suhl, Kfste., Hotel Stadt London.  
 Kolditz, W. u. E., Hblste. a. Wiebra, Stadt  
 Dranienbaum.  
 Kuhner a. Berlin und  
 Kreppner a. Plauen, Kfste., Hotel z. Palmbaum.  
 Krawatsch, Fräul., Einl. a. Weylar, Stadt Ebn.  
 Kobsa, Kfm. a. Prag, goldner Elephant.  
 Kühn a. Liegnitz und  
 Klee a. Schwege, Kfste., Brüsseler Hof.  
 Lehmann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
 Lesser, Kfm. a. Brotterode, goldnes Sieb.  
 Linter, Kfm. a. Neusanditz, und  
 Lempke, Viehhdr. a. Falkenhain, St. Dranienb.  
 Lindau, Kfm. a. Braunschweig, Hotel z. Palmb.  
 Liebenborn, Pfarrer a. Kl. Alba, St. Hamburg.  
 Meyer, Frau Rent. a. Gossel, Hotel Hauffe.  
 Meyer zur Capellen, Kfm. a. Berlin, Hotel zum  
 Magdeburger Bahnhof.  
 Muron, E. u. N., Regocntn. a. Paris, S. de Ruffie.  
 Raab a. Berlin,  
 Morgenroth a. Elberfeld und  
 Meidenbach a. Dillenburg, Kfste., S. z. Palmbaum.  
 Meißner, Dr. a. Schöppingen, und  
 Meinert n. Tochter, Fabr. a. Dresden, St. Gotha.  
 Milzer, Gerber a. Schleiz, goldner Arm.  
 Möbius, Grobhdtr. a. Halle, weißer Schwan.  
 Michael, Hblsm. a. Zwickau, braunes Roß.  
 Neumeister, Kfm. a. Dresden, Hotel de Ruffie.  
 Nägler, Kfm. a. Gera, Hotel z. Thür. Bahnh.  
 Nagel, Kfm. a. Pirna, Hotel Stadt London.  
 Noack, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.  
 Naundorf, Del. a. Trages, Hotel z. Palmbaum.  
 Opitz, Eisenbahnbeamter a. Görlitz, St. Riesa.  
 Opl, Vereiter a. Halle, weißer Schwan.  
 Pacher, Kfm. a. Kirchberg, Brüsseler Hof.

Plicker, Kfm. a. Crimmitschau, Hotel Hauffe.  
 v. Pelz n. Frau, Rittergutsbes. a. Altenburg,  
 Hotel de Ruffie.  
 Preis, Kfm. a. Reichenberg, Hotel de Prusse.  
 Beyold, Viehhdr. a. Weissenfels, St. Dranienb.  
 Prade, Chemiker a. Schönhaide, Stadt Riesa.  
 v. Quersurth, Edle, Frau Privat. a. Schönhaide,  
 Stadt Hamburg.  
 Reuthar, Kfm. a. Heidelberg, grüner Baum.  
 Ramminger n. Tochter, Fabrikbes. a. Glauchau,  
 Hotel de Ruffie.  
 Riedinger, Fabr. a. Augsburg, Hotel de Baviere.  
 Richter, Fabr. a. Quersurth, Stadt Ebn.  
 Schumann, Kfm. a. Eisenach, braunes Roß.  
 Saller, Architekt a. Pilsen, und  
 Scheven, Literat a. Berlin, Wolf's S. garni.  
 Strelle, Lehrer a. Gießen, Stadt Gotha.  
 Scheinig, Viehhdr. a. Alten, goldnes Sieb.  
 Steinlopf, Kfm. a. Staffurt, Hotel Hauffe.  
 Straßburger, Prof. a. Jena, S. z. Thür. Bahnh.  
 Seidel, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.  
 Sarig, Kfm. a. Hamburg, und  
 Striegel, Beamter a. München, Hotel St. London.  
 Schaller, Regociant a. Mühlhausen, und  
 v. Schweizer, Dr. a. Berlin, Hotel de Ruffie.  
 Starke n. Frau, Fabr. a. Chemnitz, S. de Prusse.  
 Sachse n. Frau, Schndmstr. a. Neustadt a. D.,  
 Stadt Riesa.  
 Siepermann, Kfm. a. Breslau, S. de Baviere.  
 Sieler, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.  
 Strauß a. Nürnberg und  
 Schweriner a. Berlin, Kfste., S. z. Palmbaum.  
 Schütz, Kfm. a. Prag, Stadt Ebn.  
 Schrot, Architekt a. Chemnitz, Brüsseler Hof.  
 v. Tripschler, Geschw., Freiinnen a. Pöhl, Hotel  
 Hauffe.  
 Thennert, Fabr. a. Chemnitz, S. z. Magdeb. Bahnh.  
 Türke, Frau Ober-Appell.-R. n. Fam. a. Bern-  
 burg, Hotel de Ruffie.  
 Uhlitzsch, Kfm. a. Wurzen, goldner Hahn.  
 Uhlmann, Fabr. a. Dresden, Wolf's S. garni.  
 Bowinkel, Kfm. a. Frankfurt a. M., S. z. Palmb.  
 Vaukel, Kfm. a. Greiz, S. z. Magdeb. Bahnh.  
 Werner, Kfm. a. Gr. Röhrsdorf, braunes Roß.  
 Warbach, Kfm. a. München, Stadt Nürnberg.  
 v. Wapdorf, Frau Kammerherrin a. Störnthal,  
 Hotel Hauffe.  
 Wertheimer, Kfm. a. Viesefeld, Hotel z. Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Weber, Dr., Fabrikbes. a. Zeitz, und  
 Wittemann, Kfm. a. Meerane, S. z. Thür. Bahnh.  
 v. Weiß n. Frau, Kammerherr a. Glücksbrunn,  
 Hotel de Ruffie.  
 Walther, Baumstr. a. Breslau,  
 v. Warburg n. Jäger, Baron a. Dresden, und  
 v. Wapdorf, Frau, Hofdame a. Weimar, Hotel  
 de Prusse.  
 Wolf, Viehhdr. a. Falkenhain, St. Dranienb.  
 Wächter, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.  
 Wiegand, Kfm. a. Oschag, goldner Elephant.  
 Zunkel, Del. a. Coburg, goldner Elephant.  
 Zarekly, Kfm. a. Berlin, Hotel St. London.

### Nachtrag.

\* Leipzig, 14. December. Der General-Intendant des königlichen Hoftheaters in Dresden, Herr Graf Platen, hat es für zweckmäßig erachtet, Herrn Hofopernsänger Mitterwurzer den für Leipzig erbetenen Urlaub zu verweigern; in Folge dessen unterbleibt das gestern angekündigte Gastspiel des trefflichen Künstlers. Nächsten Sonntag findet die erste Aufführung der Offenbach'schen Operette „Dyryheus“ statt, und zwar in theilweise neuer Ausstattung. Die B. E. Kessler'sche einactige Oper: „Am Alexandertag“ wird nächsten Freitag zum ersten Male in Scene gehen, während das große Reisinger'sche Ballet mit der Musik von Mühlhoffer nächste Woche gegeben werden soll. Reimede's „Manfred“ wird in der Zeit von Weihnachten bis Neujahr und v. Holstein's „Haidenschaft“ im Laufe des Januar zur Aufführung gelangen. Letztere ist die siebente neue Oper, welche in diesem Jahre einstudirt wird, und giebt gewiß einen erfreulichen Beweis von dem Fleiße unseres Opernpersonals. (Promeneus, Hamlet, Rienzi, Medea u., alles Werke von bedeu-

tenden musikalischen Schwierigkeiten, welche schwer ins Gewicht fallen.) Im Schauspiel soll die „Harsenschule“ von Brachvogel auch noch vor Neujahr in Scene gehen.  
 \* Leipzig, 14. December. Am heutigen Abend beging der hiesige Studendische Gustav-Adolph-Verein seine Jahresfeier durch einen Gottesdienst in der Paulinerkirche. Nach dem Gesange des Liedes „Schütze die Deinen, die nach Dir sich nenen“ und nach Vorlesung eines biblischen Abschnittes trug der Universitätsgesangsverein Paulus eine Motette vor. Dem Hauptliede folgte die vom Herrn Cand. Schmiedel gehaltene Predigt, die sich an der Hand der Textesworte im ersten Briefe Pauli an die Corinthier Cap. 12, Vers 26 und 27: Leidet ein Glied, so leiden alle Glieder mit“ bewegte. Aus den in diese Predigt geflochtenen Mittheilungen ergab sich, daß der Verein über 150 Mitglieder zähle und daß im letzten Jahre vom Gustav-Adolph-Verein 1904 Ge- meinden unterstützt worden waren, daß die Gesamteinnahme sich auf 194,000 Thlr. belaufen. Am Schlusse des Gottesdienstes

wurden milde Gaben zur Unterstützung armer Gemeinden in der Diaspora gesammelt.

\* Feipzig, 14. December. Am gestrigen Abend befand sich der Fleischer Thufold in Markranstädt in einer der dortigen Schänkwirtschaften. Jedenfalls durch übermäßigen Genuß geistiger

Getränke ist derselbe plötzlich umgefallen und — nicht wieder erwacht. Heute Morgen ist der Leichnam gerichtlich aufgehoben und der Thatbestand durch das Gerichtsam Markranstädt ermittelt worden. Thufold hinterläßt eine Frau und zwei kleine Kinder.

### Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 14. December. (Anfangs-Course.) Lombarden 140; Franzosen 216; Desterreich. Creditact. 139 1/2; do. 60er Loose 79 1/2; do. Nationalanleihe 57 3/8; Amerikaner 92 1/2; Ital. 53 7/8; Galizier Eisenbahn-Actien 100; Berlin-Görlitzer do. 66 3/4; Sächs. Bank-Actien 120; Türl. Anl. 43; Rhein-Rahed. —; Bad. Präm.-Anl. 104 1/2. Stimmung: eher matt.

Berlin, 14. December, Nachm. 1 Uhr 18 Min. Dester.-Franz. Staatsb. 216 1/2; Südbahn (Lombarden) 140 3/4; Dester. Credit-Actien 139 1/2; Amerikaner 92 3/8; Italien. 5% Anleihe 53 7/8; 1860r Loose 79 1/2; Galizier —; Böhmisches Westbahn —; Reichsb. = Pardubitz —; Sächs. Pfandbriefe —. — Schwankend.

Berlin, 14. Decbr. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 132 3/8; Berl.-Anh. 189; Berl.-Görl. 66 3/4; Berl.-Potsd.-Magd. 201; Berlin-Stett. 130 7/8; Bresl.-Schweid.-Freib. 114; Köln-Mind. 120 1/2; Cosel-Dorb. 111; Galiz. Carl-Ludwigb. 98 3/4; Bb.-Bitt. 54; Mainz-Ludwigsh. 141 1/2; Medlenburger 74 3/8; Oberschl. Lit. A. 185 3/4; Dester. = Franzöf. Staatsbahn 216 1/2; Rheinische 114 3/4; Reich. = Pard. 68 3/4; Südb. (Lomb.) 141 1/8; Türl. 137; Preuß. Anleihe 5% 101 1/4; do. 4 1/2% 93; do. St.-Schuld-Scheine 3 1/2% 80 1/2; Bayr. 4% Präm.-Anl. 105 3/4; N. Sächs. 5% Anl. 100 1/4; Desterreich. Silber-Rente 57 1/4; do. Credit-Loose 89 7/8; do. Loose v. 1860 79 1/2; do. v. 1864 64 1/2; do. Silber-Anl. —; do. Bank-Noten 81 7/8; Russ. Prämien-Anl. 120 7/8; do. Poln. Schatzobligationen 66 1/2; do. Bank-Noten 75 3/8; Amerik. 92 1/2; Darmst. do. 127 3/8; Genfer Credit-Actien 20 3/8; Geraer Bank-Actien —; Leipz. Credit-Actien 116 1/2; Meiningen do. 121 1/2; Preuß. Bank-Anth. 142 3/4; Dester. Credit-Actien 139 3/8; Sächs. Bank-Actien 120; do. Hyp.-Bank-Actien 49 3/8; Weimar. Bank-Actien 87 1/2; Italien. 5% Anleihe 53 7/8; Russ. Boden-Credit 80 3/4. — Wechsel. Amsterdam l. S. 143 1/4; Hamburg l. S. 151; do. 2 M. 150 1/2; London 3 M. 6.23 3/8; Paris 2 M. 81; Wien 2 M. 81 1/4; Frankfurt a. M. 2 M. 56.24; Petersburg l. S. 83 3/8; Bremen 8 T. 111 1/4. Schwankend.

Frankfurt a/M., 14. Decbr. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anw. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88 1/4; Londoner Wechsel 119 1/2; Pariser Wechsel 84 7/8; Wiener Wechsel 95 5/8; 6% Verein.-St.-Anleihe pro 1882 91 3/4; Desterreich. Credit-Actien 244; 1860r Loose 79 1/4; 1864r Loose —; Dester. Nat.-Anl. 57 1/4; 5% Met. —; Bayr. 4% Präm.-Anleihe —; Sächs. 5% Anleihe —; Steuerfr. Anl. —; Staatsbahn 379 3/4; Bad. Loose —; Galizier 230 1/2; Darmstädter Bankactien 318; Lombarden 247 3/4; Goldcoupons —; Sächs. Pfandbriefe 49 3/4. Tendenz: fest.

Wien, 14. Decbr. (Vorbörse.) Dester. Staats-Eisenbahn-Actien 394. —; do. Credit-Act. 255.25; Lomb. Eisenb.-Actien 256.75; Loose von 1860 96.80; Franco-Dester. Bank 98.50; Anglo-Desterreich. Bank 270.75; Nordbahn —; Napoleonsd'or 9.90 1/2. Stimmung: flau.

Wien, 14. December. Amtliche Notirungen. (Goldcourse.) Einheitsl. Staatssch. in Banknoten à 59.90; in Silber do. 69.90; 1860r Loose 96.90; Bankactien 735. —; Creditactien 257.75; London 123.95; Silberagio 121.25; l. l. Münzducaten 5.84 1/2. — Börsen-Notirungen vom 13. December. Metalliques à 5% —. —; Nationalanl. —. —; 1860r Loose 97.10; 1864r Loose 118.25; Bankactien 733. —; Creditactien 256. —; Credit-

Loose 164.50; Böh. Westbahn 228. —; Galiz. Eisenb. 244. —; Lombard. Eisenb. 255.75; Nordbahn 209. —; Staats-Eisenbahn 306. —; London 123.80; Paris 49.25; Napoleonsd'or 9.89 1/2.

Wien, 14. December. (Schluß-Notirungen.) Papier-Rente 59.90; Silber-Rente 69.90; Staats-Anlehen von 1860 96.90; do. von 1864 117.75; Bank-Actien 734. —; Actien der Credit-Anstalt 257.50; London 123.90; Silberagio 121.25; l. l. Münzducaten 5.84 1/2; Napoleonsd'or 9.89; Galizier 243. —; Staatsbahn 398. —; Lomb. 261.50; Ungar. Ostbahn —; Elisabethbahn —; Böh. Westb. —; Anglo-Austr.-Bank 275. —; Pardubitzer 169.75. Tendenz: Hauffe.

London, 14. December. Consols 92 3/16.

London, 14. December. Consols 92 7/8.

Paris, 14. December. 1 Uhr — M. 3% Rente 73. —; Ital. 5% Rente 55.35; Dester. St.-Eisenb.-Actien 806.25; Credit-mobil.-Act. 210. —; Lombard. Eisenbahn-Actien 527.50; Lombard. 3% Prior. 251.50; 6% Ver.-St. pr. 1882 97 3/8; Ital. Tabak-Dbl. 442.50; Türlen —. —. Tendenz: fest.

Paris, 14. December. 3% Rente 72.95; Ital. Rente 55.30; Credit-mob.-Actien 212.50; Dester. Staats-Eisenb.-Act. 806.25; Lombard. Eisenbahn-Actien 527.54; fest. Amerikaner 97 3/8. Matt, still. Anfangscours 73.10; 3% Lombard. Prior. 251.75; Ital. Tab.-Dblig. 440. —; do. dp. Actien 665.

New-York, 13. Dec., Abends. (Schlußcourse.) Gold-Agio 122 1/4; Wechselcours auf London in Gold 108 1/2; 6% Amerik. Anleihe pr. 1882 114 7/8; do. pr. 1865 113; 1865r Bonds 115 7/8; 10/40r Bonds 110 1/8; Illinois 134 1/2; Eriebahn 26 5/8; Baumwolle, Middl. Upland 25 1/2; Petroleum raff. 31 3/4; Mais 1.12; Wehl (extra state) 5.10 — 5.70.

Liverpool, 14. Decbr. (Baumwollenmarkt) Ums. 10,000 B. Stimmung: stetig. Notirungen: Middl. Orleans 12 1/8, Middling Upland 11 7/8. Fair Dhollerah 9, Middling Fair Dhollerah 8 1/2, Good Middling Dhollerah 7 3/4, Fair Bengal 7 3/4, Fair Domra 9 1/4, Good Fair Domra 9 3/4, Fair Bernam 12 1/8, Fair Smirna 10, Fair Egyptian 12 1/2. — Heutiger Import 40987 Ballen.

Trautenuau, 13. December. Flachsgarnmarkt. (Schlußbericht.) Tow gefragt, mangelnd, erhaltbar nur im Liniverbande zu festen Preisen. Wochenbedarfssumme. Bezahlt wurden: Bierzechner 59 fl., Zwanziger 52 fl., Bierziger 38 fl. Cassa. Spinner reservirt.

Bradford, 13. December. Schluß. Gute Wolle fest. Garne schwächer. Stoffe geschäftlos, behauptet.

Berliner Productenbörse, 14. December. Weizen loco —, pr. d. Mt. 55 1/2 G.; pr. Frühj. 58 1/2 G. R. 1000. — Roggen loco 44 1/2 G., pr. d. Mt. 44 1/4 G., pr. Frühj. 44 1/2 G.; pr. Mai-Juni 44 1/2 G.; pr. Juni-Juli 45 1/4 G. R. — Rindg. 1000; matt. — Spiritus loco 14 3/8 G.; pr. d. M. 14 17/24 G.; pr. Frühj. 15 1/6 G.; pr. Mai-Juni 15 17/24 G.; pr. Juni-Juli 15 17/12 G.; pr. Juli-August 15 17/24 G.; R. 20,000, matt. — Wehl loco 12 5/12 G.; pr. d. M. 12 1/8; pr. Dec.-Jan. 12 7/24 G.; pr. Frühj. 12 1/4 G. R. 200; matt. — Hafer pr. December 24 1/2 G. R. —.

### Telegraphische Depeschen.

Dresden, 19. Dec. In der Zweiten Kammer erklärte bei Berathung des Barth'schen Antrages wegen Erhöhung des Servicetarifes in Friedenszeiten der Kriegsminister v. Fabrice, daß die Bestimmungen über die Truppeneinquartierung jetzt lediglich vom Armeegeneral-Commando und nicht mehr von den Amtshauptmannschaften erlassen werden, und daß er dem Antrag keine Aussicht auf Erfolg eröffnen könne. Die Kammer beschloß, denselben an die Deputation zurückzuweisen; sie blieb ferner bei ihren zu dem Gesetzentwurf über die Ausgabe 5 procentiger Staatspapiere gefaßten Beschlüssen stehen.

Berlin, 14. December. Das Abgeordnetenhaus nahm mit großer Majorität §. 1 des Consolidationsgesetzes an.

Florenz, 13. December. Sella ist bei der Cabinetbildung heute auf neue Schwierigkeiten gestoßen; Panza wird wieder als künftiger Ministerpräsident und Minister des Innern bezeichnet. — Der Arno ist erheblich gefallen, so daß für Pisa eine weitere Gefahr nicht zu befürchten ist. Man glaubt, daß bei der Ueberschwemmung am Sonnabend etwa 40 Personen umgekommen sind; 15 Leichen sind bereits aufgefunden.

### Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Süttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11 — 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)  
Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Feipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Die Messungen Normalwo großen Feipz...  
der zweite des Ausg wird geer wesentlich theilen d...  
Für und die 60,460 Bei scala mi 16 lichen G 108 1800 T 6 zu 1 1100 T 20 3 zu 1 1100 T 115 2 zu 1 1350 T 1 zu 1 63 von 9 45 750 T 2 und 29 bewill 63 100 250 T...  
berge mähig jähel schaft...  
ihren nahr Refe Gen des Figu dien gebi...  
Pr ab Ar Be gl...